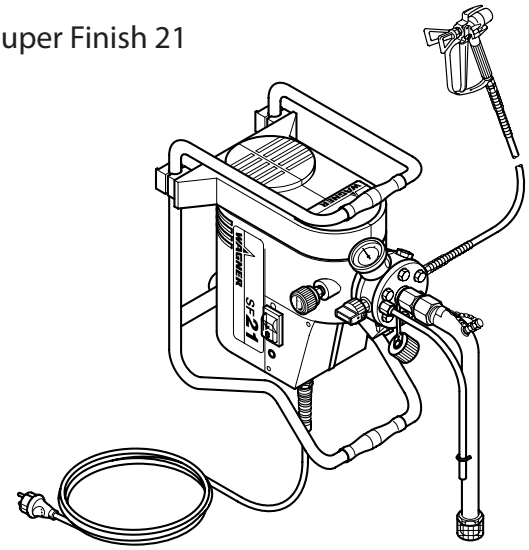
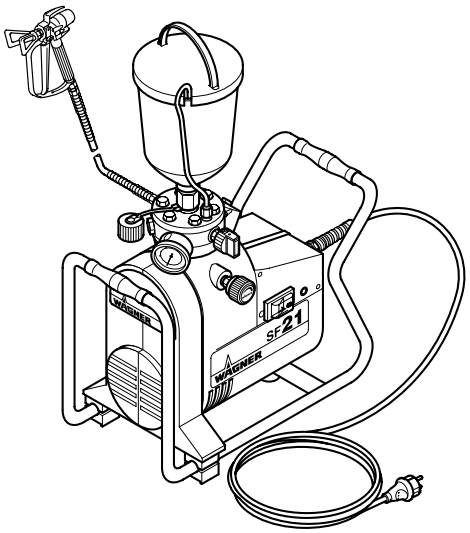
Betriebsanleitung
Operating manual .....p. 24
Mode d'emploi .....p. 48
Istruzioni per l'uso .....p. 72

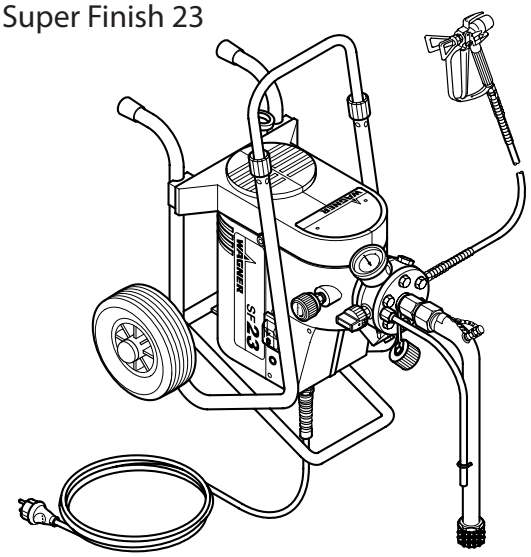
Airless Hochdruck-Spritzgerät
Airless high-pressure spraying unit
Groupe de projection à haute pression
Impianto per la verniciatura a spruzzo ad alta pressione Airless

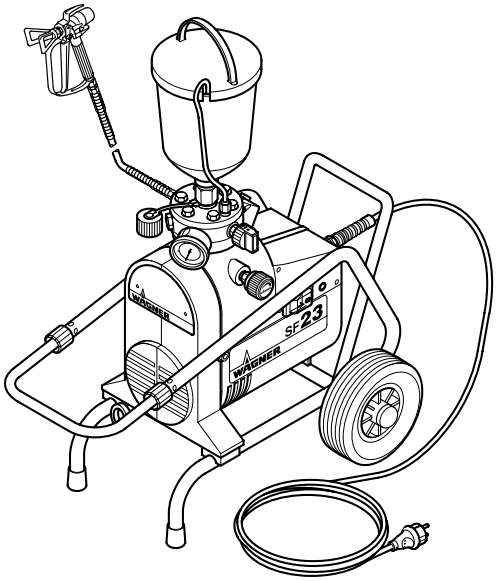
Super Finish 21





Super Finish 23



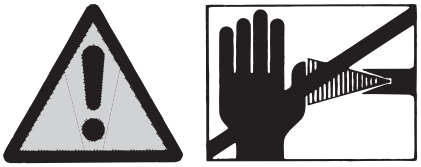


Super Finish 21 • 23

Ausgabe 04/2013 0340852
Edition
Edizione

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.



1

Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.
2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.
3. Erdung sicherstellen – Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.
5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.
2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.
3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhalt

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN 2/3

2. ANWENDUNGSÜBERSICHT 3/4

2.1 Einsatzgebiete 3
2.2 Beschichtungsstoffe 3

3. GERÄTEBESCHREIBUNG 4-7
3.1 Airless-Verfahren 4
3.2 Funktion des Gerätes 4
3.3 Erklärungsbild 5
3.3.1 Super Finish 21 Vertikal-Aufstellung mit Ansaugsystem 5
3.3.2 Super Finish 21 Horizontal-Aufstellung mit Oberbehälter 5
3.3.3 Super Finish 23 Vertikal-Aufstellung mit Ansaugsystem 6
3.3.4 Super Finish 23 Horizontal-Aufstellung mit Oberbehälter 6
3.4 Technische Daten Super Finish 21 und 23 7
3.5 Transport 7

4. INBETRIEBNAHME 7-8
4.1 Gerät mit Ansaugsystem 7
4.2 Gerät mit Oberbehälter (5 Liter) 7
4.3 Hochdruckschlauch und Spritzpistole 8
4.4 Anschluß an das Stromnetz 8
4.5 Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel 8
4.6 Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht hörbar ist 8
4.7 Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen 9
4.8 Steckdose am Gerät 9

5. SPRITZTECHNIK 9

6. HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES 9

7. ARBEITSUNTERBRECHUNG 10

8. GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME) 10-12
8.1 Gerätereinigung von außen 11
8.2 Ansaugfilter 11
8.3 Hochdruckfilter (Zubehör) 11
8.4 Reinigung der Airless-Spritzpistole 12

9. HILFE BEI STÖRUNGEN 12/13

10. WARTUNG 14
10.1 Allgemeine Wartung 14
10.2 Hochdruckschlauch 14

11. REPARATUREN AM GERÄT 14-17
11.1 Einlassventil 14
11.2 Auslassventil 14
11.3 Druckregelventil 15
11.4 Entlastungsventil 15
11.5 Membrane austauschen 16
11.6 Geräteanschlussleitung austauschen 16
11.7 Schaltplan 17

12. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE 18-21
12.1 Zubehör für Super Finish 21 und 23 18
Zubehörbild für Super Finish 21 und 23 96
12.2 Ersatzteilliste Gestell Super Finish 21 19
12.3 Ersatzteilbild Gestell Super Finish 21 19
12.4 Ersatzteilliste Wagen Super Finish 23 19
12.5 Ersatzteilbild Wagen Super Finish 23 19
12.6 Ersatzteilliste Ansaugsystem 19
12.7 Ersatzteilbild Ansaugsystem 19
12.8 Ersatzteilliste Oberbehälter 5 Liter 19
Ersatzteilbild Oberbehälter 5 Liter 98
12.9 Ersatzteilliste Oberbehälter 20 Liter 20
Ersatzteilbild Oberbehälter 20 Liter 98
12.10 Ersatzteilliste Pumpenkopf Super Finish 21 und 23 20
Ersatzteilbild Pumpenkopf Super Finish 21 und 23 97
12.11 Ersatzteilliste Pumpen-Aggregat Super Finish 21 und 23 20
Ersatzteilbild Pumpen-Aggregat Super Finish 21 und 23 99

13. ANHANG 22-23
13.1 **Düsenauswahl** 22
13.2 Wartung und Reinigung von Airless-Hartmetall-Düsen 22
13.3 Spritzpistolen-Zubehör 22
13.4 **Airless-Düsen Tabelle** 23

SERVICENETZ DEUTSCHLAND 100

PRÜFUNG DES GERÄTES 101

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG 101

ENTSORGUNGSHINWEIS 101

GARANTIEERKLÄRUNG 101

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 109

WAGNER SERVICENETZ 110

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften" (EN 1953: 1998).

b) Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit„Betreiben von Arbeitsmitteln" BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

•Flammpunkt

Gefahr

Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt von 21°C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

•Explosionsschutz

Gefahr

Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.

•Explosions- und Brandgefahr bei Spritzarbeiten durch Zündquellen

Gefahr

Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

•Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl

Gefahr

Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.

Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen.

Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

•Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

•Rückstoß der Spritzpistole

Gefahr

Bei hohem Betriebsdruck bewirkt Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.

•Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen.

Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" BGR 190).

•Vermeidung von Berufskrankheiten

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller beachten zu den Beschichtungsstoffen, Lösemittel und Reinigungsmittel bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung.

•Max. Betriebsdruck

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 250 bar (25 MPa) liegen.

•Hochdruckschlauch

Gefahr

Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.

Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.

Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.

Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Hochdruckschlauch nicht verdrehen.

Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

i	**Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.**

•Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)

Gefahr

Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen.
Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

•Gerät im Einsatz auf Baustellen

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z.B. über eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF≤30 mA.

•Belastung der Steckdose am Gerät

Steckdose nicht mit mehr als 1000 Watt belasten. Eine angeschlossene Kabeltrommel vollständig abrollen.

•Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

•Absaugeinrichtungen

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Gerätebenutzer zu erstellen.

•Erdung des Spritzobjekts

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein.

•Gerätereinigung mit Lösemittel

Gefahr

Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/ Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.

•Gerätereinigung

Gefahr

Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!
Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
Steckdose am Gerät!
Eine feuchte Reinigung im Bereich der Steckdose und des Multifunktionsschalters nur bei ausgestecktem Geräte-Netzstecker vornehmen.

•Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung

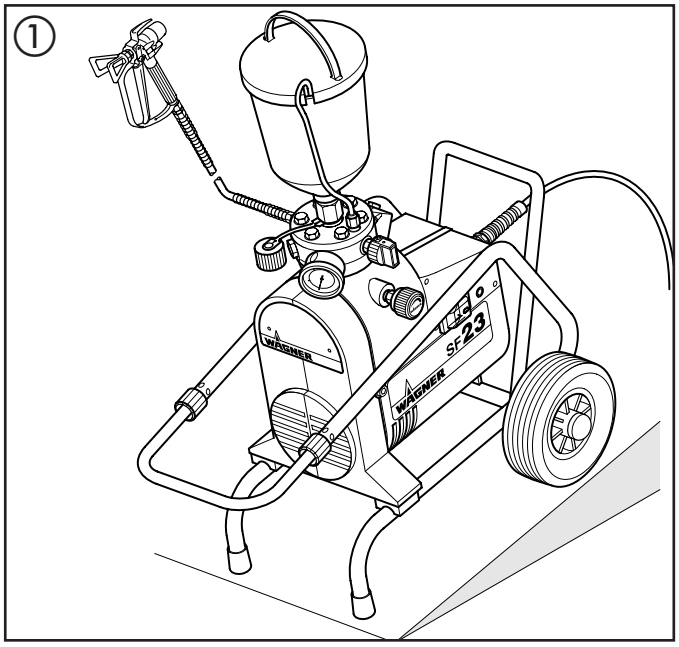
Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

•Arbeiten an elektrischen Bauteilen

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

•Aufstellung in unebenem Gelände bei Super Finish 23

Die Vorderseite des Geräts muss nach unten zeigen, um Wegrutschen zu vermeiden. (Abb. 1)



2. ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Alle Lackieraufträge in der Werkstatt und auf der Baustelle, kleine Dispersionsarbeiten mit der Spritzpistole oder innengespeistem Airless-Roller.

Spritzobjekt-Beispiele

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile, Decken und Wände im Innenbereich.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFFE

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

i	Achten Sie auf Airless-Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben.
Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur mit Zustimmung der Firma WAGNER.

Filterung

Trotz Ansaugfilter, Einsteckfilter in der Spritzpistole und des als Zubehör erhältlichen Hochdruckfilters ist eine Filterung des Beschichtungsstoffes im allgemeinen zu empfehlen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.

Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

Viskosität

Mit dem Gerät ist es möglich, hochviskose Beschichtungsstoffe bis etwa 25.000 mPa·s zu verarbeiten.
Lassen sich hochviskose Beschichtungsstoffe nicht ansaugen, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Zweikomponenten-Beschichtungsstoff

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen

Diese üben auf Ventile, Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Düse eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

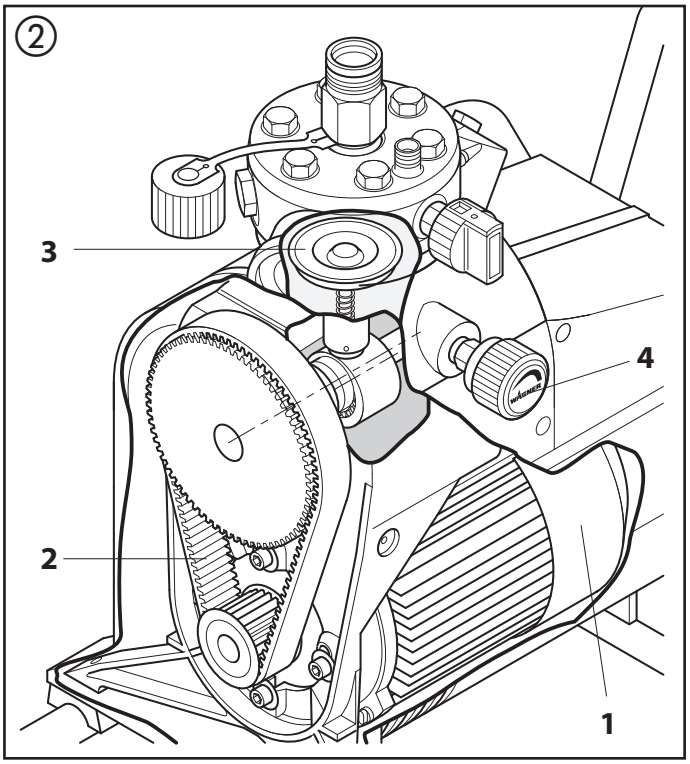
3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dicke Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff bei großen Flächen und hohem Materialeinsatz.
Eine Membranpumpe saugt den Beschichtungsstoff an und fördert ihn unter Druck zur Düse. Bei einem Druck bis max. 250 bar (25 MPa) durch die Düse gepresst, zerstäubt der Beschichtungsstoff. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.
Da in diesem System keine Luft verwendet wird, bezeichnet man dieses Verfahren als AIRLESS Verfahren (luftlos).
Diese Art zu spritzen bringt die Vorteile von feinster Zerstäubung, nebelarmer Betriebsweise und glatter, blasenfreier Oberfläche. Neben diesen Vorteilen sind die Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

3.2 FUNKTION DES GERÄTES

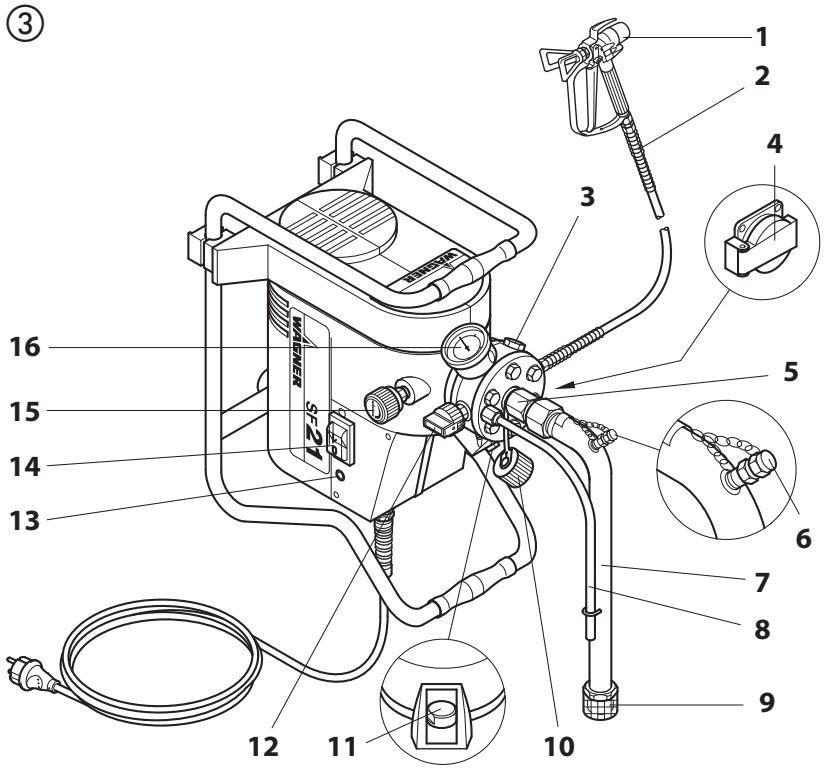
Zum besseren Verständnis der Funktion kurz den technischen Aufbau.
WAGNER Super Finish 21 und 23 sind elektrisch angetriebene Hochdruck-Spritzgeräte.
Der Elektromotor (Abb. 2, Pos. 1) treibt über den Zahnriemen (2) die Pumpe an.
In der Pumpe bewegt sich die Membrane (3) durch Hydrauliköl auf und ab. Durch die Abwärtsbewegung der Membrane öffnet das Einlassventil selbständig. Durch die Aufwärtsbewegung der Membrane öffnet das Auslassventil. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole. Bei Austritt aus der Düse zerstäubt der Beschichtungsstoff.
Das Druckregelventil (4) regelt die Fördermenge und den Betriebsdruck des Beschichtungsstoffs.



3.3 ERKLÄRUNGSBILD

3.3.1 Super Finish 21 – Vertikal-Aufstellung mit Ansaugsystem

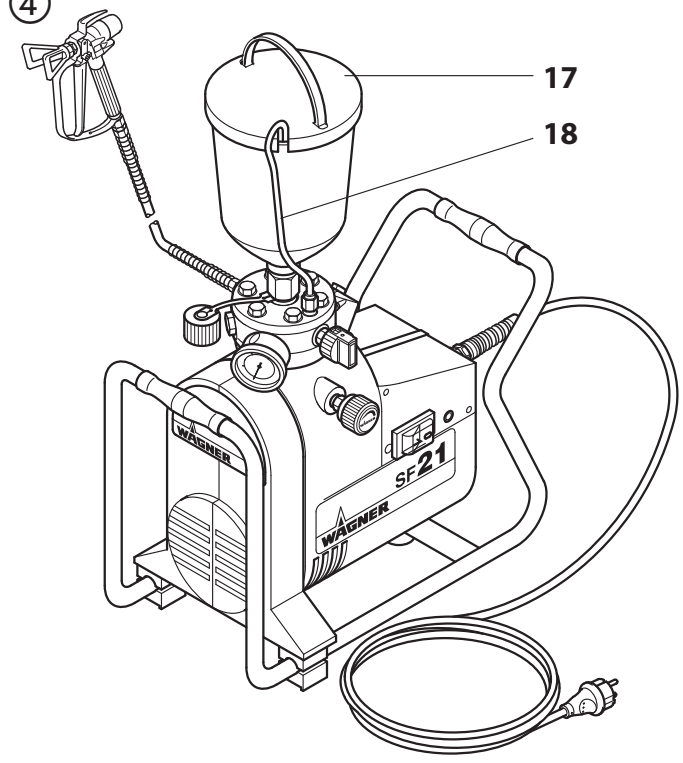
③



1 Spritzpistole
2 Hochdruckschlauch
3 Auslassventil
4 Steckdose
max. Belastung 1000 Watt
5 Einlassventil im Beschichtungsstoff-Eingang
6 Anschluss zur Reinigung mit der Spritzpistole
7 Ansaugrohr
8 Rücklaufrohr
9 Filter, Maschenweite 1 mm
10 Staubschutzkappe
11 Ölmessstab unter der Ölverschlussschraube
12 Entlastungsventil
Symbole:
Spritzen
Zirkulation
13 Kontrollleuchte zeigt Betriebsbereitschaft an
14 EIN/AUS-Schalter
15 Druckregelventil
16 Manometer

3.3.2 Super Finish 21 – Horizontal-Aufstellung mit Oberbehälter

④

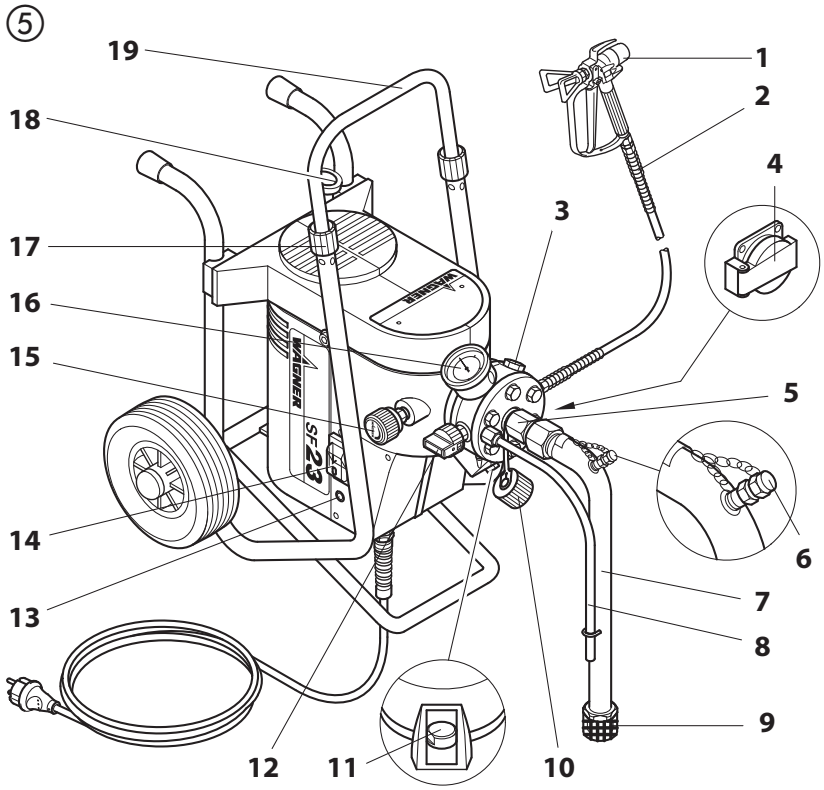


17 Oberbehälter, Inhalt 5 Liter
18 Rücklaufrohr

(nicht positionierte Teile wie Abbildung 3)

3.3.3 Super Finish 23 – Vertikal-Aufstellung mit Ansaugsystem

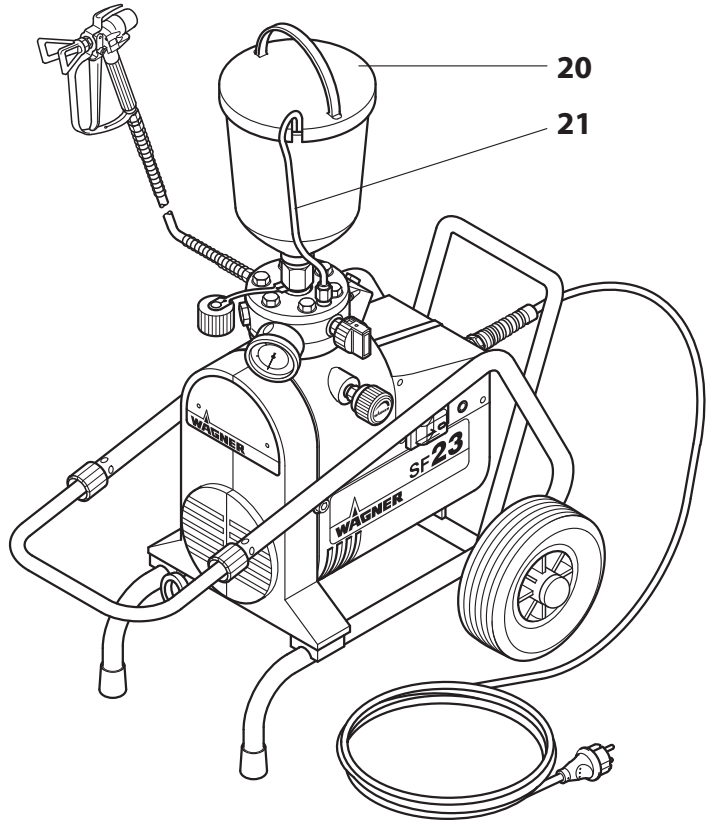
⑤



1 Spritzpistole
2 Hochdruckschlauch
3 Auslassventil
4 Steckdose max. Belastung 1000 Watt
5 Einlassventil im Beschichtungsstoff-Eingang
6 Anschluss zur Reinigung mit der Spritzpistole
7 Ansaugrohr
8 Rücklaufrohr
9 Filter, Maschenweite 1 mm
10 Staubschutzkappe
11 Ölmessstab unter der Ölverschluss-schraube
12 Entlastungsventil
Symbole:
Spritzen
Zirkulation
13 Kontrollleuchte zeigt Betriebsbereitschaft an
14 EIN/AUS-Schalter
15 Druckregelventil
16 Manometer
17 Deichselarretierung
18 Einhängeöse für die Spritzpistole
19 Deichsel ausziehbar

3.3.4 Super Finish 23 – Horizontal-Aufstellung mit Oberbehälter

⑥



20 Oberbehälter, Inhalt 5 Liter
21 Rücklaufrohr

(nicht positionierte Teile wie Abbildung 5)

3.4 TECHNISCHE DATEN

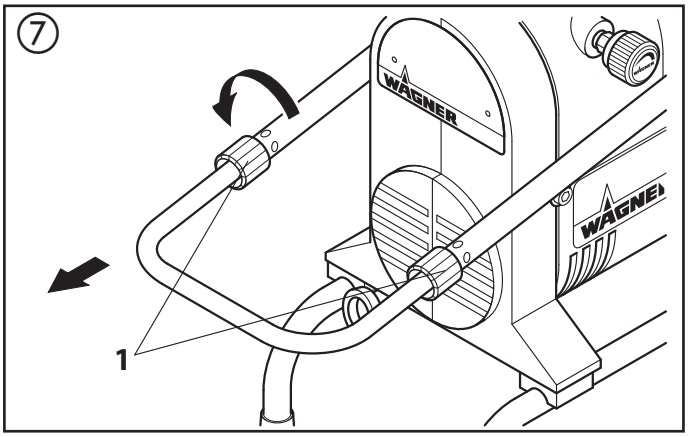
	Super Finish 21	Super Finish 23
Spannung:	230 Volt~,50 Hz	
Absicherung	16 A träge	
Geräteanschlussleitung:	6 m lang,3 x 1,5 mm²	
Steckdose am Gerät:	230 Volt ~,50 Hz	
max. Anschluss:	1000 Watt	
Schutzart:	IP 44	
Aufnahmeleistung:	0,96 kW	1,3 kW
max. Betriebsdruck:	250 bar (25 MPa)	
max. Volumenstrom:	2,0 l/min	2,4 l/min
Volumenstrom bei 120 bar (12 MPa) mit Wasser:	1,7 l/min	2,0 l/min
max. Düsengröße	0,021 inch (Zoll) – 0,53 mm	0,023 inch (Zoll) – 0,58 mm
max. Temperatur des Beschichtungsstoffs:	43°C	
max. Viskosität:	25.000 mPa·s	
Leergewicht:	26 kg	31 kg
Hydrauliköl-Füllmenge	0,9 Liter, ESSO NUTO H 22	
max. Schalldruckpegel:	74 dB (A)*	

*Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über dem Boden, 120 bar (12 MPa) Betriebsdruck, schallharter Boden

3.5 TRANSPORT

Super Finish 23

Gerät schieben oder ziehen. Klemmhülsen (Abb. 7, Pos. 1) an der Deichsel lösen (↺ auf). Deichsel auf Länge nach Wunsch herausziehen. Klemmhülsen wieder von Hand anziehen (↻ zu).



Transport im Fahrzeug

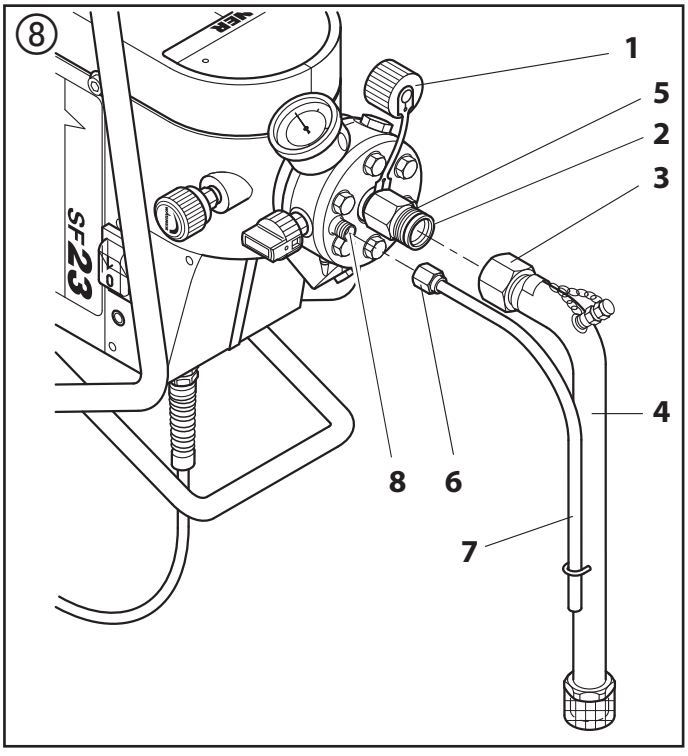
Super Finish 23
Hochdruckschlauch aufrollen und über die Deichsel legen.

Super Finish 21 und 23
Gerät mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

4. INBETRIEBNAHME

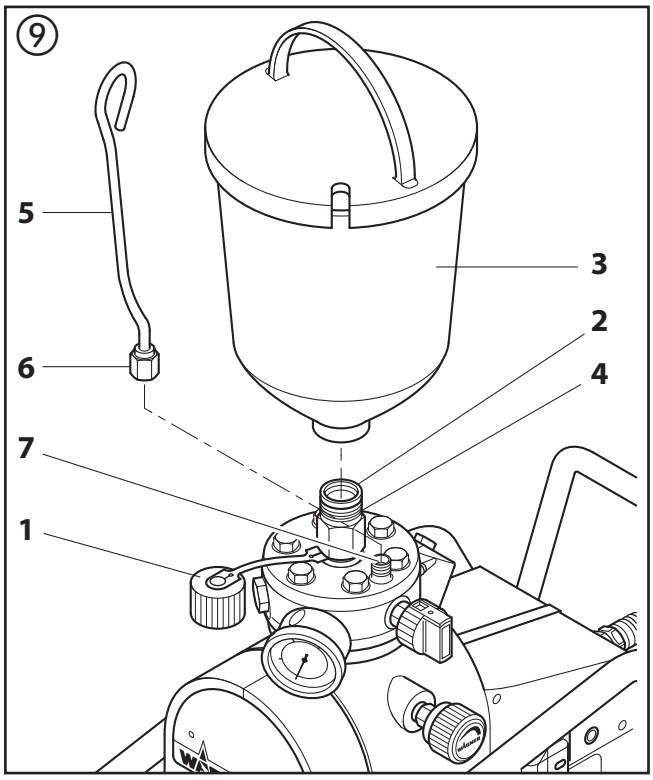
4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Staubschutzkappe (Abb. 8, Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (3) am Ansaugrohr (4) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (5) mit beiliegendem Schlüssel 41 mm schrauben und anziehen.
4. Überwurfmutter (6) am Rücklaufrohr (7) auf den Anschluss (8) schrauben.



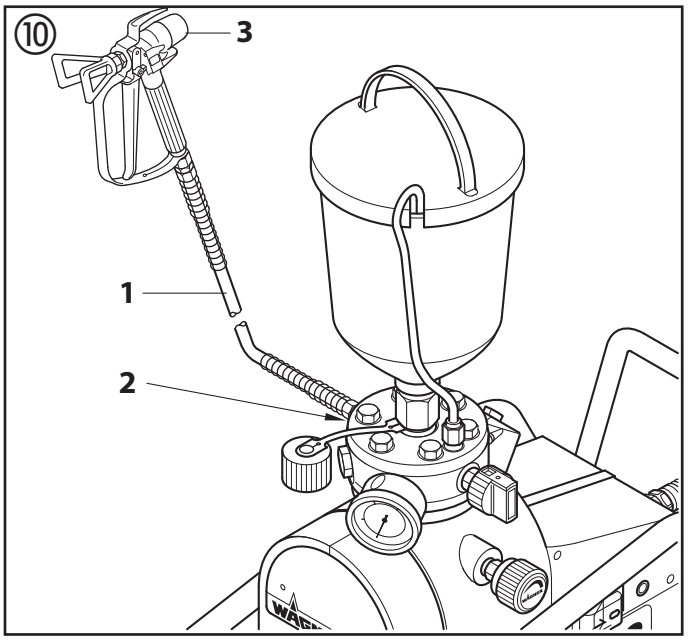
4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER (5 LITER)

1. Staubschutzkappe (Abb. 9, Pos. 1) abschrauben.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (2) in den Beschichtungsstoff-Eingang eingesetzt ist.
3. Oberbehälter (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben.
4. Rücklaufrohr (5) in den Oberbehälter einhängen.
5. Überwurfmutter (6) am Rücklaufrohr (5) auf den Anschluss (7) schrauben.



4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (Abb. 10, Pos. 1) am Schlauchanschluss (2) anschrauben.
2. Spritzpistole (3) mit ausgewählter Düse am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Überwurfmuttern am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.



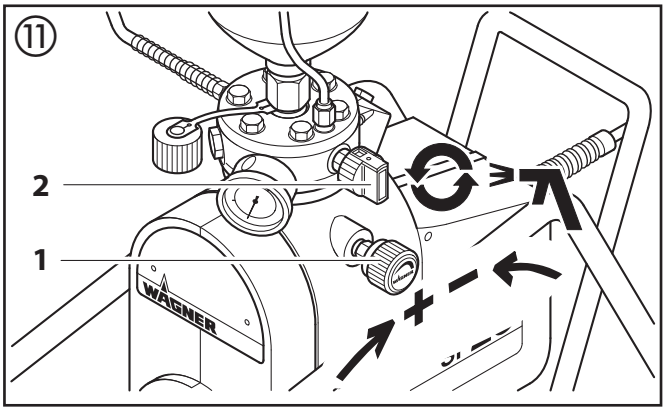
4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Achtung	Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild an der Rückseite des Gerätes.
Sobald der Netzstecker angeschlossen ist, leuchtet die grüne Kontrollleuchte.

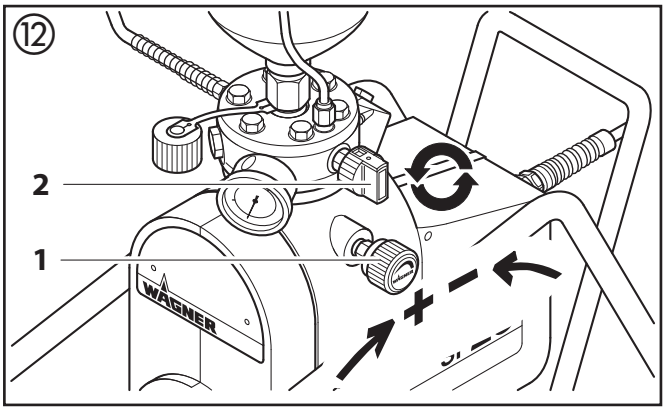
4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. **Gerät mit Ansaugsystem**
   Ansaugrohr in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.
2. **Gerät mit Oberbehälter**
   Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Gerät einschalten.
4. Druckregulierknopf (Abb. 11, Pos. 1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Entlastungsventil (2) öffnen,
   Ventilstellung ↻ (Zirkulation).
6. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
7. Entlastungsventil schließen,
   Ventilstellung ↗ (Spritzen).
8. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
9. Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.



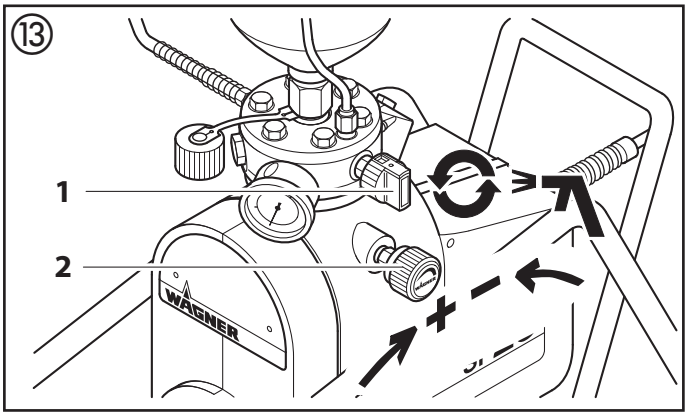
4.6 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT HÖRBAR IST.

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (Abb. 12, Pos. 1) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Entlastungsventil (2) öffnen,
   Ventilstellung ↻ (Zirkulation).
   Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Dann den Druckregulierknopf (1) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar.
5. Wenn nicht, Punkt 1 und 3 wiederholen.



4.7 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSSTOFF IN BETRIEB NEHMEN

1. Achtung: Vor Montage von Ansaugsystem oder Oberbehälter, Einlassventil auf Funktion prüfen. Mit einem weichen Dorn (z.B. Bleistift) auf das Einlassventil drücken, es muss sich bewegen lassen.
2. **Gerät mit Ansaugsystem**
   Ansaugrohr in einen mit Beschichtungsstoff gefüllten Behälter eintauchen.
3. **Gerät mit Oberbehälter**
   Beschichtungsstoff in den Oberbehälter einfüllen.
4. Gerät einschalten.
5. Entlastungsventil (Abb. 13, Pos. 1) öffnen,
   Ventilstellung ↻ (Zirkulation).
6. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlagnach **rechts** drehen. Wenn das Geräusch der Ventile deutlich zu hören ist, so ist das Gerät entlüftet.
7. Entlastungsventil (1) schließen.
   Ventilstellung (Spritzen).
   Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, dann den gewünschten Betriebsdruck mit dem Druckregulierknopf (2) einstellen.
8. Das Gerät ist spritzbereit.



4.8 STECKDOSE AM GERÄT

Es kann z.B. ein Rührwerk, eine Arbeitsleuchte usw. mit **max. 1000** Watt angeschlossen werden.

Achtung	Eine angeschlossene Kabeltrommel vollständig abrollen.

Achtung	Damit beim Einschalten des Gerätes die Netzabsicherung mit 16 A nicht anspricht: Immer zuerst das Gerät Super Finish 27 oder 31 einschalten, dann das angeschlossene Gerät.

5. SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Spritzbewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Einen parallelen Abstand von ca. 30 cm zwischen Spritzpistole und Spritzobjekt einhalten. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein. Der Spritzrand sollte allmählich auflockern, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Spritzpistole immer parallel und im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

i	Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen.

6. HANDHABUNG DES HOCHDRUCK-SCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

Achtung	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

i	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüstes zu führen.

i	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

i	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7. ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Entlastungsventil öffnen,
   Ventilstellung ↻ (Zirkulation).
2. Gerät ausschalten.
3. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
4. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
5. Falls die Düse gereinigt werden soll, siehe Seite 22, Punkt 13.2.
6. **Gerät mit Ansaugsystem**
   Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.

⚠ Achtung	Beim Einsatz von schnelltrocknenden– oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.

8. GERÄTEREINIGUNG (Außerbetriebnahme)

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21°C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

- **Spritzpistole sichern,** siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole. Düse demontieren und reinigen, siehe Seite 22, Punkt 13.2.

- **Gerät mit Ansaugsystem (Abb. 14)**

1. Ansaugsystem aus dem Materialbehälter nehmen, z.B. Gerät in Horizontal-Aufstellung bringen.
2. Gerät einschalten.
3. Druckregulierknopf nach **rechts** drehen.
4. Entlastungsventil schließen,
   Ventilstellung ↘ (Spritzen).
5. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugrohr, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen.

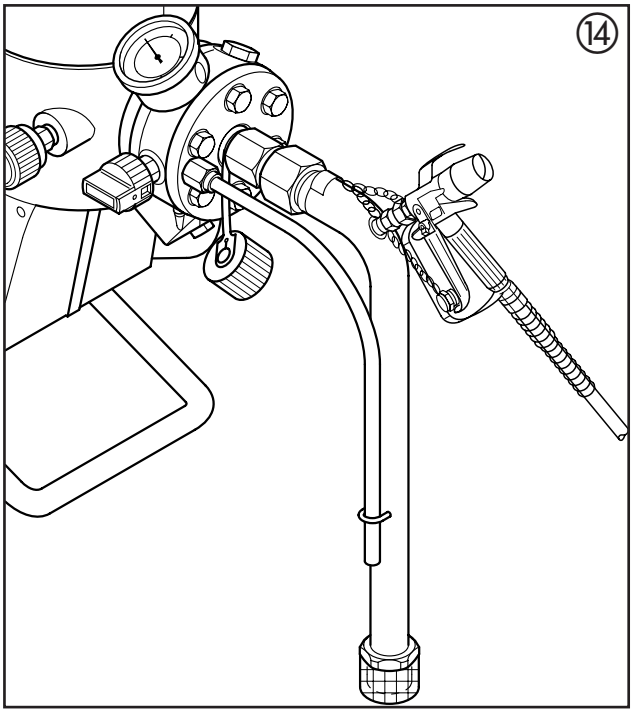
⚠ Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.

⚠ Gefahr	**Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.**

6. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
7. Entlastungsventil öffnen,
   Ventilstellung ↻ (Zirkulation).
8. Gerät ausschalten.
9. Spritzpistole am Ansaugrohr (Abb. 14) mit beiden beiliegenden Schlüsseln 22 mm anschrauben.
10. Gerät einschalten.
11. Geeignetes Reinigungsmittel etwa eine Minute im Kreislauf pumpen.
12. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen und mit Klammer arretieren.
13. Entlastungsventil schließen,
    Ventilstellung ↘ (Spritzen).
14. Ansaugrohr etwa drei Minuten reinigen.
15. Im Kreislauf spülen – Entlastungsventil öffnen,
    Ventilstellung ↻ (Zirkulation).
16. Spritzpistole schließen.
17. Bei Reinigung mit Wasser, den Vorgang etwa drei Minuten mit klarem Wasser wiederholen.
18. Gerät ausschalten.

⚠	**Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn der Abzugsbügel der Spritzpistole im Wechsel betätigt und wieder losgelassen wird.**

⚠	**Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.**



- **Gerät mit Oberbehälter**

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf nach rechtsdrehen.
3. Entlastungsventil schließen,
   Ventilstellung ↘ (Spritzen).
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Oberbehälter Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen

Behälter pumpen.

Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
Gefahr	**Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.**

5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟳ (Zirkulation).
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
8. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung (Spritzen).
9. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen.
10. Reinigungsmittel in einen separaten, offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟳ (Zirkulation).
12. Gerät ausschalten.

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

Gefahr	**Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
Gefahr	**Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.**
Gefahr	**Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.**

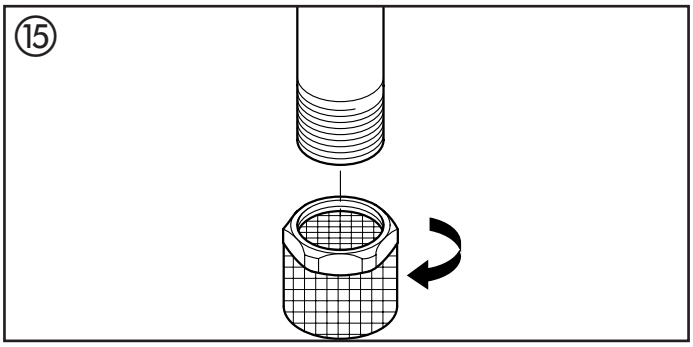
Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen. Auch im Bereich der Steckdose und des Multifunktionsschalters sorgfältig reinigen.

8.2 ANSAUGFILTER

i	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.

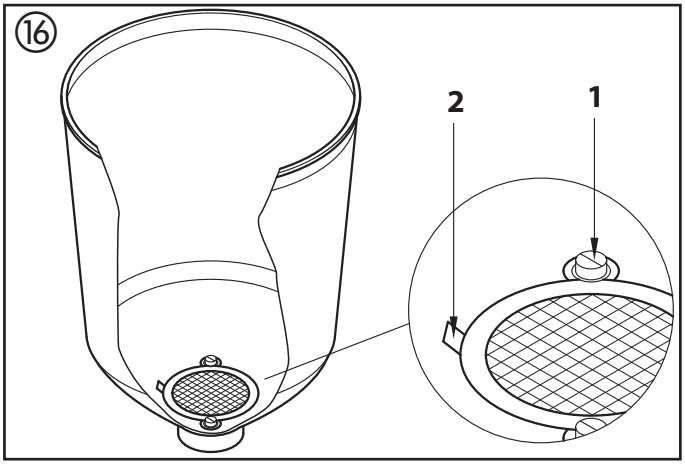
•Gerät mit Ansaugsystem

1. Filter (Abb. 15) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen. Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.



•Gerät mit Oberbehälter

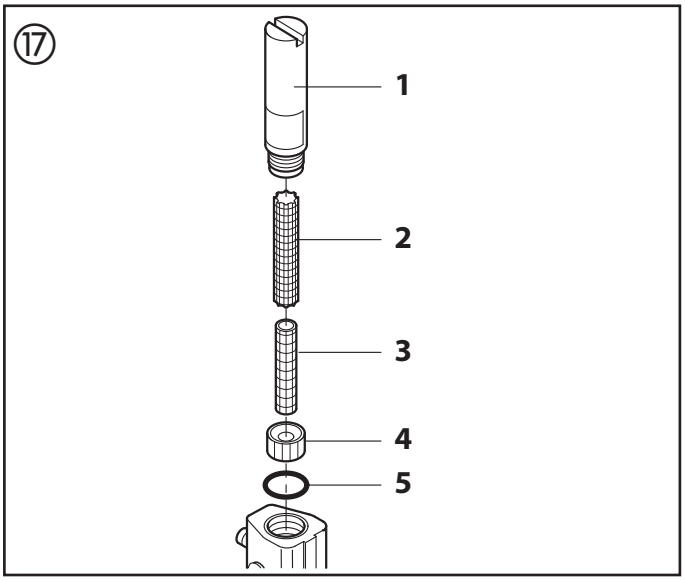
1. Mit Schraubendreher Schrauben lösen (Abb. 16, Pos. 1).
2. Filterscheibe mit einem Schraubendreher anheben (2) und herausnehmen.
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.



8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

- Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟳ (Zirkulation).
- Gerät ausschalten.
- Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:

1. Gabelschlüssel in den Schlitz des Filtergehäuses (Abb. 17, Pos. 1) einlegen – Filtergehäuse herausschrauben.
2. Filtergehäuse (1), Stützkörper (2), Zentrierring (4) und O-Ring (5) abnehmen.
3. Filtereinlage (3) einrollen (bei Filtereinlage mit 70 Maschen nicht notwendig) und aus dem Stützkörper (2) herausziehen.
4. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinlage und Stützkörper durchblasen.
5. Hochdruckfilter wieder montieren.



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

- Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
- Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
- Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

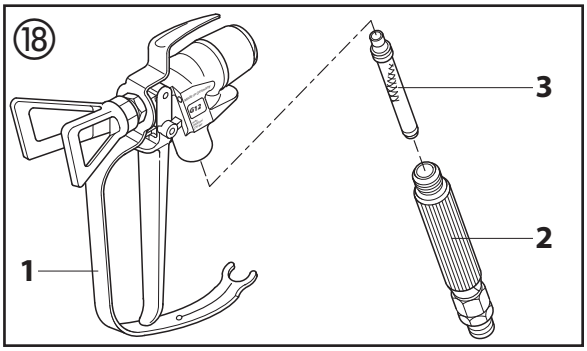
Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

Demontage (Abb. 18)

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Einsteckfilter verstopft oder defekt – ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.



9. HILFE BEI STÖRUNGEN

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
Gerät läuft nicht an	• Keine Spannung vorhanden • Sicherung hat angesprochen. Zum Beispiel ist ein Rührwerk an der Steckdose am Gerät angeschlossen. Dieses Rührwerk wurde nicht ausgeschaltet, vor Einschalten des Gerätes Super Finish 21 oder 23. • Bei Überlastung schaltet sich das Gerät automatisch ab. **Das Gerät schaltet nicht selbständig wieder ein.**	• Spannungsversorgung prüfen • Zuerst das Gerät Super Finish 21 oder 23, dann das z.B. angeschlossene Rührwerk einschalten. • Nach 2 – 3 Minuten, Gerät wieder einschalten.
Gerät saugt nicht an	**Gerät mit Ansaugsystem:** • Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an. • Ansaugfilter verstopft • Ansaugrohr nicht fest angezogen, d. h. das Gerät saugt Nebenluft.	• Beschichtungsstoff nachfüllen • Ansaugfilter reinigen oder austauschen • Anschlussstellen reinigen und anziehen.

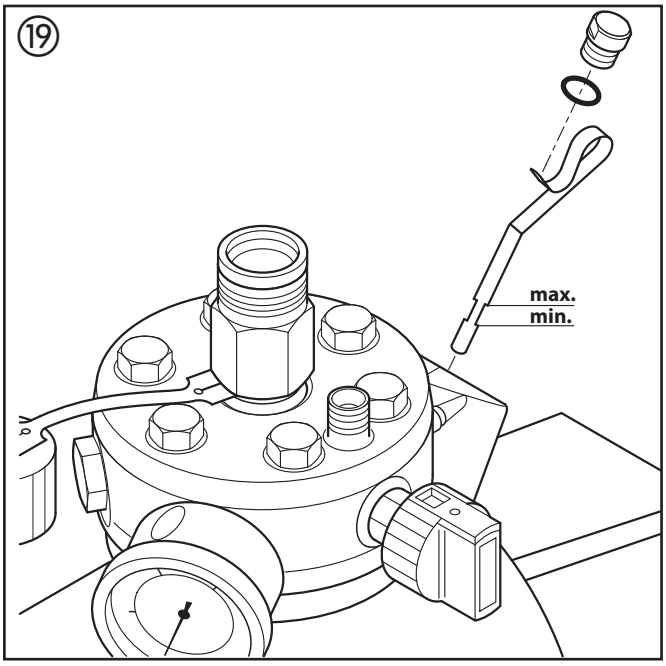
Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
Gerät saugt nicht an	**Gerät mit Oberbehälter:** • Filterscheibe verstopft • Einlassventil verklebt, lässt sich nicht im Einlassventilgehäuse niederdrücken. • Einlassventil schließt nicht, da z.B. die Führung verklebt ist. • Auslassventil verklebt	 • Filterscheibe reinigen oder austauschen • Einlassventil muss beweglich sein, dazu mit einem weichen Dorn (z.B. Bleistift) leicht auf das Einlassventil drücken. Hin- und Herbewegen des Einlassventils beseitigt Verunreinigungen auf dem Ventilsitz. Hilft dies nicht, Einlassventil aus der Farbstufe herausschrauben und reinigen, siehe Seite 14, Punkt 11.2. • Einlassventil aus der Farbstufe herausschrauben und reinigen, siehe Seite 14, Punkt 11.1. • Auslassventil aus der Farbstufe herausschrauben und reinigen, siehe Seite 14, Punkt 11.2.
Gerät saugt an, aber es kommt zu keinem Druckaufbau	• Luft im Hydrauliksystem	• Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, d.h. Druckregelventil drei Umdrehungen nach **links** drehen. Gerät etwa ein – zwei Minuten laufen lassen. Danach Druckregelventil nach **rechts** drehen, um den gewünschten Betriebsdruck einzustellen.
Gerät saugt an und kommt auf Druck. Wird die Spritzpistole abgezogen, sinkt der Druck stark ab.	• Keine Düse in der Spritzpistole • Düse zu groß • Ansaugfilter verstopft **Speziell für Gerät mit Ansaugsystem:** • Ansaugrohr nicht fest angezogen • Auslassventilteile verschlissen • Entlastungsventil schließt nicht. Beschichtungsstoff tritt aus dem Rücklaufrohr aus.	• Düse montieren • Wahl einer kleineren Düse, siehe Seite 23, Punkt 13.4. • Ansaugfilter reinigen oder austauschen. • Anschlussstellen reinigen und anziehen. • Auslassventilteile austauschen, siehe Seite 15, Punkt 11.3. • Entlastungsventil aus der Farbstufe herausschrauben und reinigen oder austauschen, siehe Seite 16, Punkt 11.5.
Harte Druckschläge und übermäßige Vibrationen an Spritzpistole und Gerät	• Hochdruckschlauch für Membrangerät nicht geeignet • Auslassventilteile verschlissen	• Original Wagner Hochdruckschlauch verwenden. • Auslassventilteile austauschen, siehe Seite15, Punkt 11.3.

10. WARTUNG

10.1 ALLGEMEINE WARTUNG

Die Wartung des Gerätes soll einmal jährlich durch den Wagner-Service durchgeführt werden.

1. Hochdruckschläuche, Geräteanschlussleitung, Stecker und Steckdose am Gerät auf Beschädigung prüfen.
2. Einlass-, Auslassventil, Membrane und Filter auf Verschleiss prüfen.
3. Ölstand (Abb. 19) in Horizontal-Aufstellung prüfen.



10.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen.

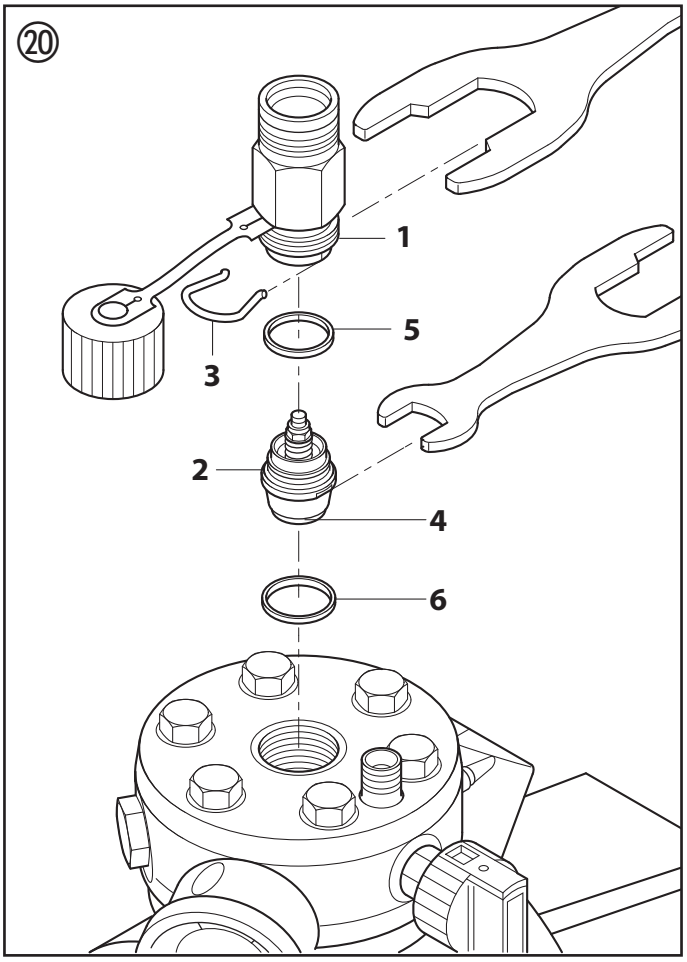
i	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

11. REPARATUREN AM GERÄT

Gefahr	**Gerät ausschalten.** **Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

11.1 EINLASSVENTILDRÜCKER (ABB. 20)

1. Beiliegenden Schlüssel 36 mm am Einlassventilgehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Einlassventilgehäuse lösen.
3. Einlassventilgehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausschrauben.
4. Spange (3) mit Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel 30 mm am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen.
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigung prüfen, eventuell austauschen.
8. Falls Verschleissspuren am Ventilsitz vorhanden sind, Einlassventil austauschen.



Montage

1. Einlassventil (2) in das Einlassventilgehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern.
2. Einheit aus Einlassventilgehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben.
3. Einlassventilgehäuse mit Schlüssel 36 mm anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen.

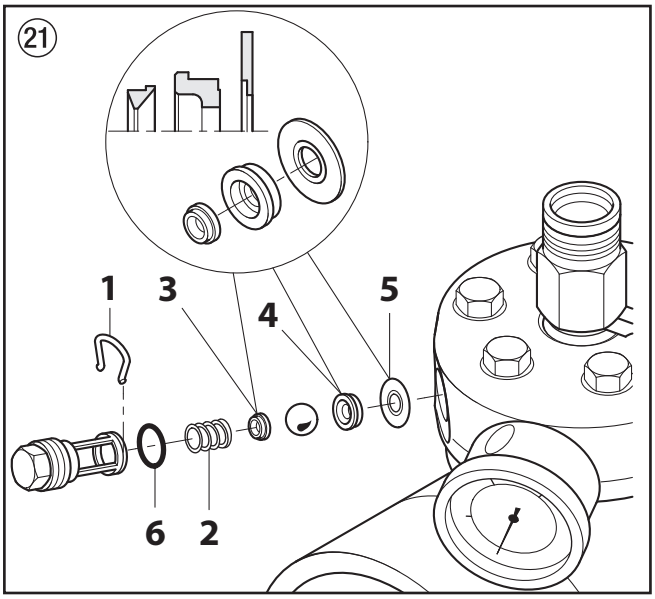
11.2 AUSLASSVENTIL (ABB. 21)

1. Auslassventil mit Schlüssel 22 mm aus der Farbstufe herausschrauben.

Achtung

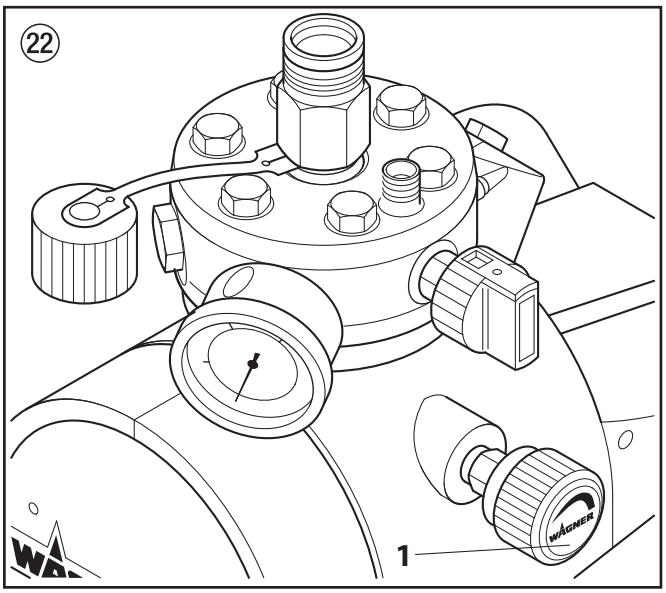
2. Vorsichtig Spange (1) mit Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Teile 3 bis 4 heraus.

3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (6) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3), Auslass-Ventilsitz (4) und Dichtring(5).



11.3 DRUCKREGELVENTIL (ABB. 22, POS. 1)

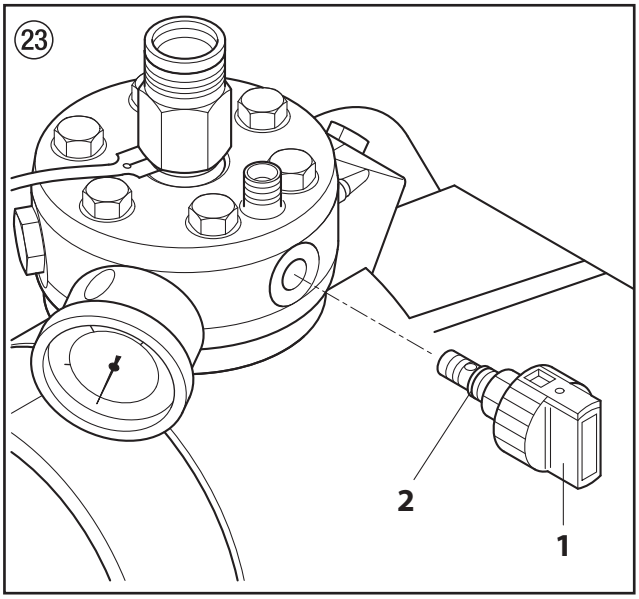
Achtung	Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen. Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



11.4 ENTLASTUNGSVENTIL (ABB. 23)

Gefahr	**Gerät ausschalten.** **Vor der Reparatur – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

1. Entlastungsventil (1) mit Schlüssel 17 mm herausschrauben.
2. Ventilsitz mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen.
3. O-Ring (2) auf Beschädigung prüfen, eventuell austauschen.



11.5 MEMBRANE AUSTAUSCHEN (ABB. 24)

Gefahr

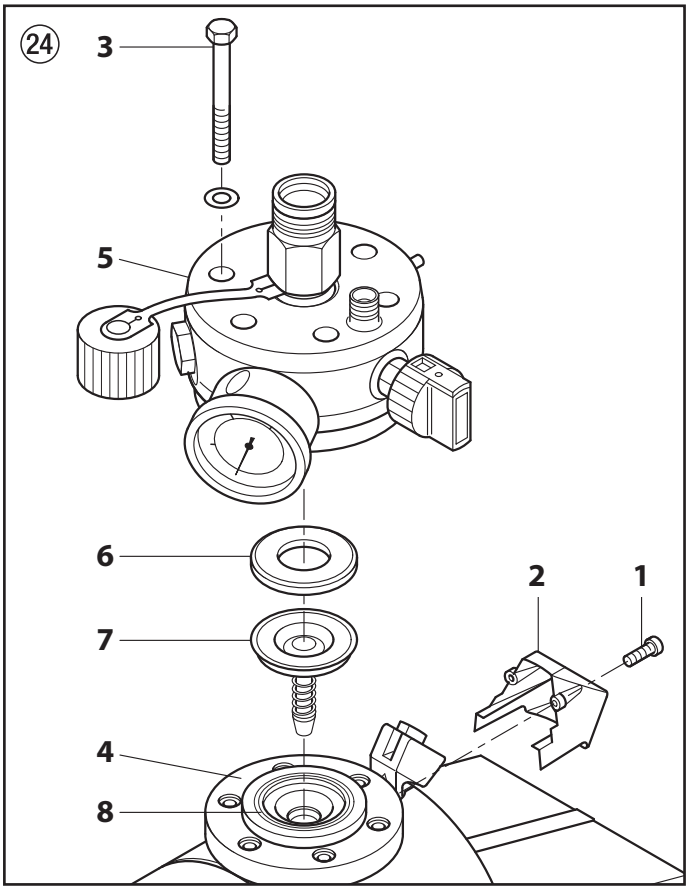
Gerät ausschalten.
Vor der Reparatur – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Beide Schrauben (1) von der Haube (2) abschrauben.
2. Sechskantschrauben (3) mit Schlüssel 19 mm aus dem Flanschring (4) schrauben.
3. Farbstufe (5) abnehmen.
4. Einlage (6) und Membrane (7) entfernen.
5. Die Membrane ist nur **einmal** einsetzbar. Membrane **immer** austauschen.

• Vor Montage Membrane, Einlage sowie Einbauflächen am Schraubflansch (8) und an der Farbstufe (5) reinigen und trocknen.

Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

6. Zuerst alle Sechskantschrauben (3) mit 10 Nm, dann über Kreuz mit 70 Nm anziehen.

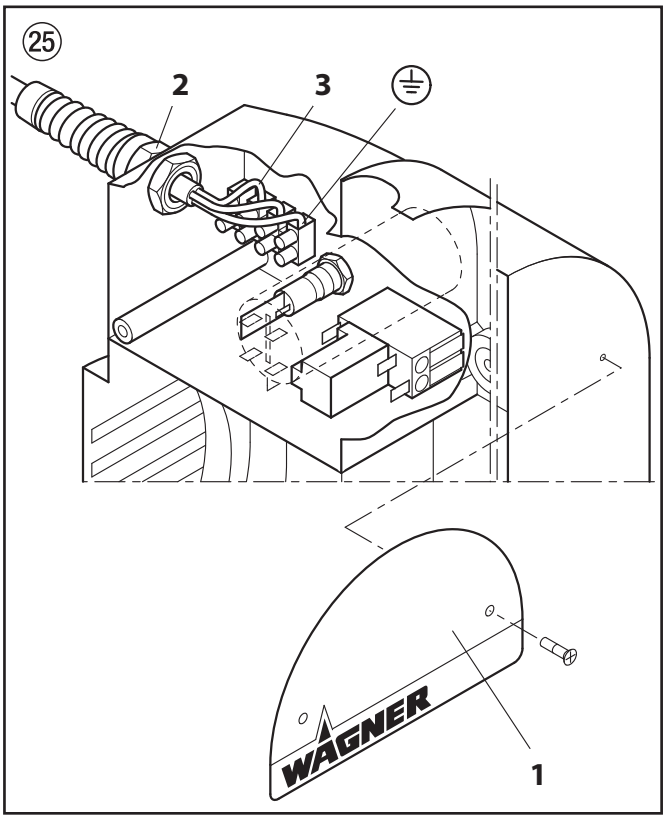


11.6 GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN (ABB. 25)

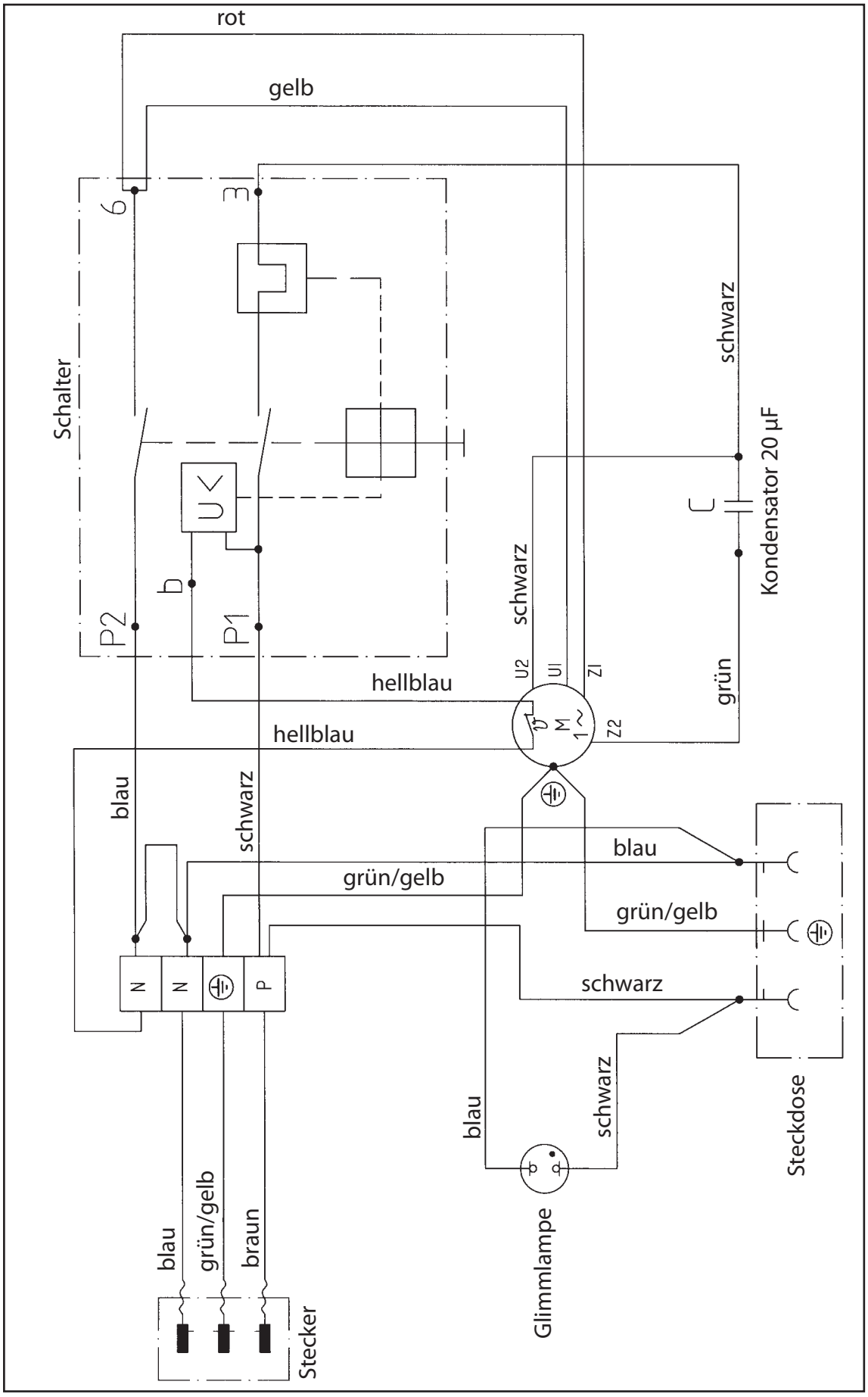
Gefahr

Gerät ausschalten.
Vor der Reparatur – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Wagen oder Gestell demontieren.
2. Schild (1) vorne am Gehäuse abschrauben.
3. Gehäusehälfte mit Steckdose abschrauben und abnehmen.
4. Kabelverschraubung (2) lösen.
5. Litzen in der Netzanschlussklemme (3) lösen.
6. Geräteanschlussleitung austauschen.



11.7 SCHALTPLAN



12. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

12.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 21 UND 23

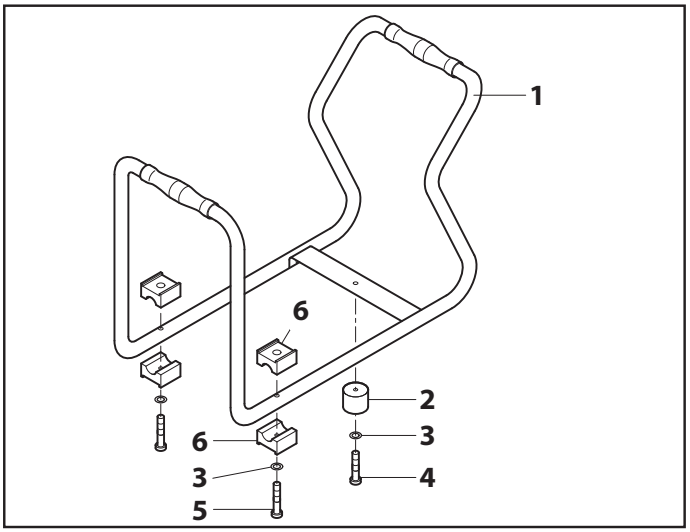
(Zubehörbild, siehe Seite 96)

Pos.	SuperFinish 21 Bestell-Nr.	SuperFinish 23 Bestell-Nr.	Benennung
			Spritzpistolen-Zubehör und Düsen, siehe Seite 22-23
1	0502 166 0296 388	0502 166 0296 388	Spritzpistole AG-14 (Ausführung in Edelstahl) Spritzpistole AG-08 (Ausführung in Aluminium)
2	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8“ Auslegerpistole Länge 120 cm; F-Gewinde 11/16“ Auslegerpistole Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8“ Auslegerpistole Länge 200 cm; F-Gewinde 11/16“
3	0097 057	0097 057	Injektionspeitsche für Betonsanierung
4	0345 010	0345 010	Inline Roller IR-100
5	9984 510 9984 507 9984 562	9984 510 9984 507 9984 562	Hochdruckschlauch DN 4 mm,7,5 m mit Edelstahlnippel Hochdruckschlauch DN 6 mm,15 m für Dispersion Hochdruckschlauch DN 6 mm,30 m für Dispersion
6	0034 030	0034 030	Doppelstutzen zum Kuppeln von Hochdruckschläuchen
7	0115 363	0115 363	Entlastungsventil für Hochdruckfilter
8	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	Hochdruckfilter 200 Maschen ,0,085 mm Maschenweite Der Hochdruckfilter eignet sich als Feinfilter, jeweils abgestimmt auf die verwendete Düse. Filtereinlage 200 Maschen (Düsengröße unter 011/0,28 mm) Filtereinlage 100 Maschen (Düsengröße über 011/0,28 mm) Filtereinlage 70 Maschen (Düsengröße über 015/0,38 mm)
9	0341 705	0341 705	Einlassventil-Drückergehäuse
10	0341 262	0341 262	Ansaugsystem QuickClean,Filter-Maschenweite 1 mm
11	0097 531	0097 531	Filterbeutel,Maschenweite 0,3 mm
12	0341 265	0341 265	Oberbehältergarnitur 5 Liter
13	 0097 258 0097 259	 0097 258 0097 259	Behältereinfüllsieb für Oberbehälter 5 Liter. Verhindert das Einfüllen von groben Partikeln aus dem Gebinde. Vermeidet dadurch Ansaugprobleme. Siebpaket (5 Stück) für Lack Siebpaket (5 Stück) für Dispersion
14	0341 266	0341 266	Oberbehältergarnitur 20 Liter
15	 0097 260 0097 261	 0097 260 0097 261	Behältereinfüllsieb für Oberbehälter 20 Liter. Verhindert das Einfüllen von groben Partikeln aus dem Gebinde. Vermeidet dadurch Ansaugprobleme. Siebpaket (5 Stück) für Lack Siebpaket (5 Stück) für Dispersion
16	0034 950 0034 952 0034 951	0034 950 0034 952 0034 951	Metex-Reuse Reuse zur Vorfilterung von Beschichtungsstoff im Gebinde. Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen. Siebpaket (5 Stück) für Lack Siebpaket (5 Stück) für Dispersion
17	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	**Filterscheiben Oberbehälter 5 Liter** Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm **Filterscheiben Oberbehälter 20 Liter** Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
18	0034 660	0034 660	Ansaugsystem (flexibel) für Lack
19	0034 630	0034 630	Ansaugsystem (flexibel) für Dispersion
	0340 720	0340 720	Betonsanierungs-Set (ohne Abb.)

12.2 ERSATZTEILLISTE GESTELL SUPER FINISH 21

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0344 330	Gestell
2	9990 867	Gummifuß
3	3050 347	Scheibe 6,4
4	9900 407	Schraube M 6 x 40
5	9905 309	Zylinderschraube M 6 x 45
6	0340 303	Fuß

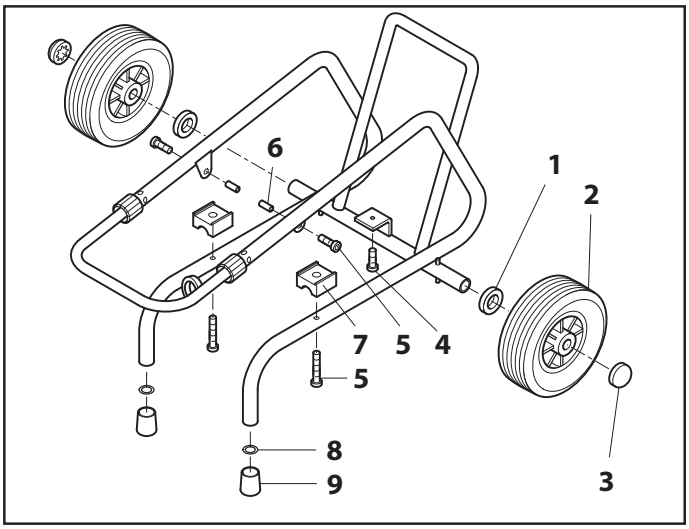
12.3 ERSATZTEILBILD GESTELL SUPER FINISH 21



12.4 ERSATZTEILLISTE WAGEN SUPER FINISH 23

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	0340 211	Wagen
1	0340 372	Scheibe
2	9994 957	Rad
3	9994 950	Radkappe
4	9900 378	Schraube M 6 x 20
5	9900 336	Zylinderschraube M 6 x 40
6	9920 733	Distanzhülse
7	0340 303	Fuß
8	9920 301	Scheibe 8,4
9	9990 866	Gummikappe

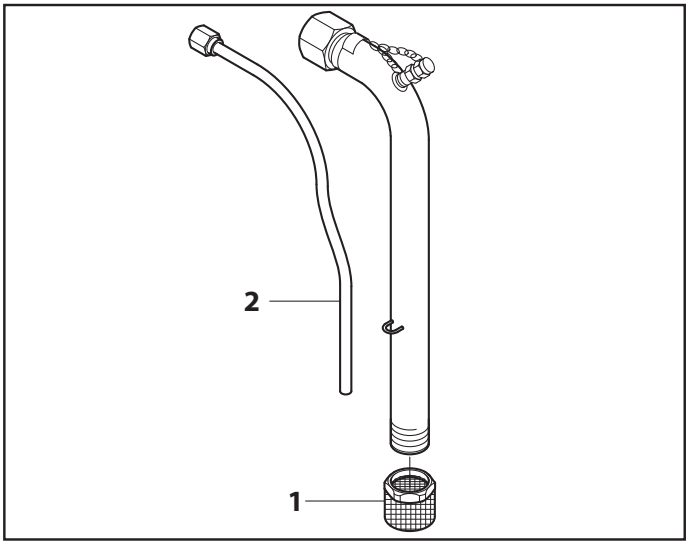
12.5 ERSATZTEILBILD WAGEN SUPER FINISH 23



12.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	0341 262	Ansaugsystem Quick Clean
1	0344 341	Filter, Maschenweite 1 mm
2	0341 275	Rücklaufrohr

12.7 ERSATZTEILBILD ANSAUGSYSTEM



12.8 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER 5 LITER

(Ersatzteilbild, siehe Seite 98)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	0341 265	Oberbehältergarnitur 5 Liter
1	0340 901	Deckel
2	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9 x 13
3	0037 607	Filterscheibe Maschenweite 0,8 mm
4	0340 904	Oberbehälter
5	0340 908	Rücklaufrohr

12.9 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER 20 LITER

(Ersatzteilbild, siehe Seite 98)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0341 266	Oberbehältergarnitur 20 Liter
2	0097 269	Oberbehälter ohne Deckel
3	0097 270	Deckel
5	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9 x 13
6	0097 521	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
7	9922 609	Sicherungsring 37 x 1,5
9	0037 776	Druckfeder
10	9941 509	Kugel 30
13	0097 295	Rücklaufrohr
15	0097 271	Behälteradapter
16	0037 756	Ventilstütze
17	9971 065	O-Ring 44 x 3
18	0097 522	Behälteraufnahme

12.10 ERSATZTEILLISTE PUMPENKOPF SUPER FINISH 21 UND 23 (Ersatzteilbild, siehe Seite 97)

Pos.	Super Finish 21 Bestell-Nr.	Super Finish 23 Bestell-Nr.	Benennung
1	0340 339	0340 339	Einlauf
2	0344 326	0344 326	Einlassventilgehäuse
3	0341 336	0341 336	Spange
5	0341 331	0341 331	Dichtring
6	0344 700	0344 700	Einlassventil
7	9990 865	9990 865	Staubschutzkappe
8	0344 211	0344 211	Farbstufe
12	0169 248	0169 248	Entlastungsventil
13	9971 395	9971 395	O-Ring 10 x 1,25
14	0340 241	0340 241	Membrane mit Einlage
15	0344 701	0344 701	Schraubflansch (Pos. 16 –> 20)
16	0340 361	0340 361	Nutmutter
17	0340 368	0340 368	Scheibe
18	0340 359	0340 359	Gummischeibe
19	9971 469	9971 469	O-Ring 35 x 2
20	0340 358	0340 358	Ring
21	0341 315	0341 315	Flanschring
22	0340 312	0340 312	Druckfeder
23	0344 327	0344 327	Federtellller
24	0344 324	0340 483	Kolben
28	9991 797	9991 797	Manometer 0 - 400 bar (0 - 40 MPa)
29	9970 109	9970 109	Dichtring
30	0341 702	0341 702	Auslassventil, Service Set (Pos. 31 –> 37)
31	0341 347	0341 347	Dichtring
32	0341 327	0341 327	Auslass-Ventilsitz
33	9941 501	9941 501	Kugel 11
34	0253 405	0253 405	Federstützring
35	0341 326	0341 326	Druckfeder
36	9971 470	9971 470	O-Ring 20 x 2
37	0341 328	0341 328	Spange
39	0341 325	0341 325	Ventilführung
43	0344 335	0344 335	Doppelstutzen M 16 x 1,5
44	9920 134	9920 134	Scheibe 12 (6)
45	9900 217	9900 217	Sechskantschraube M 12 x 60 DIN 931 (6)

12.11 ERSATZTEILLISTE PUMPEN-AGGREGAT SUPER FINISH 21 UND 23 (Ersatzteilbild, siehe Seite 99)

Pos.	Super Finish 21 Bestell-Nr.	Super Finish 23 Bestell-Nr.	Benennung
1	0344 205	0344 205	Gehäuse
2	9905 111	9905 111	Linsenschraube 5 x 20 (9)
3	9905 112 ----------	---------- 9905 112	Schraube M 6 x 20 (4) Schraube M 6 x 20 (2)
4	9950 241	9950 241	Steckdose
5	9950 242	9950 242	Dichtung
8	0340 302	0340 302	Verbindungsblech
9	0340 353	0340 353	Zahnriemen
10	0340 352	0340 352	Zahnriemenscheibe
13	0341 706	0341 706	Exzenterwelle, Pos. 14 –> 21
14	3056 464	3056 464	Sicherungsring 72 x 2,5
15	9970 532	9970 532	Wellendichtring 40 x 72 x 10
16	0341 324	0341 324	Exzenterwelle
17	9960 151	9960 151	Rillenkugellager 6207
18	9922 518	9922 518	Sicherungsring 35 x 1,5
19	9960 431	9960 431	Rollenlager NUTR 25
20	9922 506	9922 506	Sicherungsring 25 x 1,2
21	9960 432	9960 432	Zylinderrollenlager NJ 202
24	9900 315	9900 315	Zylinderschraube M 6 x 25 (4)
25	9920 806	9920 806	Scheibe 6,4 (4)
26	0344 210	0340 225	Hydraulikgehäuse
27	9993 105	9993 105	Schlauchtülle
28	0341 445	0341 445	Rücklaufschlauch
29	0288 317	0288 317	O-Ring 6,07 x 1,78
30	0288 309	0288 309	Winkelstück
31	0341 446	0341 446	Ansaugschlauch
32	0341 307	0341 307	Dichtung
33	0341 309	0341 309	Deckel
34	3050 858	3050 858	Scheibe 5,3 (6)
35	9906 007	9906 007	Zylinderschraube M 5 x 45 (6)
36	0341 348	0341 348	Ölmessstab
37	9971 146	9971 146	O-Ring 16 x 2

Pos.	Super Finish 21 Bestell-Nr.	Super Finish 23 Bestell-Nr.	Benennung
38	0341 349	0341 349	Ölverschlussschraube
39	0340 490	0340 490	Haube
40	9903 317	9903 317	Schraube M 4 x 12
41	9952 855	9952 855	Kondensator 20 MF/ 400 V (230 V, 50 Hz)
42	0340 351	0340 351	Zahnriemenscheibe
43	0340 397	0340 397	Lüfter
44	0340 398	0340 398	Spannring
45	0340 399	0340 399	Lüfterhaube
46	9921 504	9921 504	Federring 4
47	9900 737	9900 737	Zylinderschraube M 4 x 6
48	0340 203	0340 203	Elektromotor 230 V~, 50 Hz
50	0340 354	0340 354	Dichtung
51	0261 352	0261 352	Geräteanschlussleitung H07RN – F3G 1,5 – 6 m
52	9951 074	9951 074	Kabelverschraubung
53	9951 075	9951 075	Mutter
54	9951 878	9951 878	Kontrollleuchte
55	9953 696	9953 696	EIN/AUS-Schalter
58	9971 365	9971 365	O-Ring 9,25 x 1,78
59	0340 222*	0340 222*	Reguliereinheit
60	0010 861*	0010 861*	Druckfeder
61	0010 858*	0010 858*	Klammer
62	0010 859*	0010 859*	Anschlaghülse
63	0158 251*	0158 251*	Druckregulierknopf
64	0340 223*	0340 223*	Druckregelventil
65	9900 524	9900 524	Senkschraube 2,9 x 6,5 (2)
66	0344 332	0344 332	Schild
			ohne Abbildung
	9984 510	9984 510	Hochdruckschlauch DN 4 mm, 7,5 m mit Edelstahlnippel
	9984 507	9984 507	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m für Dispersion
	9984 562	9984 562	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 30 m für Dispersion

*Bei Austausch dieser Teile ist der Betriebsdruck vom **Kundendienst** neu einzustellen.

13. ANHANG

13.1 DÜSENAUSWAHL

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit. In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

Einige Regeln hierzu:

Der Spritzstrahl muss gleichmäßig sein. Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungsstoffes zu hoch.
Abhilfe: Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

Es gilt grundsätzlich: Große Düse = niedriger Druck
Kleine Düse = hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

13.2 WARTUNG UND REINIGUNG VON AIRLESS HARTMETALL-DÜSEN

Standarddüsen

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach Herstellerangaben reinigen.
Die Düse hat eine mit größter Präzision bearbeitete Bohrung. Um eine lange Lebensdauer zu erreichen ist eine schonende Behandlung erforderlich. Denken Sie daran, dass der Hartmetalleinsatz spröde ist! Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

Folgende Punkte sind zu beachten, um die Düse sauber und einsatzbereit zu halten:

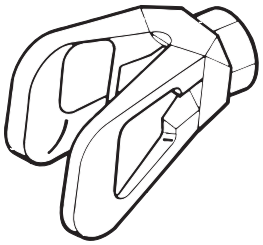
1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟲ (Zirkulation).
2. Gerät ausschalten.
3. Düse von der Spritzpistole demontieren. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
4. Düse in ein entsprechendes Reinigungsmittel legen bis alle Beschichtungsstoffreste aufgelöst sind.
5. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
6. Mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) eventuelle Reste entfernen.
7. Die Düse unter Zuhilfenahme eines Vergrößerungsglases kontrollieren und falls erforderlich, Punkt 4 bis 6 wiederholen.

13.3 SPRITZPISTOLEN-ZUBEHÖR

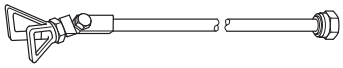
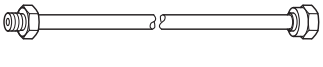
Flachstrahl-Verstelldüse
bis 250 bar (25 MPa)

Düsenmarkierung	Bohrung mm	Spritzbreite bei etwa 30 cm Entfernung vom Spritzobjekt Druck 100 bar (10 MPa)	Verwendung	Flachstrahl-Verstelldüse Bestell-Nr.
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Lacke	**0999 057**
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Lacke, Füller	**0999 053**
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Lacke, Dispersionen	**0999 054**
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Rostschutzfarben -Dispersionen	**0999 055**
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Großflächenanstriche	**0999 056**

Berührungsschutz
zur Flachstrahl-Verstelldüse



Bestell-Nr. **0097 294**

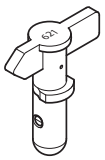
Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (ohne Düse)		**Düsenverlängerung**	
Länge 100 cm Länge 200 cm Länge 300 cm	Bestell-Nr. **0096 015** Bestell-Nr. **0096 016** Bestell-Nr. **0096 017**	Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	Bestell-Nr. **0999 320** Bestell-Nr. **0999 321** Bestell-Nr. **0999 322** Bestell-Nr. **0999 323**

13.4 Airless-Düsen-Tabelle

Wagner
Profi Tip
bis 270 bar
(27 MPa)

ohne Düse
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)
für Wagner Spritzpistolen
Best.-Nr. 0556 042

ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
für Graco/Titan Spritzpistolen
Best.-Nr. 0556 041



Anwendung		Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm [1]	Bestell-Nr.
Naturlacke **farblose Lacke** **Öle**	Spritzpistolenfilter „ROT“	407 507 209 309 409 509 609	40° 50° 20° 30° 40° 50° 60°	0.007 / 0.18 0.007 / 0.18 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23	160 190 145 160 190 205 220	0552 407 ---------- 0552 209 0552 309 0552 409 0552 509 0552 609
Kunstharzlacke **PVC-Lacke**	Spritzpistolenfilter „ROT“	111 211 311 411 511 611	10° 20° 30° 40° 50° 60°	0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28	85 95 125 195 215 265	0552 111 0552 211 0552 311 0552 411 0552 511 0552 611
Lacke, Vorlacke **Zinkchromatgrund** **Grundlacke** **Füller**	Spritzpistolenfilter „ROT“ / Spritzpistolenfilter „GELB“	113 213 313 413 513 613 813	10° 20° 30° 40° 50° 60° 80°	0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33	100 110 135 200 245 275 305	0552 113 0552 213 0552 313 0552 413 0552 513 0552 613 0552 813
Füller **Spritzspachtel** **Rostschutzfarben**	Spritzpistolenfilter „GELB“	115 215 315 415 515 615 715 815	10° 20° 30° 40° 50° 60° 70° 80°	0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38	90 100 160 200 245 265 290 325	0552 115 0552 215 0552 315 0552 415 0552 515 0552 615 0552 715 0552 815
Spritzspachtel **Rostschutzfarben** **Mennige** **Latexfarben**	Spritzpistolenfilter „GELB“ / Spritzpistolenfilter „WEISS“	217 317 417 517 617 717 219 319 419 519 619 719 819	20° 30° 40° 50° 60° 70° 20° 30° 40° 50° 60° 70° 80°	0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48	110 150 180 225 280 325 145 160 185 260 295 320 400	0552 217 0552 317 0552 417 0552 517 0552 617 0552 717 0552 219 0552 319 0552 419 0552 519 0552 619 0552 719 0552 819
Glimmerfarben **Zinkstaubfarben** **Dispersionen**	Spritzpistolenfilter „WEISS“	221 421 521 621 821	20° 40° 50° 60° 80°	0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53	145 190 245 290 375	0552 221 0552 421 0552 521 0552 621 0552 821
Rostschutzfarben	Spritzpistolenfilter „WEISS“	223 423 523 623 723 823	20° 40° 50° 60° 70° 80°	0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58	155 180 245 275 325 345	0552 223 0552 423 0552 523 0552 623 0552 723 0552 823
Dispersionen **Binder-, Leim- und Füllfarben**	Spritzpistolenfilter „WEISS“ / Spritzpistolenfilter „GRÜN“	225 425 525 625 825 227 427 527 627 827 629 231 431 531 631 433 235 435 535 635 839	20° 40° 50° 60° 80° 20° 40° 50° 60° 80° 60° 20° 40° 50° 60° 40° 20° 40° 50° 60° 80°	0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.029 / 0.75 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.033 / 0.83 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.039 / 0.99	130 190 230 250 295 160 180 200 265 340 285 155 185 220 270 220 160 195 235 295 480	0552 225 0552 425 0552 525 0552 625 0552 825 0552 227 0552 427 0552 527 0552 627 0552 827 0552 629 0552 231 0552 431 0552 531 0552 631 0552 433 0552 235 0552 435 0552 535 0552 635 ----------
Großflächenanstriche	Spritzpistolenfilter „GRÜN“	243 543 552	20° 50° 50°	0.043 / 1.10 0.043 / 1.10 0.052 / 1.30	185 340 350	0552 243 0552 543 0552 552

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

Warning!

Attention: Danger of injury by injection!
Airless units develop extremely high spraying pressures.

Danger

1

Never put your fingers, hands or any other parts of the body into the spray jet!
Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.
Never use the spray gun without safety guard .

Do not treat a spraying injury as a harmless cut. In case of injury to the skin through coating materials or solvents, consult a doctor immediately for quick and expert treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

2

The operating instructions state that the following points must always be observed before starting up:

1. Faulty units must not be used.
2. Secure spray gun using the safety catch on the trigger.
3. Ensure that the unit is properly earthed. The connection must take place through a correctly earthed two-pole and earth socket outlet.
4. Check allowable operating pressure of high-pressure hose and spray gun.
5. Check all connections for leaks.

3

The instructions regarding regular cleaning and maintenance of the unit must be strictly observed.

Before any work is done on the unit or for every break in work the following rules must be observed:

1. Release the pressure from spray gun and hose.
2. Secure the WAGNER spray gun using the safety catch on the trigger.
3. Switch off unit.

Be safety-conscious!

Contents

1. SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING ____ 26/27

2. GENERAL VIEW OF APPLICATION ____ 27/28

2.1 Application ____ 27
2.2 Coating materials ____ 27

3. DESCRIPTION OF UNIT ____ 28
3.1 Airless process ____ 28
3.2 Functioning of the unit ____ 28
3.3 Explanatory diagram ____ 29
3.3.1 Vertical set-up with suction system SF 21 ____ 29
3.3.2 Horizontal set-up with upper hopper SF21 ____ 29
3.3.3 Vertical set-up with suction system SF 23 ____ 30
3.3.4 Horizontal set-up with upper hopper SF23 ____ 30
3.4 Technical data Super Finish 21 and 23 ____ 31
3.5 Transport ____ 31

4. STARTING OPERATION ____ 31-33
4.1 Unit with suction system ____ 31
4.2 Unit with upper hopper (5 litres) ____ 31
4.3 High-pressure hose and spray gun ____ 32
4.4 Connection to the mains ____ 32
4.5 Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially ____ 32
4.6 Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of the inlet valve is not audible ____ 32
4.7 Starting operation of unit with coating material ____ 33
4.8 Socket on unit ____ 33

5. SPRAYING TECHNIQUE ____ 34

6. HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE ____ 34

7. INTERRUPTION OF WORK ____ 34

8. CLEANING UNIT (SHUTTING DOWN OPERATION) ____ 34-36
8.1 Cleaning unit from outside ____ 35
8.2 Suction filter ____ 35
8.3 High-pressure filter (accessory) ____ 35
8.4 Cleaning Airless spray gun ____ 36

9. REMEDY IN CASE OF DISTURBANCE ____ 36–37

10. SERVICING ____ 38
10.1 General servicing ____ 38
10.2 High-pressure hose ____ 38

11. REPAIRS ON THE UNIT ____ 38-41
11.1 Inlet valve ____ 38
11.2 Outlet valve ____ 38
11.3 Pressure regulating valve ____ 39
11.4 Relief valve ____ 39
11.5 Exchanging diaphragm ____ 40
11.6 Replace unit connection line ____ 40
11.7 Circuit diagram ____ 41

12. ACCESSORIES AND SPARE PARTS ____ 42
12.1 Accessories for Super Finish 21 and 23 ____ 42
Accessories illustration for Super Finish 21 and 23 ____ 96
12.2 Spare parts list frame Super Finish 21 ____ 43
12.3 Spare parts diagram frame Super Finish 21 ____ 43
12.4 Spare parts list trolley Super Finish 23 ____ 43
12.5 Spare parts diagram trolley Super Finish 23 ____ 43
12.6 Spare parts list suction system ____ 43
12.7 Spare parts diagram suction system ____ 43
12.8 Spare parts list upper hopper 5 litres ____ 44
Spare parts diagram upper hopper 5 litres ____ 98
12.9 Spare parts list upper hopper 20 litres ____ 44
Spare parts diagram upper hopper 20 litres ____ 98
12.10 Spare parts list pump head Super Finish 21 and 23 ____ 44
Spare parts diagram pump head Super Finish 21 and 23 ____ 97
12.11 Spare parts list pump aggregate Super Finish 27 and 31 ____ 44
Spare parts diagram pump aggregate Super Finish 27 and 31 ____ 99

13. APPENDIX ____ 46-47
13.1 **Selection of tip** ____ 46
13.2 Servicing and cleaning of Airless hard-metal tips ____ 46
13.3 Spray gun accessories ____ 46
13.4 **Airless tip table** ____ 47

TESTING OF THE UNIT ____ 103

IMPORTANT NOTES ON PRODUCT LIABILITY ____ 103

NOTE ON DISPOSAL ____ 103

WARRANTY ____ 103

CE DECLARATION OF CONFORMITY ____ 109

SALES AND SERVICE COMPANIES ____ 110

1. SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed.
The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.

a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953: 1998).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.

•Flash point

Danger

Only use coating materials with a flash point of 21 °C or above without additional heating.
The flash point is the lowest temperature at which vapours develop from the coating material.
These vapours are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.

•Explosion protection

Danger

Do not use the unit in work places which are covered to the explosion protection regulations.

•Danger of explosion and fire through sources of flame during spraying work

Danger

There may be no sources of flame such as, for example, open fires, smoking of cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

•Danger of injury through the spray jet

Danger

Caution! Danger of injury through injection!
Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.
Never use the spray gun without spray jet safety guard.
The spray jet may not come into contact with any part of the body.
In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries.
If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In the case of injury to the skin through coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

•Secure spray gun against unintended operation

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

•Recoil of spray gun

Danger

In case of high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force of up to 15 N.
If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.

•Respiratory protection for protection against vapours of solvents

Wear respiratory protection when spraying.
The user must be provided with a breathing mask.

•Prevention of occupational illnesses

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.
Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

•Max. operating pressure

Max. permissible operating pressure for spray gun, spray gun accessories and high-pressure hose may not fall short of the maximum operating pressure of 250 bar (25 MPa) stated on the unit.

•High-pressure hose

Danger

Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.

High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
Replace any damaged high-pressure hose immediately.
Never repair defective high-pressure hoses yourself!
Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
Do not drive over the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
Never pull on the high-pressure hose to move the device.
Do not twist the high-pressure hose.
Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

i	**Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.**

•Electrostatic charging (formation of sparks or flame)

Danger

Under certain circumstances, electrostatic charging can occur on the unit due to the rate of flow of the coating material when spraying. On discharging this can result in the emergence of sparks or fire. It is therefore necessary that the unit is always earthed through the electrical installation. The connection must take place through a correctly earthed two-pole-and-earth socket outlet.
An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

•Using unit on construction sites

Connection to the mains only through a special feed point, e.g. through an error protection installation with INF ≤ 30 mA.

•Loading the socket at the unit

Do not load the socket with more than 1000 Watt. Unroll any connected cable drum completely.

•Ventilation when spraying in rooms

Adequate ventilation must be guaranteed for the removal of the solvent vapours.

•Suction installations

These are to be set-up by the user of the unit according to local regulations.

•Earthing of the object

The object to be coated must be earthed.

•Cleaning units with solvents

Danger

When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bung-hole). An explosive gas/air mixture can be produced. The container must be earthed.

•Cleaning the unit

Danger

Danger of short circuit through penetrating water!
Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
Socket on unit
Only carry out damp cleaning in the area of the socket and the multifunction switch when the mains plug is removed.

•Work or repairs on the electrical equipment

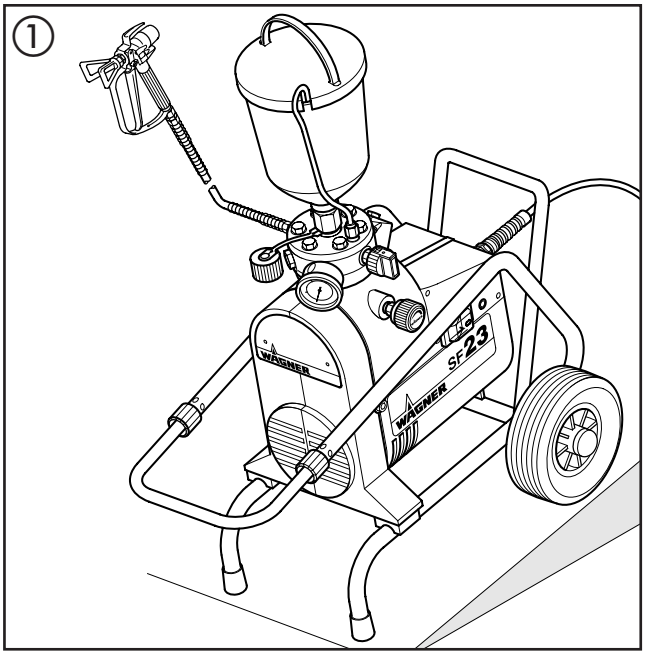
Only have this work carried out by a qualified electrician. No liability will be taken for incorrect installation.

•Working on electrical components

Remove the mains plug from the socket for all such works.

•Setting-up on uneven surfaces

The front side of the unit must point downwards to prevent sliding away.



2. GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.1 APPLICATION

All painting jobs in the workshop and on the building site, small and large-area dispersion work with the spray gun or internally fed Airless roller, corrosion and fire protection.

Examples of object of spraying

Doors, door frames, balustrades, furniture, wooden cladding, fences, radiators (heating) and steel parts, internal ceilings and walls, and also façades, basement garages, fire and noise protection for steel and wooden construction.

2.2 COATING MATERIALS

Processible coating materials

i	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

Dilutable lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersions, latex paints, façade paints, roof and attic coatings, fire and corrosion protection material.
No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

Filtering

In spite of the suction filter, the insertion filter in the spray gun and the high-pressure filter obtainable as accessory, filtering of the coating material is to be recommended in general.
Stir coating material before commencement of work.

Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact , lead to interruption of operation.

Viscosity

With this unit it is possible to process highly viscous coating materials of up to around 25.000 mPa·s.
If highly viscous coating materials cannot be taken in by suction, they must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

Two-component coating material

The appropriate processing time must be adhered to exactly. Within this time rinse through and clean the unit meticulously with the appropriate cleaning materials.

Coating materials with sharp-edged additional materials

These have a strong wear and tear effect on valves, high-pressure hose, spray gun and tip. The durability of these parts cane be reduced appreciably through this.

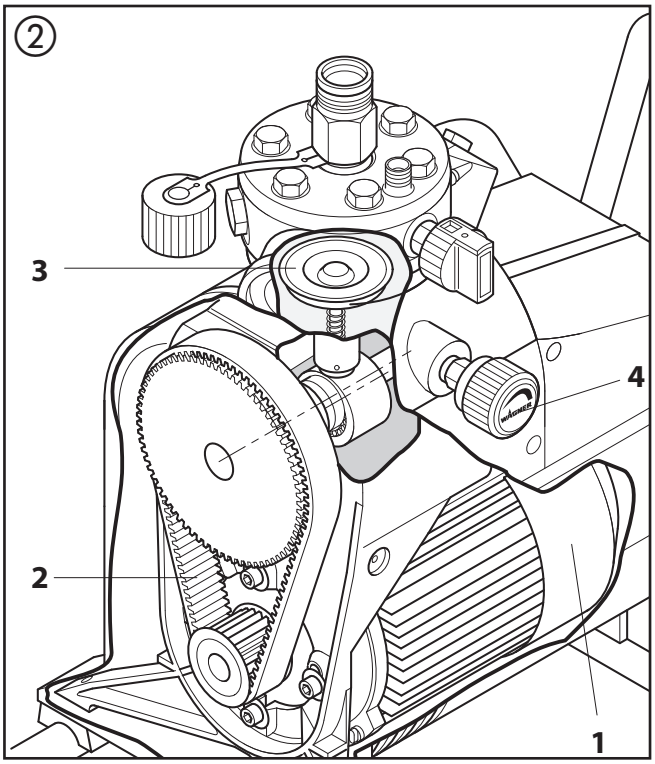
3. DESCRIPTION OF UNIT

3.1 AIRLESS PROCESS

The main areas of application are thick layers of highly viscous coating material for large areas and a high consumption of material.
A diaphragm pump takes in the coating material by suction and conveys it to the tip. Pressed through the tip at a pressure of up to a maximum of 250 bar (25 MPa), the coating material is atomised. This high pressure has the effect of micro fine atomisation of the coating material.
As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.
This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation and a smooth, bubblefree surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned.

3.2 FUNCTIONING OF THE UNIT

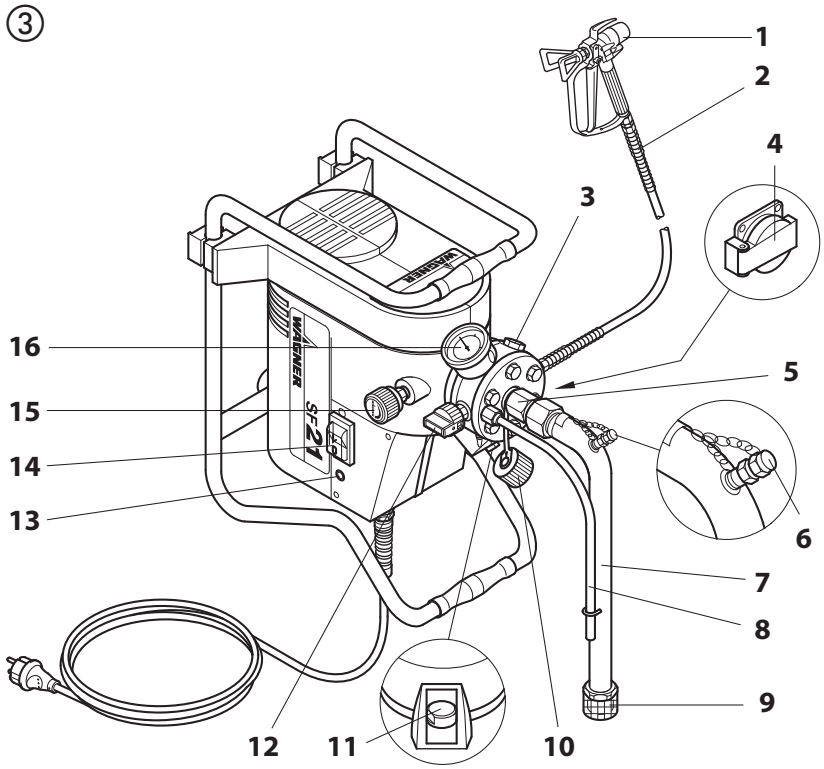
In the following there is a short description of the technical construction for better understanding of the function.
WAGNER Super Finish 27 and 31 are electrically driven high-pressure spraying units.
The electric motor (fig. 2, item 1) drives the pump by means of a toothed belt (2).
In the pump the diaphragm (3) is moved up and down by means of hydraulic oil.
The inlet valve is opened independently through the downward movement of the diaphragm.
The outlet valve is opened by means of the upward movement of the diaphragm. The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun. The coating material is atomised when flowing out of the tip.
The pressure regulating valve (4) controls the operating pressure and the quantity of the conveyed coating material.



3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

3.3.1 Super Finish 21 – Vertical set-up with suction system

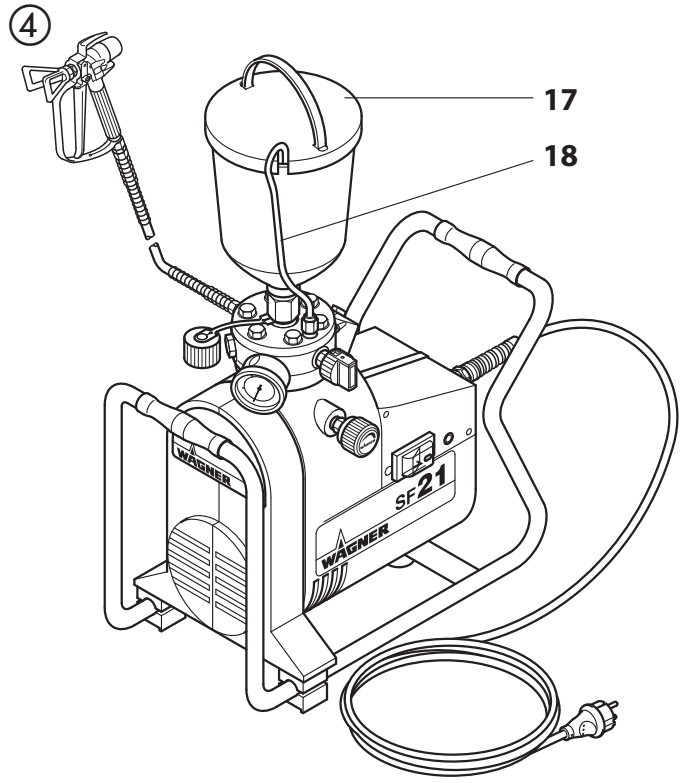
③



1 Spray gun
2 High-pressure hose
3 Outlet valve
4 Socket, max. load 1000 Watt (230 Volt~,50 Hz,220 Volt~, 60 Hz)
Socket, max. load 400 Watt (110 Volt~, 50 Hz)
5 Inlet valve in coating material inlet
6 Connection for cleaning with the spray gun
7 Suction pipe
8 Return pipe
9 Filter, size of mesh 1 mm
10 Dust protection cap
11 Oil measuring stick under the oil screw plug
12 Relief valvel
Symbols:
Spraying
Circulation
13 Control lamp shows that the unit is ready for operation
14 ON/OFF switch
15 Pressure regulating valve
16 Manometer

3.3.2 Super Finish 21 – Horizontal set-up with upper hopper

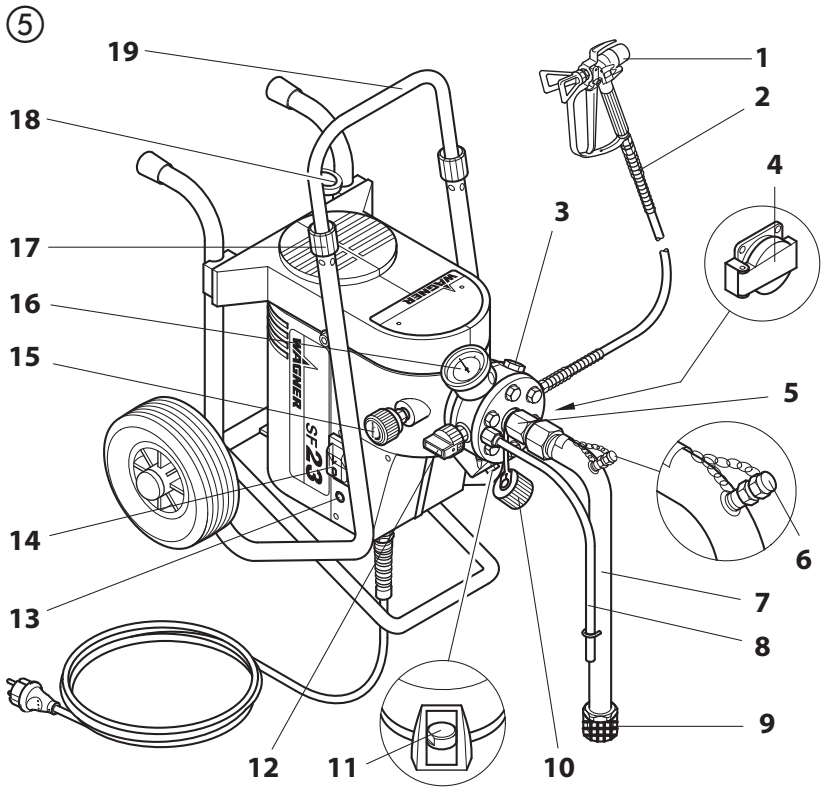
④



17 Upper hopper, capacity 5 litres
18 Return pipe

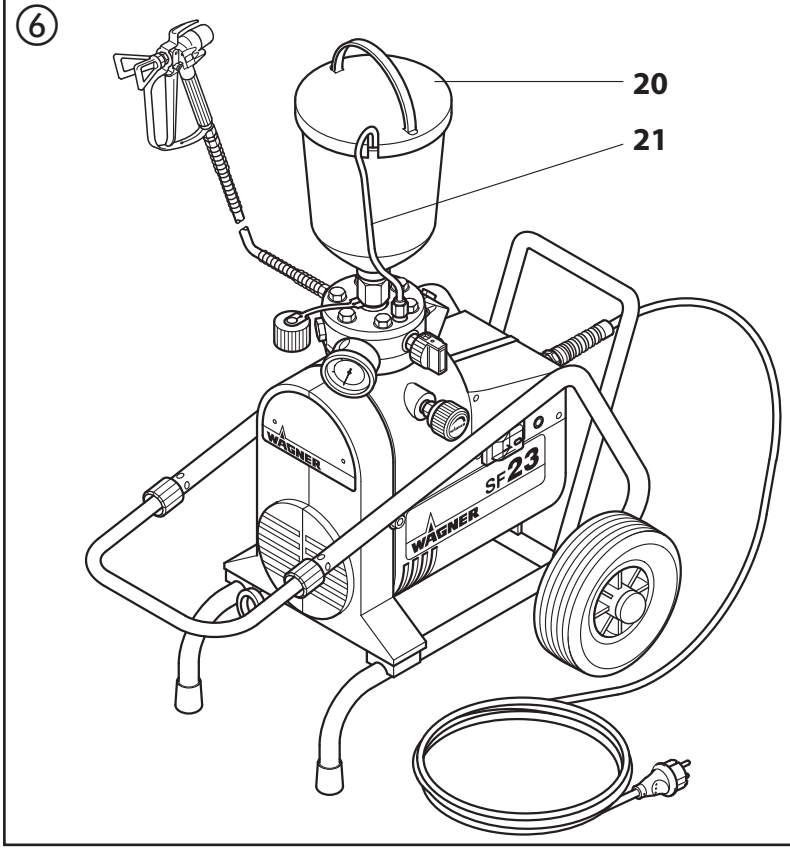
(not positioned parts as in fig. 3)

3.3.3 Super Finish 23 – Vertical set-up with suction system



1 Spray gun
2 High-pressure hose
3 Outlet valve
4 Socket, max. load 1000 Watt
5 Inlet valve in coating material inlet
6 Connection for cleaning with the spray gun
7 Suction pipe
8 Return pipe
9 Filter, size of mesh 1 mm
10 Dust protection cap
11 Oil measuring stick under the oil screw plug
12 Relief valve
Symbols:
Spraying
Circulation
13 Control lamp shows that the unit is ready for operation
14 ON/OFF switch
15 Pressure regulating valve
16 Manometer
17 Shaft locking device
18 Eyelet stop for the spray gun
19 Extractable shaft

3.3.4 Super Finish 23 – Horizontal set-up with upper hopper



20 Upper hopper, capacity 5 litres
21 Return pipe

(not positioned parts as in fig. 5)

3.4 TECHNICAL DATA

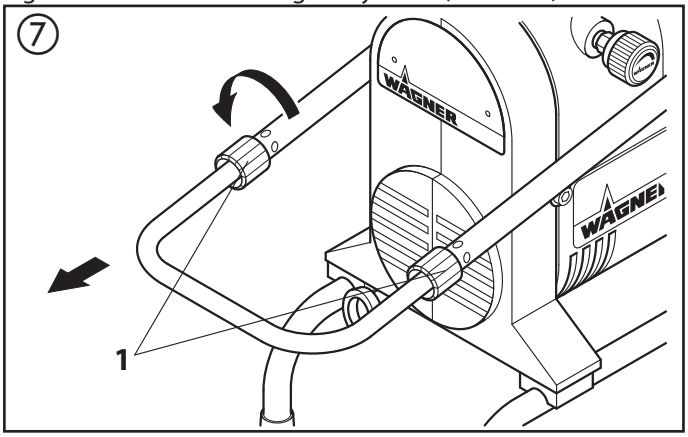
	Super Finish 21	Super Finish 23
Voltage	110 Volt~, 50 Hz	230 Volt~, 50 Hz 220 Volt~,60 Hz 110 Volt~, 50 Hz
Fuse protection	16 A slow-blow	
Unit connection line	6 m long, 3 x 1.5 mm²	
Socket on unit	230 Volt ~, 50 Hz 220 Volt~, 60 Hz 110 Volt~, 50 Hz	
Max. connection	1000 Watt 400 Watt (110 Volt~, 50 Hz)	
Type of protection	IP 44	
Capacity	0.96 kW	1.3 kW
Max. operating pressure	250 bar (25 MPa)	
Max. volume flow	2.0 l/min	2.4 l/min 3.0 l/min (220 Volt~, 60Hz)
Volume flow at 120 bar (12 MPa) with water	1.7 l/min	2 l/min 2.6 l/min (220 Volt~,60Hz)
Max. size of tip	0.021 inch– 0.53 mm	0.023 inch – 0.58 mm 0.027 inch – 0.69 mm (220 Volt~,60Hz)
Max. temperature of the coating material	43°C	
Max. viscosity	25.000 mPa·s	
Net weight	26 kg	31 kg
Hydraulic filling quantity	0.9 litre, ESSO NUTO H 22	
Max. acoustic pressure level	74 dB (A)*	

*Place of measuring: 1 m in distance from the unit and 1.6 m above the floor, 120 bar (12 MPa) operating pressure, reverberant floor

3.5 TRANSPORT

Super Finish 23

Loosen terminal sleeves (fig. 7, item 1) on the shaft (↺ open). Extract shaft to the desired length. Deichsel auf Länge nach Tighten terminal sleeves again by hand (↻ closed).



Transport in vehicle

Super Finish 23

Unroll high-pressure hose and lay it over the shaft.

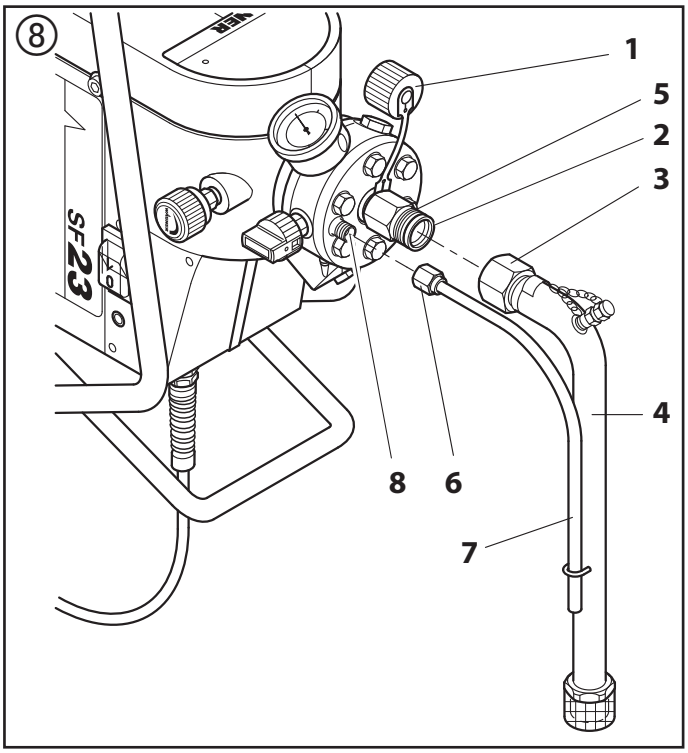
Super Finish 21 und 23

Secure the unit by means of suitable fastening.

4. STARTING OPERATION

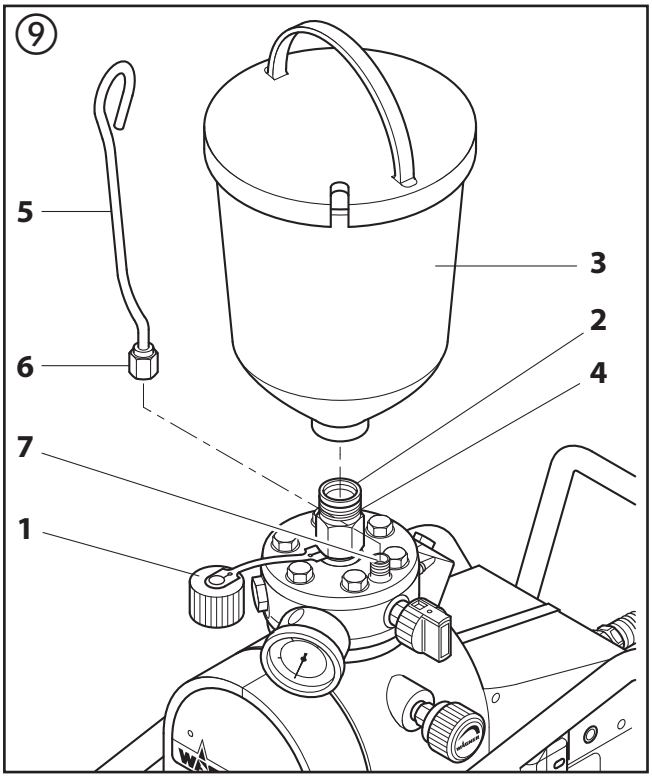
4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Screw off dust protection cap (fig. 8, item 1).
2. Pay attention to clean sealing areas on the connections. Pay attention to the fact that the red inlet (2) is inserted into the coating material inlet.
3. Screw and tighten the union nut (3) on the suction pipe (4) onto the coating material inlet (5) with the accompanying spanner 41 mm.
4. Screw the union nut (6) on the return pipe (7) onto the connection (8).



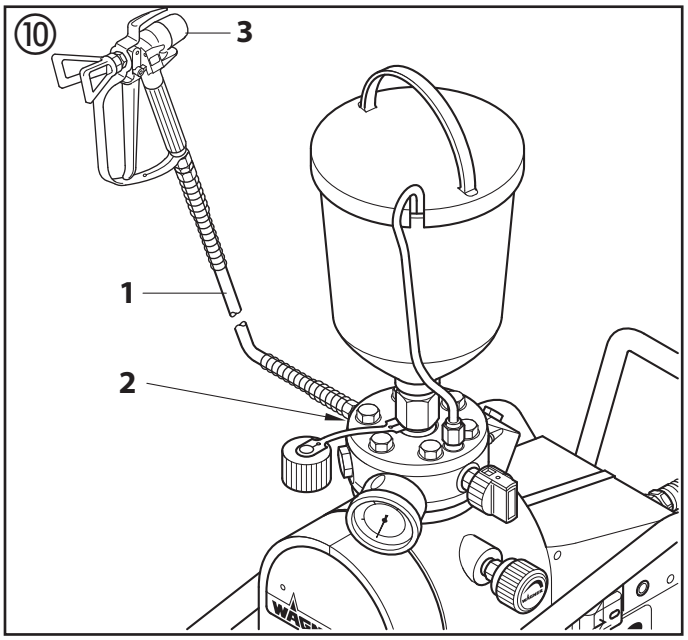
4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER (5 LITRES)

1. Screw off dust protection cap (fig. 9, item 1).
2. Pay attention to clean sealing areas on the connections. Pay attention to the fact that the red inlet (2) is inserted into the coating material inlet.
3. Screw the upper hopper (3) onto the coating material inlet (4).
4. Hang the return pipe (5) into the upper hopper.
5. Screw the union nut (6) on the return pipe (5) onto the connection (7).



4.3 HIGH-PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

1. Screw the high-pressure hose (fig. 10, item 1) onto the hose connection (2).
2. Screw the spray gun (3) with selected tip onto the high-pressure hose.
3. Tighten the union nut on high-pressure hose so that no coating material escapes.



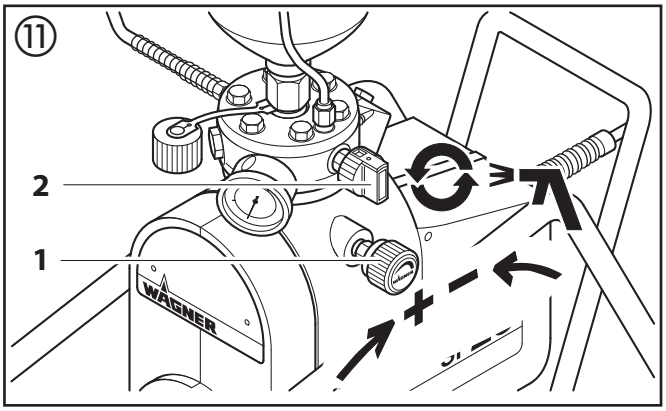
4.4 CONNECTION TO THE MAINS

Attention	The connection must take place through a correctly earthed two-pole and-earth socket outlet.

Before connection to the mains, pay attention to the fact that the mains voltage agrees with the information on the makers' name plate on the rear of the unit.
The green control lamp will light up as soon as the mains plug has been connected.

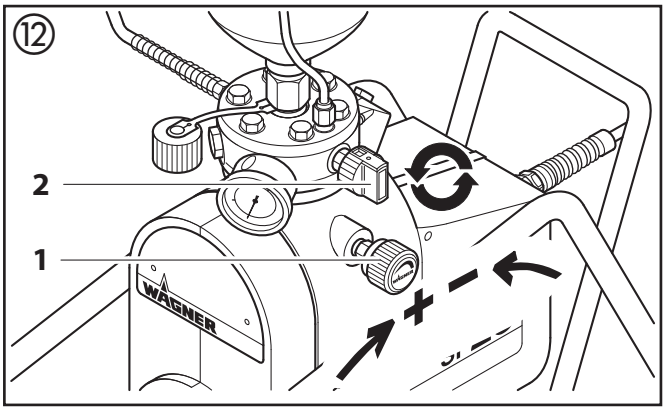
4.5 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

1. **Unit with suction system**
   Submerge suction pipe into a vessel filled with a suitable cleaning agent.
2. **Unit with upper hopper**
   Fill suitable cleaning agent into the upper hopper.
3. Switch on the unit.
4. Turn the pressure regulation knob (fig. 11, item 1) to the **right** as far as it will go.
5. Open the relief vale (2),
   valve position ↻ (circulation).
6. Wait until cleaning agent comes out at the return hose.
7. Close the relief valve, valce position ↗ (spraying).
8. Pull the trigger guard of the spray gun.
9. Spray cleaning agent out of the unit into an open collection container.



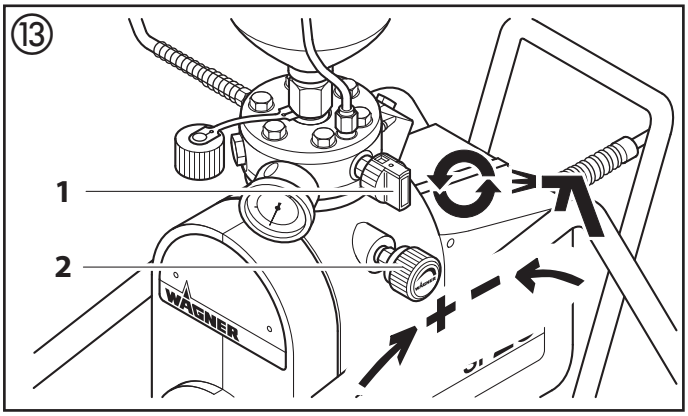
4.6 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF THE INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Switch on the unit.
2. Turn pressure regulating knob (fig. 12, item 1) **three revolutions** to the **left**.
3. Open the relief valve (2), valve position ↻ (circulation). The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then turn the pressure regulating knob (1) to the **right** until stop. Sound of the inlet valve is audible.
5. If not, repeat points 2 and 3.



4.7 STARTING OPERATION OF UNIT WITH COATING MATERIAL

1. Attention Before mounting suction system or upper hopper, check inlet valve for functionality. Press inlet valve with a soft implement (e.g. a pencil); it must allow movement.
2. **Unit with suction system**
   Submerge suction pipe into a container filled with coating material.
3. **Unit with upper hopper**
   Fill coating material into the upper hopper.
4. Switch on the unit.
5. Open the relief valve (fig. 13, item 1), valve position ⟳ (circulation).
6. Turn the pressure regulation knob (2) to the **right** as far as it will go. When the sound of the valves can be heard clearly, the unit is ventilated.
7. Close the relief valve (1), valve position ↗ (spraying). Pull trigger guard of spray gun, then set the desired operating pressure by means of the pressure regulating knob (2).
8. The unit is ready for spraying.



4.8 SOCKET ON UNIT

It is possible, for example, to connect an agitator, a working lamp etc with a **maximum of 1000 Watt** (230 Volt~, 50 Hz, 220 Volt~, 60 Hz), **400 Watt** (110 Volt~, 50 Hz)

Attention	Completely unroll a connected cable drum.

Attention	So that in switching on the unit the mains fuse protection of 16 A does not react: Always switch on the unit Super Finish 21 or 23 first and then the connected unit.

5. SPRAYING TECHNIQUE

Guide the spray gun evenly during the spraying process. If this is not observe, an irregular spraying appearance will be the result. Spray with the arm and not with the wrist. Maintain a parallel distance of approx. 30 cm, between the spray gun and object of spraying. The lateral limitation of the spray jet should not to be too distinct. The edge of the spraying should be gradual to facilitate overlapping of the next coat. Always guide the spray gun parallel to and at an angle of 90° to the spraying area; in this way the least paint cloud arises.

i	If very distinct edge zones appear and streaks in the spray jet – increase operating pressure or dilute coating material

6. HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.

Attention	Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
Never pull on the high-pressure hose to move the device.
Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.

i	When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the **outside** of the scaffolding.

i	The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

i	For reasons of function, safety and durability, only use original WAGNER high-pressure hoses.

7. INTERRUPTION OF WORK

1. Open the relief valve, valve position ⟳ (circulation).
2. Switch off the unit.
3. Pull trigger guard of spray gun to decrease the pressure of the highpressure hose and the spray gun.
4. Secure spray gun, see operating manual for spray gun.
5. If the tip is to be cleaned, see page 46, point 13.2.
6. **Unit with suction system**
   Leave the suction system submerged in the coating material or submerge it into the appropriate cleaning agent. Suction filter and unit should not dry out.

Attention	In using quick-drying - or two-component coating material, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.

8. CLEANING UNIT (SHUTTING DOWN OPERATION)

Cleanliness is the surest guarantee for disturbance-free operation. Always clean the unit after completing spraying work. In no event may residue of the coating material dry and collect in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point of over 21 °C) must correspond to the coating material.

- **Secure spray gun**, see operating manual for spray gun. Dismount tip and clean, see page 46, point 13.2.
- **Unit with suction system (fig. 14)**

1. Remove suction system from the material vessel, e.g. put unit in the horizontal set-up position.
2. Switch on the unit.
3. Turn pressure regulating knob to the **right**.
4. Close the relief valve, valve position (spraying).
5. Pull the trigger guard on the spray gun in order to pump residue coating material from the suction pipe, the high-pressure hose and the spray gun into an open container.

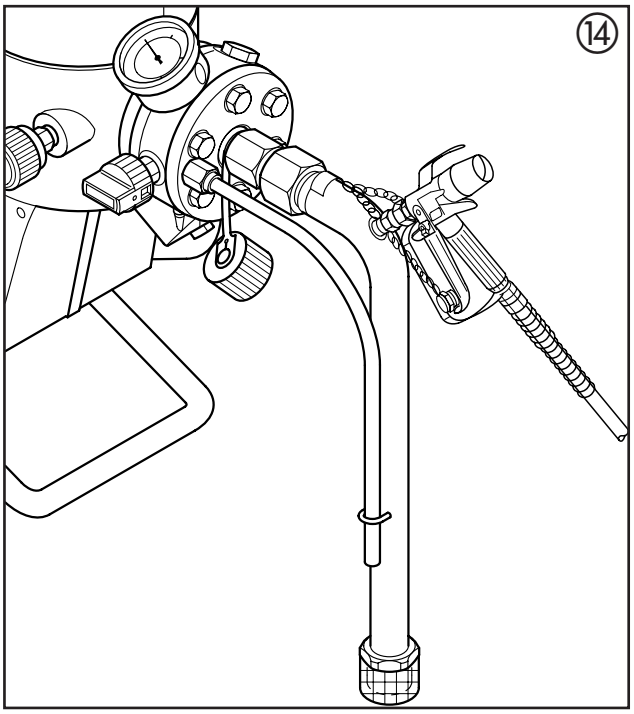
Attention	In case of coating material containing solvents, the vessel must be earthed.

Danger	**Caution! Do not pump or spray in container with a small opening (bunghole)! See safety regulations.**

6. Submerge suction system in a suitable cleaning agent.
7. Open the relief valve, valve position ⟳ (circulation).
8. Switch off the unit.
9. Screw on spray gun on suction pipe (fig. 14) with the two accompanying spanners 22 mm.
10. Switch on the unit.
11. Pump suitable cleaning agent in the circuit for approx. 1 minute.
12. Pull trigger guard on spray gun and hold with clamp.
13. Close the relief valve, valve position (spraying).
14. Clean suction pipe for about three minutes.
15. Rinse in circuit – open the relief valve, valve position ⟳ (circulation).
16. Close spray gun.
17. When cleaning with water, repeat procedure for about three minutes with clear water.
18. Switch off unit.

	The effect of cleaning is increased if the spray gun is alternately opened and closed.

	In case of coating materials diluted with water, warm water improves cleaning.



- **Unit with upper hopper**

1. Switch on the unit.
2. Turn pressure regulatin knob to the **right**.
3. Close the relief valve, valve position (spraying).
4. Pull the trigger guard on the spray gun in order to pump residue coating material from the upper hopper, the high-pressure hose and the spray gun into an open container.

Attention	In the case of coating materials containing solvents, the container must be earthed.

Danger	**Caution! Do not pump or spray in container with a small opening (bunghole)! See safety regulations.**

5. Fill upper hopper with suitable cleaning agent.
6. Open the relief valve, valve position ⟳ (circulation).
7. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several

minutes.
8. Close the relief valve, valve position (spraying).
9. Pull the trigger guard on the spray gun.
10. Pump cleaning agent into a open container until the unit is empty.
11. Open the relief valve, valve position (circulation).
12. Switch off the unit.

8.1 CLEANING UNIT FROM OUTSIDE

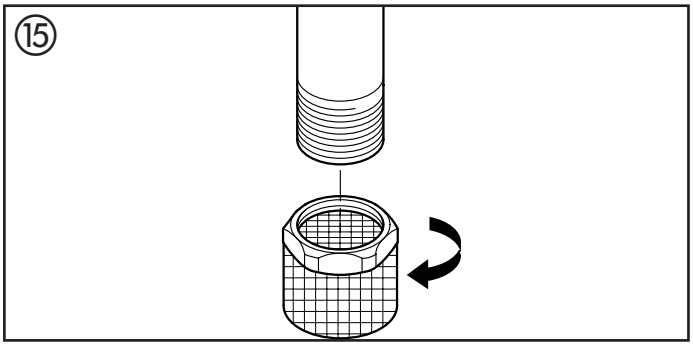
Danger	**First of all pull out mains plug from socket.**
Danger	**Danger of short circuit through penetrating water! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.**
Danger	**Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.**

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent. Clean socket and the ON/OFF switch areas meticulously also.

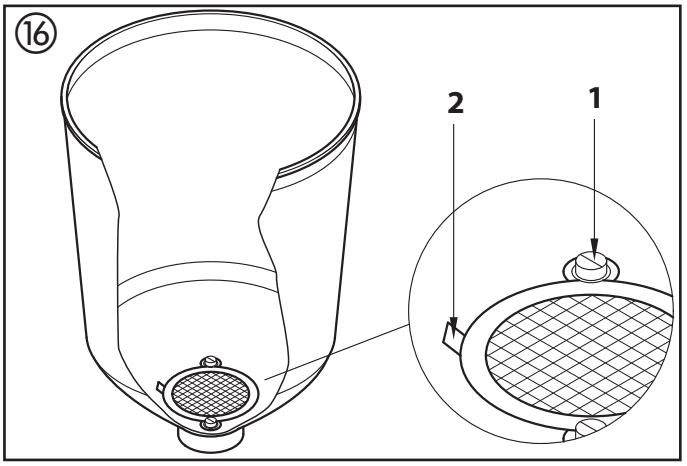
8.2 SUCTION FILTER

i	Clean filters also guarantee the maximum conveyance quantity, constant spraying pressure and faultless function of the unit.

•Unit with suction system
1. Screw off the filter (fig. 15) from suction pipe.
2. Clean or replace the filter. Carry out cleaning with a hard brush and an appropriate cleaning agent.

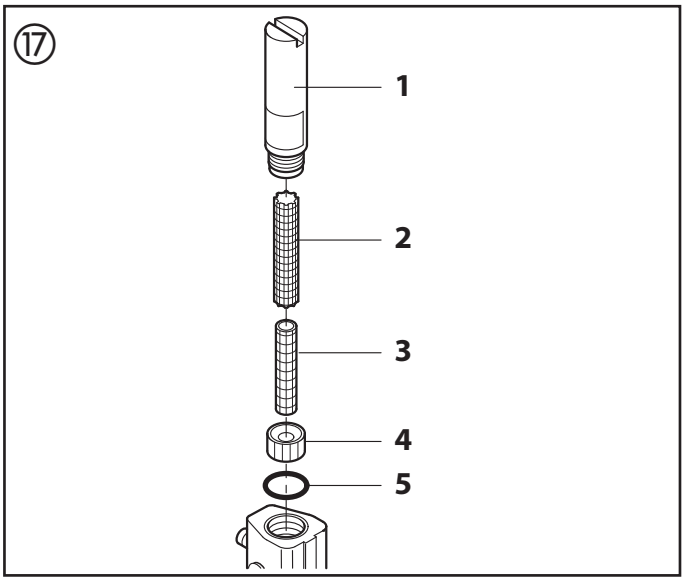


•Unit with upper hopper
1. Release screws with a screwdriver (fig. 16, item 1).
2. Lift (2) and remove filter disk with a screwdriver.
3. Clean or replace the filter disk. Carry out cleaning with a hard brush and an appropriate cleaning agent.



8.3 HIGH-PRESSURE FILTER (ACCESSORY)

• Open the relief valve, valve position (circulation).
• Switch off the unit.
• Open high-pressure filter and clean filter insert; in addition:
1. Insert open-ended spanner into the groove of the filter housing (fig. 17, item 1) – screw out filter housing.
2. Remove filter housing (1), supporting part (2), centring ring (4) and O-ring (5).
3. Roll in filter insert (3) (for filter insert with 70 mesh this is not necessary) and pull out of supporting part (2).
4. Clean all parts with appropriate cleaning agent. If pressure air is existent – blow through filter insert and supporting part.
5. Remount high-pressure filter.



8.4 CLEANING AIRLESS SPRAY GUN

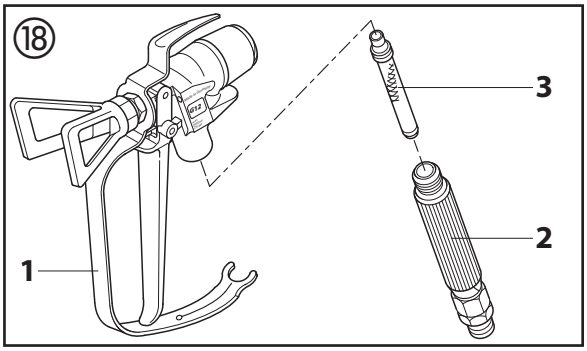
- Rinse Airless spray gun with an appropriate cleaning agent.
- Clean tip thoroughly with appropriate cleaning agent so that no coating material residue remains.
- Thoroughly clean the outside of the Airless spray gun.

Intake filter in Airless spray gun
Dismounting (fig. 18)

1. Pull protective guard (1) forward vigorously.
2. Screw grip (2) out of the gun housing. Remove intake filter (3).
3. Intake filter congested or defective – replace.

Mounting

1. Place intake filter (3) with the long cone into the gun housing.
2. Screw in grip (2) into the gun housing and tighten.
3. Slot in protective guard (1).



9. REMEDY IN CASE OF DISTURBANCE

Type of malfunction	Possible cause	Measure for elimination of malfunction
Unit does not start	• No voltage. • Fuse protection has reacted. For example an agitator is connected to the socket on the unit. This agitator has not been switched off before switching on the unit Super Finish 21 or 23. • The unit switches off automatically in case of overloading. **The unit does not switch on again independently.**	• Check voltage supply • First switch on the unit Super finish 21 or 23 and then, for example, the connected agitator. • Again after 2 - 3 minutes, switch unit on again.
Unit does not exert suction	**Unit with suction system:** • Filter extends beyond the liquid level and sucks in air. • Suction filter congested. • Suction pipe not tightened, i.e. the unit sucks in ancillary air. **Device with upper hopper:** • Filter disk congested. • Inlet valve is clogged, cannot be pressed down into inlet valve housing. • Inlet valve does not close as, for example, the guidance is clogged • Outlet valve is clogged	 • Refill coating material. • Clean or replace suction filter. • Clean and tighten connections. • Clean or replace filter disk. • Switch off unit. Inlet valve must allow movement; test by pressing the inlet valve slightly with a soft implement (e.g. a pencil). Moving the inlet valve back and forth removes impurities from the valve seat. If this does not help, screw the inlet valve out of the paint section and clean it, refer to page 38, point 11.1. • Screw inlet valve out of the paint section and clean, see page 38, point 11.1. • Screw the outlet valve out of the paint section and clean, see page 38, point 11.2.

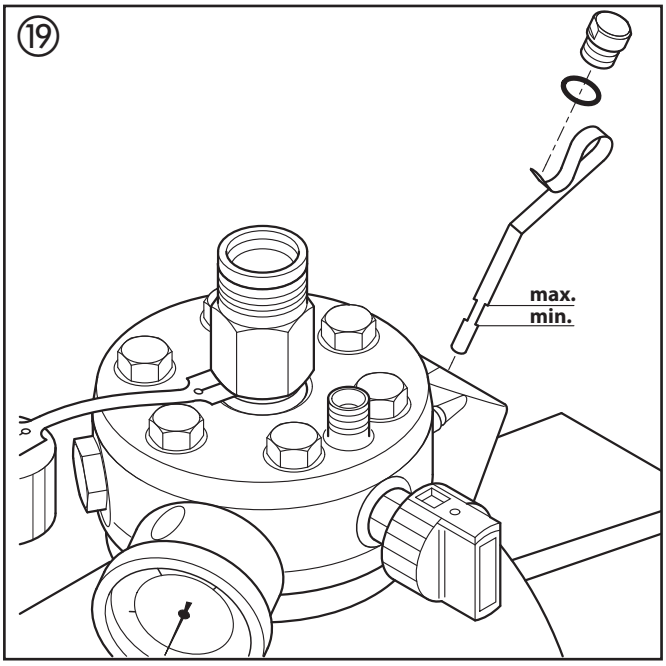
Type of malfunction	Possible cause	Measure for elimination of malfunction
Unit exerts suction but no build-up of pressure takes place	• Air in the hydraulic system	• Release air from unit (hydraulic system), i.e. turn pressure regulating valve three revolutions to the **left**. Allow the unit to run one or two minutes. After that, turn pressure regulating valve to the **right** to set the desired operating pressure.
Unit exerts pressure and reaches pressure. If the spray gun is removed, the pressure falls appreciably	• No tip in the spray gun • Tip too large • Suction filter clogged **Specially for unit with suction system:** • Suction pipe not tight • Outlet valve parts worn • Relief valve does not close. Coating material escapes from the return pipe.	• Mount tip. • Selection of smaller tip, see page 47, point 13.4. • Clean suction filter or replace. • Clean and tighten connection points. • Replace outlet valve parts, see page 39, point 11.2. • Screw out relief valve from paint section and clean or replace, see page 39, point 11.4.
Hard pressure jolts and excessive vibration on the spray gun and unit	• High-pressure hose for diaphragm unit not suitable • Outlet valve parts worn	• Use original WAGNER high-pressure hose. • Replace outlet valve parts, see page 38, point 11.2.

10. SERVICING

10.1 GENERAL SERVICING

Servicing of the unit should be carried out once annually by the WAGNER service.

1. Check high-pressure hoses, unit connection line, plug and socket for damage.
2. Check inlet valve, outlet valve, diaphragm and filter for wear.
3. Check oil level (fig. 19) in the horizontal set-up.



10.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Check high-pressure hose optically for any cuts or bulges in particular at the connection to the fitting. Union nuts must be able to be turned freely.

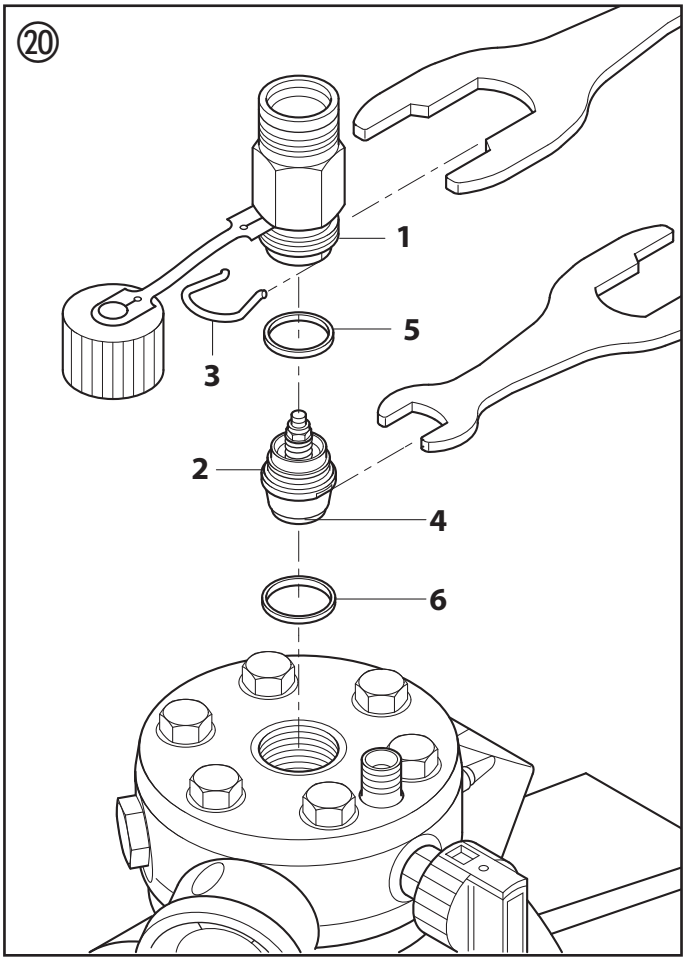
i	The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

11. REPAIRS ON THE UNIT

Danger	**Switch off unit.** **Pull mains plug from the socket before all repairs.**

11.1 INLET VALVE (FIG. 20)

1. Place accompanying spanner 36 mm on the inlet valve housing (1).
2. Release inlet valve housing with light blows of the hammer on the end of the spanner.
3. Screw out inlet valve housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Remove clasp (3) by means of a screwdriver.
5. Place accompanying spanner 30 mm on the inlet valve (2). Withdraw carefully turning the inlet valve.
6. Clean valve seat (4) with cleaning agent and brush.
7. Clean seals (5, 6) and check for damage, replace if necessary.
8. If there are traces of wear in the valve seat, replace inlet valve.

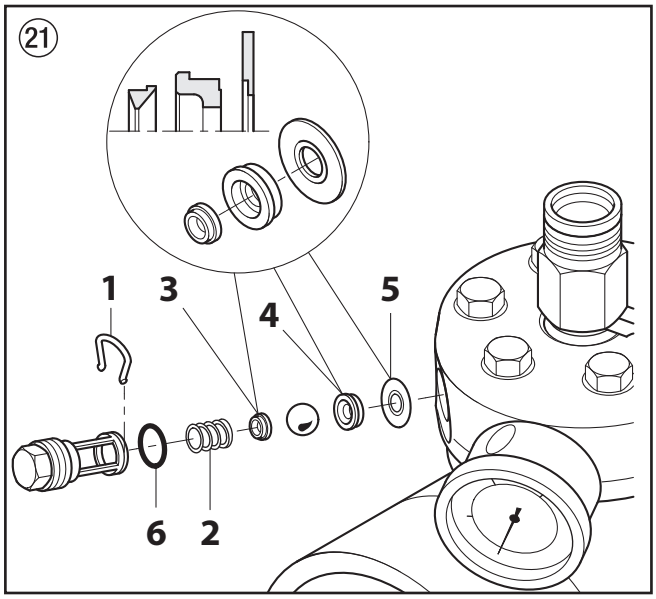


Mounting

1. Insert inlet valve (2) into the inlet valve housing (1) and secure with clasp (3).
2. Screw unit from inlet valve housing and inlet valve into the paint section.
3. Tighten inlet valve housing with spanner 36 mm and tighten with three light blows of the hammer on the end of the spanner.

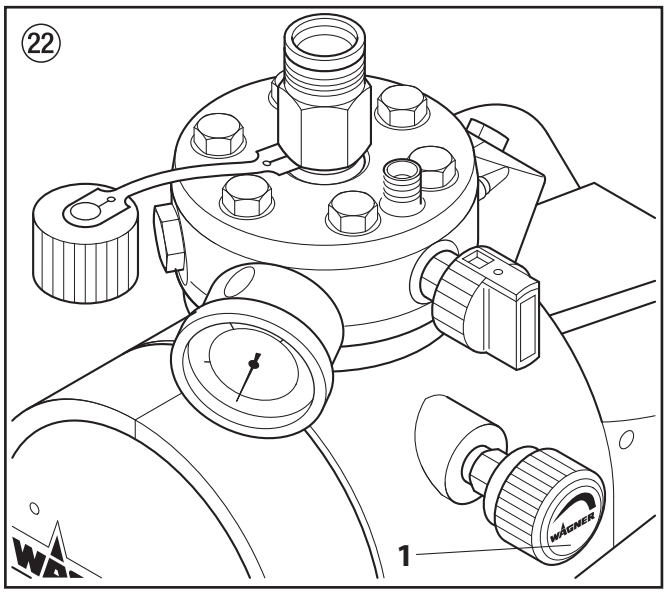
11.2 OUTLET VALVE (FIG. 21)

1. Screw out outlet valve with spanner 22 mm from the paint section.
2. Achtung — Remove clasp (1) carefully with screwdriver, pressure spring (2) presses parts out 3 to 4.
3. Clean or replace individual parts.
4. Check O-ring (6) for damage.
5. Pay attention to installation position in mounting spring support ring (3), outlet valve seat (4) and seal ring (5).



11.3 PRESSURE REGULATING VALVE (FIG. 22, ITEM 1)

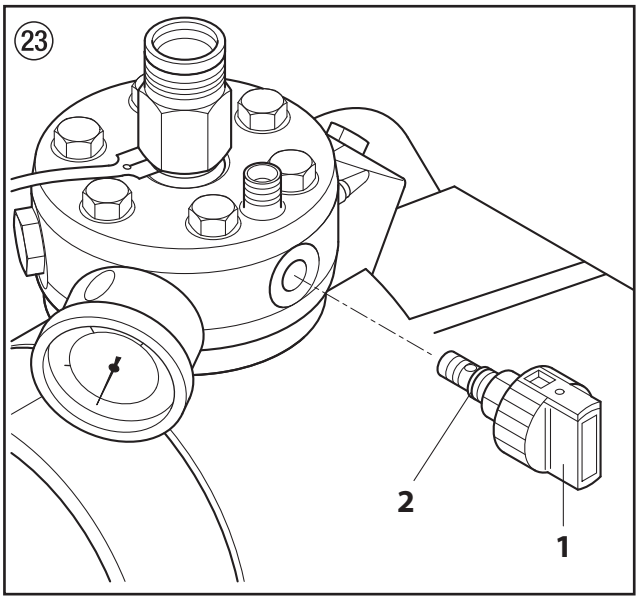
Attention	Allow pressure regulating valve (1) only to be replaced by the customer service. The max. operating pressure is to be reset by the customer service.



11.4 RELIEF VALVE (FIG. 23)

Danger	**Switch off unit.** **Pull mains plug from the socket before all repairs.**

1. Screw relief valve (1) out with the spanner 17 mm.
2. Clean valve seat with cleaning agent and brush.
3. Check O-ring (2) for damage, replace if necessary.



11.5 EXCHANGING DIAPHRAGM (FIG. 24)

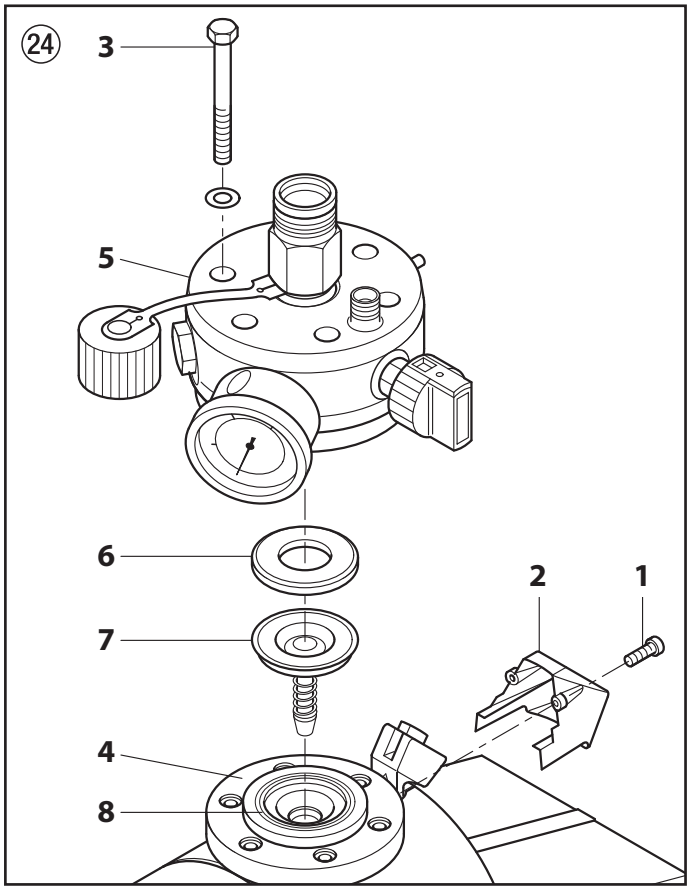
Danger	**Switch off unit.** **Pull mains plug from socket before repair.**

1. Unscrew both screws (1) from the hood (2).
2. Screw hexagonal screws (3) from the flange ring (4) with spanner 19 mm.
3. Remove paint section (5).
4. Remove insert (6) and diaphragm (7).
5. The diaphragm can only be used **once. Always** replace diaphragm.

• Before mounting, clean and dry diaphragm, insert and built-in areas on screw flange (8) and on paint section (5).

Mounting takes place in teh reverse oder

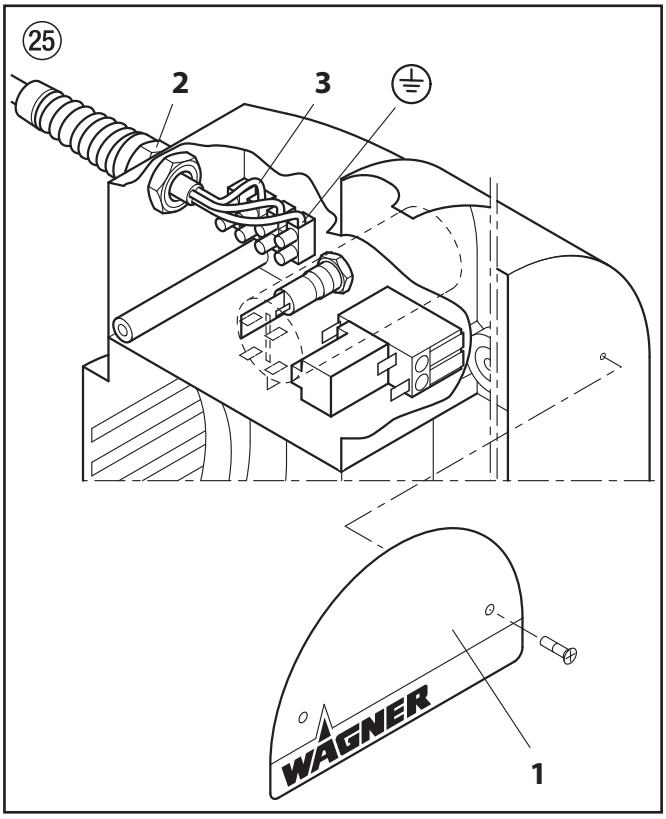
6. First of all tighten hexagonal screws (3) with 10 Nm, then crosswise with 70 Nm.



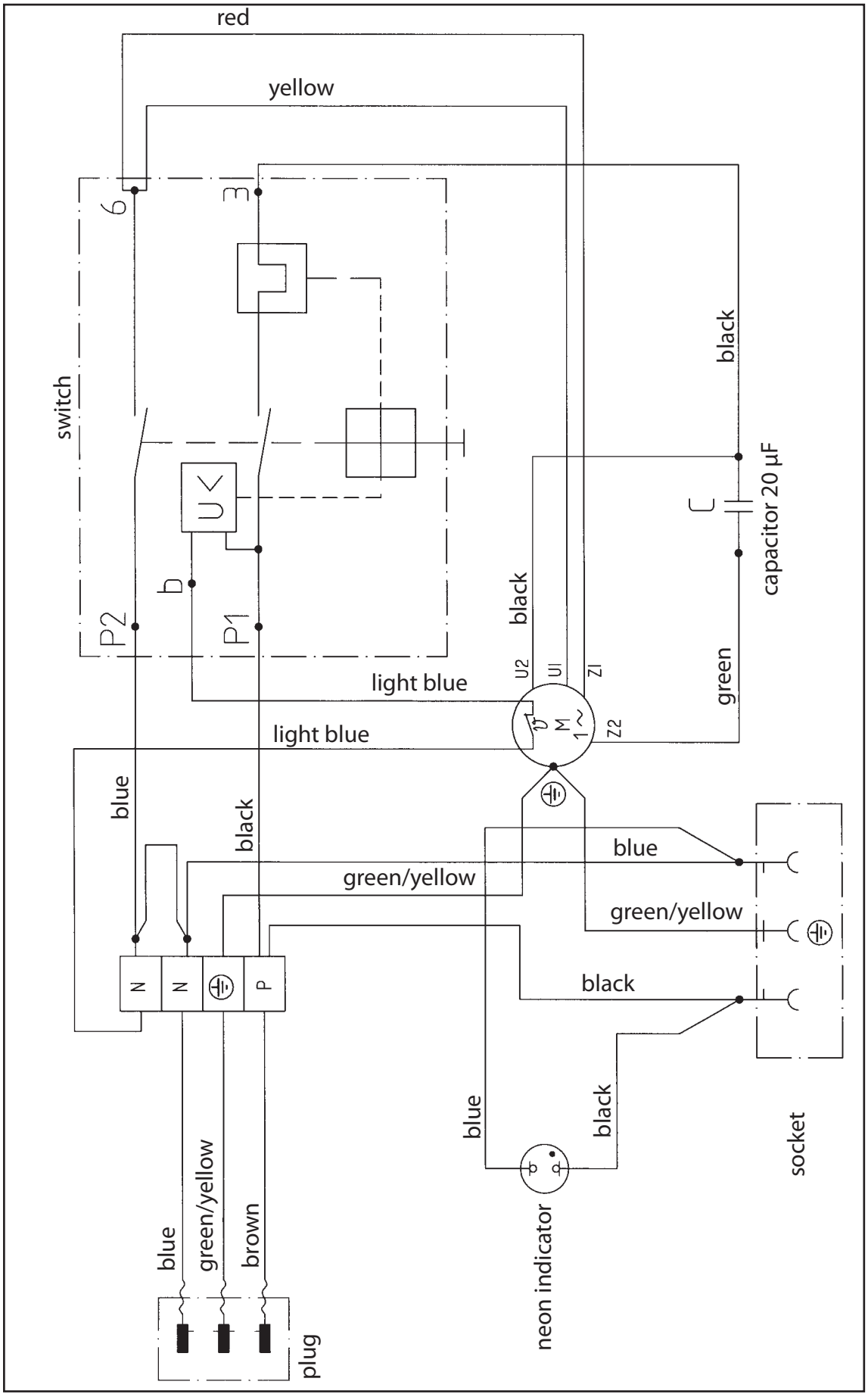
11.6 REPLACE UNIT CONNECTION LINE (FIG. 25)

Danger	**Switch off unit.** **Pull mains plug from socket before repair.**

1. Dismount trolley or frame.
2. Unscrew nameplate (1) from the front of the housing.
3. Screw off housing half with socket and remove.
4. Loosen cable connection (2).
5. Loosen cord in the mains connection terminal (3).
6. Replace unit connection line.



11.7 CIRCUIT DIAGRAM



12. ACCESSORIES AND SPARE PARTS

12.1 ACCESSORIES FOR SUPER FINISH 21 AND 23

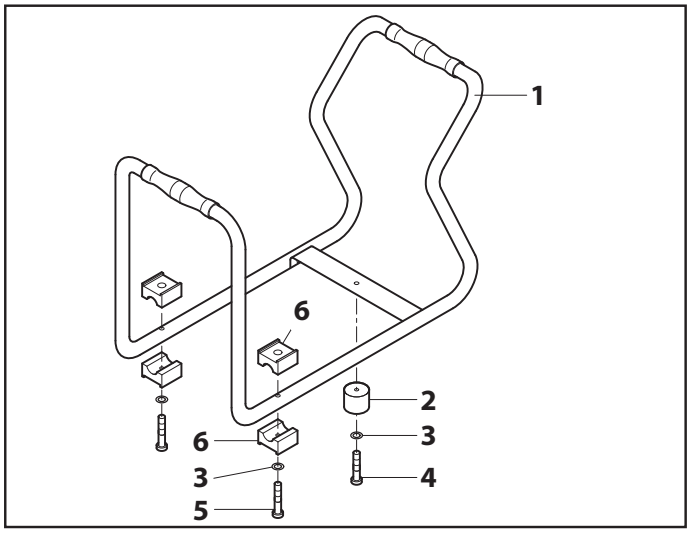
(accessories illustration, see page 96)

Item	SuperFinish 21 Order no.	SuperFinish 23 Order no.	Description
			Spray gun accessories and tips, see page 46/47
1	0502 166 0296 388	0502 166 0296 388	Spray gun AG-14 (stainless steel model) Spray gun AG-08 (aluminium model)
2	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	Length 120cm; G thread 7/8" Length 120cm; F thread 11/16" Length 200cm; G thread 7/8" Length 200cm; F thread 11/16
3	0097 057	0097 057	Injection lance for regeneration of concrete
4	0345 010	0345 010	In-line roller IR-100
5	9984 510 9984 507 9984 562	9984 510 9984 507 9984 562	High-pressure hose DN 4 mm, 7.5 m with stainless steel nipple High-pressure hose DN 6 mm, 15 m for dispersion High-pressure hose DN 6 mm, 30 m for dispersion
6	0034 030	0034 030	Double socket for coupling high-pressure hoses
7	0115 363	0115 363	Relief valve for high-pressure filter
8	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	High-pressure filter 200 meshes, 0.085 mm mesh width The high-pressure filter is suitable as a fine filter, each tuned to the tip used. Filter insert 200 meshes (tip size unter 011/0.28 mm) Filter insert 100 meshes (tip size over 011/0.28 mm) Filter insert 70 meshes (tip size over 015/0.38 mm)
9	0341 705	0341 705	Inlet valve – trigger housing
10	0341 262	0341 262	Suction system QuickClean, filter mesh width 1 mm
11	0097 531	0097 531	Filter bag, mesh width 0.3 mm
12	0341 265	0341 265	Upper hopper fittings, 5 litres
13	 0097 258 0097 259	 0097 258 0097 259	Hopper filling sieve for upper hopper 5 litres. Prevents filling or rough particles from the container. Through this suction problems are avoided. Sieve package (5 pcs) for paint Sieve package (5 pcs) for dispersion
14	0341 266	0341 266	Upper hopper fittings, 20 litres
15	 0097 260 0097 261	 0097 260 0097 261	Hopper filling sieve for upper hopper 20 litres. Prevents filling or rough particles from the container. Through this suction problems are avoided. Sieve package (5 pcs) for paint Sieve package (5 pcs) for dispersion
16	0034 950 0034 952 0034 951	0034 950 0034 952 0034 951	Metex-Reuse Reuse for pre-filtering of coating material in vessel. Place suction pipe in the reuse. Sieve package (5 pcs) for paint Sieve package (5 pcs) for dispersion
17	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	**Filter disks – Upper hopper, 5 litres** Filter disk, mesh width 0.8 mm Filter disk, mesh width 0.4 mm **Filter disks – Upper hopper, 20 litres** Filter disk, mesh width 0.8 mm Filter disk, mesh width 0.4 mm
18	0034 660	0034 660	Suction system (flexible) for paint
19	0034 630	0034 630	Suction system (flexible) for dispersion
	0340 720	0340 720	Concrete regeneration set (without diagram)

12.2 SPARE PARTS LIST FRAME SUPER FINISH 21

Item	Order no.	Description
1	0344 330	Frame
2	9990 867	Rubber foot
3	3050 347	Disk 6,4
4	9900 407	Screw M 6 x 40
5	9905 309	Cylinder head screw M 6 x 45
6	0340 303	Foot

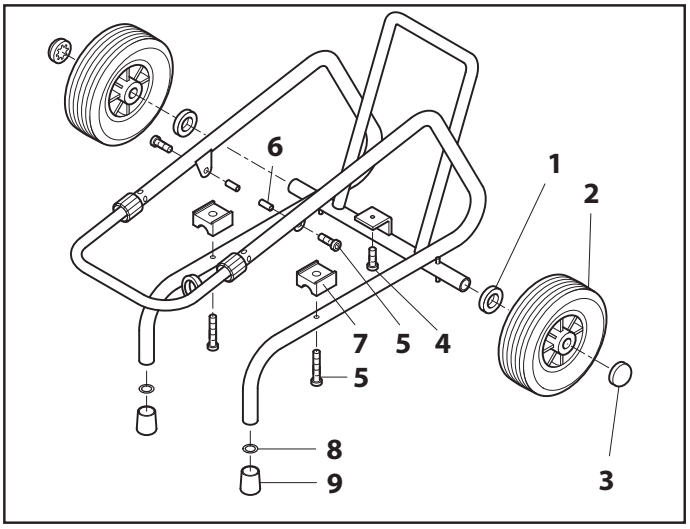
12.3 SPARE PARTS DIAGRAM FRAME SUPER FINISH 21



12.4 SPARE PARTS LIST TROLLEY SUPER FINISH 23

Item	Order no.	Description
	0340 211	Trolley
1	0340 372	Disk
2	9994 957	Wheel
3	9994 950	Wheel cap
4	9900 378	Screw M 6 x 20
5	9900 336	Cylinder head screw M 6 x 40
6	9920 733	Spacer sleeve
7	0340 303	Foot
8	9920 301	Disc 8,4
9	9990 866	Rubber cap

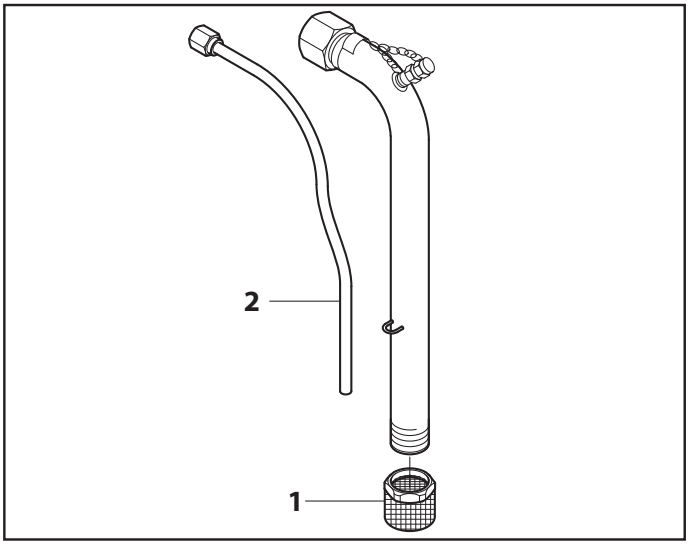
12.5 SPARE PARTS DIAGRAM TROLLEY SUPER FINISH 23



12.6 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM

Item	Order no.	Description
	0341 262	Suction system Quick Clean
1	0344 341	Filter, mesh width 1 mm
2	0341 275	Return pipe

12.7 SPARE PARTS DIAGRAM SUCTION SYSTEM



12.8 SPARE PARTS LIST UPPER HOPPER, 5 LITRES

(spare parts diagram, see page 98)

Item	Order no.	Description
	0341 265	Upper hopper fittings, 5 litres
1	0340 901	Cover
2	9902 306	Combination sheet metal screw 3.9 x 13
3	0037 607	Filter disk, mesh width 0.8 mm
4	0340 904	Upper hopper
5	0340 908	Return pipe

12.9 SPARE PARTS LIST UPPER HOPPER, 20 LITRES

(spare parts diagram, see page 98)

Item	Order no.	Description
1	0341 266	Upper hopper fittings, 20 litres
2	0097 269	Upper hopper without cover
3	0097 270	Cover
5	9902 306	Combination sheet metal screw 3.9 x 13
6	0097 521	Filter disk, mesh width 0.8 mm
7	9922 609	Securing ring 37 x 1.5
9	0037 776	Pressure spring
10	9941 509	Ball 30
13	0097 295	Return pipe
15	0097 271	Container adapter
16	0037 756	Valve support
17	9971 065	O-ring 44 x 3
18	0097 522	Container acceptance

12.10 SPARE PARTS LIST PUMP HEAD SUPER FINISH 21 AND 23 (spare parts diagram, see page 97)

Item	Super Finish 21 Order no.	Super Finish 23 Order no.	Description
1	0340 339	0340 339	Inlet
2	0344 326	0344 326	Inlet valve housing
3	0341 336	0341 336	Clasp
5	0341 331	0341 331	Sealing ring
6	0344 700	0344 700	Inlet valve
7	9990 865	9990 865	Dust protection cap
8	0344 211	0344 211	Paint section
12	0169 248	0169 248	Relief valve
13	9971 395	9971 395	O-ring 10 x 1.25
14	0340 241	0340 241	Diaphragm with insert
15	0344 701	0344 701	Screw flange (item 16 –> 20)
16	0340 361	0340 361	Groove nut
17	0340 368	0340 368	Disk
18	0340 359	0340 359	Rubber disc
19	9971 469	9971 469	O-ring 35 x 2
20	0340 358	0340 358	Ring
21	0341 315	0341 315	Flange ring
22	0340 312	0340 312	Pressure spring
23	0344 327	0344 327	Spring plate
24	0344 324	0340 483	Piston
28	9991 797	9991 797	Manometer 0 - 400 bar (0 - 40 MPa)
29	9970 109	9970 109	Sealing ring
30	0341 702	0341 702	Outlet valve, service set (item 31 –> 37)
31	0341 347	0341 347	Sealing ring
32	0341 327	0341 327	Outlet valve seat
33	9941 501	9941 501	Ball 11
34	0253 405	0253 405	Spring support ring
35	0341 326	0341 326	Pressure spring
36	9971 470	9971 470	O-ring 20 x 2
37	0341 328	0341 328	Clasp
39	0341 325	0341 325	Valve guide
43	0344 335 0344 336	0344 335 0344 336	Double socket M 16 x 1.5 Double socket NPSM 1/4
44	9920 134	9920 134	Disk 12 (6)
45	9900 217	9900 217	Hexagonal screw M 12 x 60 DIN 931 (6)

12.11 SPARE PARTS LIST PUMP AGGREGATE SUPER FINISH 21 AND 23 (spare parts diagram, see page 99)

Item	Super Finish 21 Order no.	Super Finish 23 Order no.	Description
1	0344 205	0344 205	Housing
2	9905 111	9905 111	Oval head screw 5 x 20 (9)
3	9905 112 ----------	---------- 9905 112	Screw M 6 x 20 (4) Screw M 6 x 20 (2)
4	9950 241	9950 241	Socket
5	9950 242	9950 242	Seal
8	0340 302	0340 302	Connecting plate
9	0340 353	0340 353 0341 353	Toothed belt Toothed belt (220 Volt~, 60 Hz)
10	0340 352	0340 352 0341 352	Toothed belt disk Toothed belt disk (220 Volt~, 60 Hz)
13	0341 706	0341 706	Eccentric shaft, item 14 –> 21
14	3056 464	3056 464	Securing ring 72 x 2.5
15	9970 532	9970 532	Shaft seal 40 x 72 x 10
16	0341 324	0341 324	Eccentric shaft
17	9960 151	9960 151	Groove ball bearing 6207
18	9922 518	9922 518	Securing ring 35 x 1.5
19	9960 431	9960 431	Roller bearing NUTR 25
20	9922 506	9922 506	Securing ring 25 x 1.2
21	9960 432	9960 432	Cylinder roller bearing NJ 202

Item	Super Finish 21 Order no.	Super Finish 23 Order no.	Description
24	9900 315	9900 315	Cylinder head screw M 6 x 25 (4)
25	9920 806	9920 806	Disk 6.4 (4)
26	0344 210	0340 225	Hydraulic housing
27	9993 105	9993 105	Nipple
28	0341 445	0341 445	Return hose
29	0288 317	0288 317	O-ring 6.07 x 1.78
30	0288 309	0288 309	Angle piece
31	0341 446	0341 446	Suction hose
32	0341 307	0341 307	Seal
33	0341 309	0341 309	Cover
34	3050 858	3050 858	Disk 5.3 (6)
35	9906 007	9906 007	Cylinder head screw M 5 x 45 (6)
36	0341 348	0341 348	Oil dip-stick
37	9971 146	9971 146	O-Ring 16 x 2
38	0341 349	0341 349	Oil cap screw
39	0340 490	0340 490	Hood
40	9903 317	9903 317	Screw M 4 x 12 (2)
41	9952 855 9952 859	9952 855 9952 859	Capacitor 20 MF/400 V (230 V, 50 Hz, 220 V~, 60 Hz) Capacitor 40 MF/250 V (110 V~, 50 Hz)
42	0340 351	0340 351	Toothed belt disc
43	0340 397	0340 397	Ventilator
44	0340 398	0340 398	Locking ring
45	0340 399	0340 399	Ventilator hood
46	9921 504	9921 504	Spring ring 4
47	9900 737	9900 737	Cylinder head screw M 4 x 6
48	0340 203 0340 215	0340 203 0340 216 0340 215	Electric motor 230 V~, 50 Hz Electric motor 220 V~, 60 Hz Electric motor 110 V~, 50 Hz
50	0340 354	0340 354	Seal
51	0261 352	0261 352	Unit connection line H07RN – F3G 1.5 – 6 m
52	9951 074	9951 074	Cable screw connection
53	9951 075	9951 075	Nut
54	9951 878 9951 879	9951 878 9951 879	Control lamp Control lamp (110 V~, 50 Hz)
55	9953 696 9953 681	9953 696 9953 681	ON/OFF switch ON/OFF switch (110 V~, 50 Hz)
58	9971 365	9971 365	O-ring 9.25 x 1.78
59	0340 222*	0340 222*	Regulating unit
60	0010 861*	0010 861*	Pressure spring
61	0010 858*	0010 858*	Clamp
62	0010 859*	0010 859*	Stop sleeve
63	0158 251*	0158 251*	Pressure regulating knob
64	0340 223*	0340 223*	Pressure regulating valve
65	9900 524	9900 524	Senkschraube 2,9 x 6,5 (2)
66	0344 332	0344 332	Nameplate

Item	Super Finish 21 Order no.	Super Finish 23 Order no.	Description
			without diagram
	9984 510	9984 510	High-pressure hose DN 4 mm, 7.5 m with stainless steel nipple
	9984 507	9984 507	High-pressure hose DN 6 mm, 15 m for dispersion
	9984 562	9984 562	High-pressure hose DN 6 mm, 30 m for dispersion

*When exchanging these parts the operating pressure must be reset by the customer service.

13. APPENDIX

13.1 SELECTION OF TIP

To achieve faultless and rational working, the selection of the tip is of the greatest importance.
In many cases the correct tip can only be determined by means of a spraying test.

Some rules for this:

The spray jet must be even.
If streaks appear in the spray jet the spraying pressure is either too low or the viscosity of the coating material to high.
Remedy: Increase pressure or dilute coating material. Each pump conveys a certain quantity in proportion to the size of the tip:

The following principle is valid: large tip = low pressure
small tip = high pressure

There is a large range of tips with various spraying angles.

13.2 SERVICING AND CLEANING OF AIRLESS HARD-METAL TIPS

Standard tips

If a different tip type has been fitted, then clean it according to manufacturer's instructions.
The tip has a bore processed with the greatest precision. Careful handling is necessary to achieve long durability.
Do not forget the fact that the hard-metal insert is brittle! Never throw the tip or handle with sharp metal objects.

The following points must be observed to keep the tip clean and ready for use:

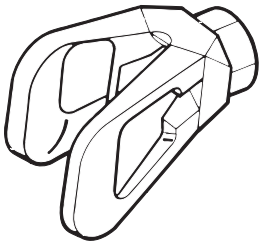
1. Open the relief valve, valve position ⟲ (circulation).
2. Switch off unit.
3. Dismount the tip from the spray gun.
4. Place tip in an appropriate cleaning agent until all coating material residue is dissolved.
5. If there is pressure air, blow out tip.
6. Remove any residue by means of a sharp wooden rod (toothpick).
7. Check the tip with the help of a magnifying glass and, if necessary, repeat points 4 to 6.

13.3 SPRAY GUN ACCESSORIES

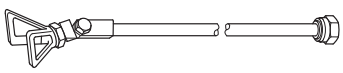
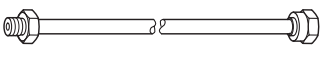
Flat jet adjusting tip
up to 250 bar (25 MPa)

Tip marking	Bore mm	Spray width at about 30 cm removal of spray object Pressure 100 bar (10 MPa)	Use	Flat jet adjusting tip Order no.
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Paints	**0999 057**
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Paints, fillers	**0999 053**
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Paints, dispersions	**0999 054**
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Rust protection paints - dispersions	**0999 055**
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Large-area coats	**0999 056**

Contact protection
for the flat jet adjustment tip



Order no. 0097 294

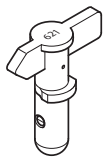
Tip extension with slewable knee joint (without tip)		**Tip extension**	
Length 100 cm Length 200 cm Length 300 cm	Order no. **0096 015** Order no. **0096 016** Order no. **0096 017**	Length 15 cm Length 30 cm Length 45 cm Length 60 cm	Order no. **0999 320** Order no. **0999 321** Order no. **0999 322** Order no. **0999 323**

13.4 Airless tip table

Wagner
Professional tip
up to 270 bar
(27 MPa)

without tip
F thread (11/16 - 16 UN)
for Wagner spray guns
Order no. 0556 042

without tip
G thread (7/8 - 14 UN)
for Graco/Titan spray guns
Order no. 0556 041



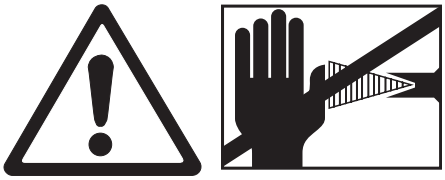
Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Order no.
Natural paints, Clear paints, Oils — Spray gun filter "RED"	407	40°	0.007 / 0.18	160	0552 407
	507	50°	0.007 / 0.18	190	----------
	209	20°	0.009 / 0.23	145	0552 209
	309	30°	0.009 / 0.23	160	0552 309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	0552 409
	509	50°	0.009 / 0.23	205	0552 509
	609	60°	0.009 / 0.23	220	0552 609
Synthetic-resin paints, PVC paints — Spray gun filter "RED"	111	10°	0.011 / 0.28	85	0552 111
	211	20°	0.011 / 0.28	95	0552 211
	311	30°	0.011 / 0.28	125	0552 311
	411	40°	0.011 / 0.28	195	0552 411
	511	50°	0.011 / 0.28	215	0552 511
	611	60°	0.011 / 0.28	265	0552 611
Paints, primers, Zinc chromate base, Fillers — Spray gun filter "RED" / "YELLOW"	113	10°	0.013 / 0.33	100	0552 113
	213	20°	0.013 / 0.33	110	0552 213
	313	30°	0.013 / 0.33	135	0552 313
	413	40°	0.013 / 0.33	200	0552 413
	513	50°	0.013 / 0.33	245	0552 513
	613	60°	0.013 / 0.33	275	0552 613
	813	80°	0.013 / 0.33	305	0552 813
Fillers, Spray plasters, Rust protection paints — Spray gun filter "YELLOW"	115	10°	0.015 / 0.38	90	0552 115
	215	20°	0.015 / 0.38	100	0552 215
	315	30°	0.015 / 0.38	160	0552 315
	415	40°	0.015 / 0.38	200	0552 415
	515	50°	0.015 / 0.38	245	0552 515
	615	60°	0.015 / 0.38	265	0552 615
	715	70°	0.015 / 0.38	290	0552 715
	815	80°	0.015 / 0.38	325	0552 815
Spray plasters, Rust protection paints, Red lead, Latex paints — Spray gun filter "YELLOW" / "WHITE"	217	20°	0.017 / 0.43	110	0552 217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	0552 317
	417	40°	0.017 / 0.43	180	0552 417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	0552 517
	617	60°	0.017 / 0.43	280	0552 617
	717	70°	0.017 / 0.43	325	0552 717
	219	20°	0.019 / 0.48	145	0552 219
	319	30°	0.019 / 0.48	160	0552 319
	419	40°	0.019 / 0.48	185	0552 419
	519	50°	0.019 / 0.48	260	0552 519
	619	60°	0.019 / 0.48	295	0552 619
	719	70°	0.019 / 0.48	320	0552 719
	819	80°	0.019 / 0.48	400	0552 819
Mica paints, Zinc dust paints, Dispersions — Spray gun filter "WHITE"	221	20°	0.021 / 0.53	145	0552 221
	421	40°	0.021 / 0.53	190	0552 421
	521	50°	0.021 / 0.53	245	0552 521
	621	60°	0.021 / 0.53	290	0552 621
	821	80°	0.021 / 0.53	375	0552 821
Rust protection paints — Spray gun filter "WHITE"	223	20°	0.023 / 0.58	155	0552 223
	423	40°	0.023 / 0.58	180	0552 423
	523	50°	0.023 / 0.58	245	0552 523
	623	60°	0.023 / 0.58	275	0552 623
	723	70°	0.023 / 0.58	325	0552 723
	823	80°	0.023 / 0.58	345	0552 823
Dispersions, Binder, glue and filler paints — Spray gun filter "WHITE" / "GREEN"	225	20°	0.025 / 0.64	130	0552 225
	425	40°	0.025 / 0.64	190	0552 425
	525	50°	0.025 / 0.64	230	0552 525
	625	60°	0.025 / 0.64	250	0552 625
	825	80°	0.025 / 0.64	295	0552 825
	227	20°	0.027 / 0.69	160	0552 227
	427	40°	0.027 / 0.69	180	0552 427
	527	50°	0.027 / 0.69	200	0552 527
	627	60°	0.027 / 0.69	265	0552 627
	827	80°	0.027 / 0.69	340	0552 827
	629	60°	0.029 / 0.75	285	0552 629
	231	20°	0.031 / 0.79	155	0552 231
	431	40°	0.031 / 0.79	185	0552 431
	531	50°	0.031 / 0.79	220	0552 531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	0552 631
	433	40°	0.033 / 0.83	220	0552 433
	235	20°	0.035 / 0.90	160	0552 235
	435	40°	0.035 / 0.90	195	0552 435
	535	50°	0.035 / 0.90	235	0552 535
	635	60°	0.035 / 0.90	295	0552 635
	839	80°	0.039 / 0.99	480	----------
Large-area coatings — Spray gun filter "GREEN"	243	20°	0.043 / 1.10	185	0552 243
	543	50°	0.043 / 1.10	340	0552 543
	552	50°	0.052 / 1.30	350	0552 552

1)Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

Avertissement!

Attention, danger de blessure par injection!

Les groupes Airless produisent des pressions de pulvérisation extrêmement élevées.

	
1	Ne jamais amener les doigts, les mains ou d'autres parties du corps en contact avec le jet de pulvérisation! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.
2	**Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:** 1. Les appareils défectueux ne peuvent pas être utilisés. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Vérifier la mise à la terre. 4. Vérifier la pression de service admissible du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation. 5. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
3	**Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de l'appareil.** **Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:** 1. Evacuer la pression du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Arrêter l'appareil.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1. PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PROJECTION AIRLESS 50-51

2. GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION 51
2.1 Domaines d'utilisation 51
2.2 Produits de revêtement 51

3. DESCRIPTION DU MATÉRIEL 52
3.1 Le procédé Airless 52
3.2 Fonctionnement du matériel 52
3.3 Illustration du matériel 53
3.3.1 Super Finish 21 disposition verticale avec système d'aspiration 53
3.3.2 Super Finish 21 disposition horizontale avec cuve de gravité 53
3.3.3 Super Finish 23 disposition verticale avec système d'aspiration 54
3.3.4 Super Finish 23 disposition horizontale avec cuve de gravité 54
3.4 Caractéristiques techniques Super Finish 21 et 23 55
3.5 Transport 55

4. MISE EN SERVICE 55-57
4.1 Groupe avec système d'aspiration 55
4.2 Groupe avec cuve de gravité (5 litres) 55
4.3 Flexible à haute pression et pistolet 56
4.4 Branchement au réseau électrique 56
4.5 Nettoyage de produits de conservation à la première mise en service 56
4.6 Purge d'air du groupe (du système hydraulique) si le bruit de la vanne d'aspiration n'est pas audible 56
4.7 Mise en service du groupe avec le produit 57
4.8 Prise électrique sur le groupe 57

5. TECHNIQUE DE PROJECTION 57

6. MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION 57

7. INTERRUPTIONS DE TRAVAIL 58

8. NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE) 58-60
8.1 Nettoyage extérieur 59
8.2 Filtre d'aspiration 59
8.3 Filtre à haute pression (accessoire) 59
8.4 Nettoyage du pistolet Airless 60

9. DÉPANNAGE 60-61

10. ENTRETIEN 62
10.1 Entretien général 62
10.2 Flexible à haute pression 62

11. RÉPARATIONS DU GROUPE 62-65
11.1 Vanne d'aspiration 62
11.2 Clapet de refoulement 63
11.3 Vanne de réglage de pression 63
11.4 Vanne de décharge 63
11.5 Remplacement de la membrane 64
11.6 Remplacement du cordon d'alimentation 64
11.7 Schéma électrique 65

12. ACCESSOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE 66
12.1 Accessoires pour Super Finish 21 et 23 66
Illustration des accessoires pour Super Finish 21 et 23 96
12.2 Liste des pièces de rechange support Super Finish 21 67
12.3 Illustration des pièces de rechange support Super Finish 21 67
12.4 Liste des pièces de rechange chariot Super Finish 23 67
12.5 Illustration des pièces de rechange chariot Super Finish 23 67
12.6 Liste des pièces de rechange système d'aspiration 67
12.7 Illustration des pièces de rechange système d'aspiration 67
12.8 Liste des pièces de rechange cuve de gravité 5 litres 68
Illustration des pièces de rechange cuve de gravité 5 litres 98
12.9 Liste des pièces de rechange cuve de gravité 20 litres 68
Illustration des pièces de rechange cuve de gravité 20 litres 98
12.10 Liste des pièces de rechange tête de pompe Super Finish 21 et 23 68
Illustration des pièces de rechange tête de pompe Super Finish 21 et 23 97
12.11 Liste des pièces de rechange groupe de pompe Super Finish 21 et 23 68
Illustration des pièces de rechange groupe de pompe Super Finish 21 et 23 99

13. ANNEXE 70-71
13.1 **Choix des buses** 70
13.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure 70
13.3 Accessoires de pistolets 70
13.4 **Tableau des buses Airless** 71

CONTRÔLE DE L'APPAREIL 105

NOTE IMPORTANTE SUR LA RESPONSABILITÉ DE PRODUIT 105

INDICATION DE MISE AU REBUT 105

BULLETIN DE GARANTIE 105

CE DÉCLARATION DE CONFORMITÉ 109

RÉSEAU DE SERVICE WAGNER 110

1. PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PROJECTION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation
Airless sont définies entre autres dans.

a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité" (EN 1953: 1998).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

•Point éclair

Danger

Seuls les produits avec un point éclair égal ou supérieur à 21°C doivent être mis en œuvre, et ceci sans échauffement supplémentaire.
Le point éclair désigne la température à laquelle le produit commence à dégager des vapeurs.
Ces vapeurs avec l'air se trouvant au-dessus suffisent pour former un mélange inflammable.

•Protection antidéflagrante

Danger

L'utilisation du matériel dans les locaux tombant sous les dispositions de la protection antidéflagrante est prohibée.

•Danger d'explosion et de feu pendant la projection par sources d'inflammation

Danger

Ne jamais travailler en présence d'une source d'inflammation telle que feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes allumées, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc...

•Danger de blessure par le jet de protection

Danger

Attention, danger de blessure par injection!
Ne jamais diriger le pistolet vers soi, vers d'autres personnes ou vers des animaux!
Utiliser toujours le pistolet muni de sa protection. Le jet de projection ne doit pas entrer en contact avec une partie du corps.
Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets Airless peuvent causer des blessures très graves. Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez sans retard un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.

•Verrouiller le pistolet pour éviter toute action imprévue.

Lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail, verrouiller toujours le pistolet.

•Force de recul du pistolet

Danger

Une pression de projection élevée occasionne une force de recul de 15 N lorsque la gâchette est tirée. Si vous n'est pas préparé, votre main peut être repoussée ou la perte de l'équilibre peut causer des blessures.

•Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant

Pendant le travail de protection porter un masque respiratoire. Mettre un masque respiratoire à la disposition de l'utilisateur.

•Eviter des maladies professionnelles.

Pour protéger la peau il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.
Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de peinture, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en œuvre et le nettoyage du matériel.

•Pression maximale

La pression de service maximale admissible pour lepistolet et ses accessoires ainsi que pour le flexiblene doit pas être inférieure à la pression de servicemaximale de 250 bar (25 MPa) indiquée sur lematériel.

•Flexible à haute pression

Danger

Attention, danger de blessure par injection!
Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.
Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
Ne pas tordre le flexible à haute pression.
Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

i	**Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.**

•Charge électrostatique (production d'étincelles ou de flammes)

Danger

En raison des vitesses d'écoulement du produit pendant le travail, le matériel peut être soumis à une charge électrostatique. En se déchargeant, cette charge électrostatique peut provoquer étincelles ou flammes. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. La prise de réseau doit être équipée d'un contact de protection (terre)
Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

•Utilisation du matériel sur chantier

Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un disjoncteur à courant de défaut de INF< 30 mA.

•Charge de la prise sur le matériel

La charge de cette prise ne doit pas dépasser 1000 Watt. Dérouler complètement un enrouleur de câble branché.

•Aération pendant le travail dans un local fermé

Assurer une aération suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

•Dispositifs d'aspiration

A prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

•Mise à la terre de l'objet

L'objet à peindre doit être mis à la terre.

•Nettoyage du matériel au solvant

Danger

Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture. Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.

•Nettoyage du matériel

Danger

Danger de court-circuit par la pénétration d'eau!
Ne jamais nettoyer le groupe à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
Prise sur le groupe
Effectuer un nettoyage humide dans les environs de la prise ou de le commutateur à fonctions multiples seulement si la fiche de secteur est débranchée.

•Travaux et réparations sur l'équipement électrique

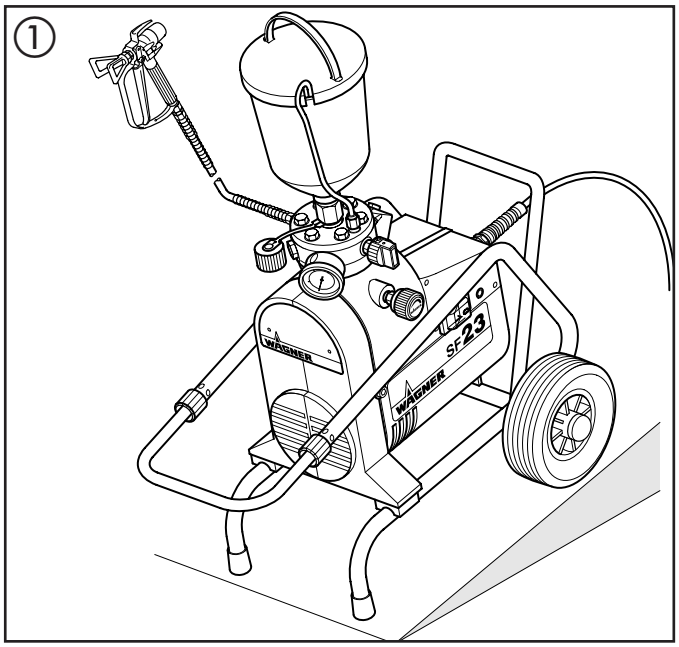
Ces interventions sont réservées au personnel spécialisé.
Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

•Travaux sur des composants électriques

Pendant toutes interventions, débrancher la fiche de secteur.

•Utilisation sur un terrain incliné pour Super Finish 23

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.



2. GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

Tous les travaux de peinture (laque, vernis) à l'atelier et au chantier, petits travaux de vinyle avec le pistolet à projeter ou le rouleau Airless à alimentation interne.

Exemples d'objets à peindre

Portes, châssis de porte, garde-fous, meubles, revêtement en bois, clôtures, radiateurs et pièces en acier, plafonds et murs à l'intérieur.

2.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT

Produits utilisables

i	Veiller à la qualité Airless des produits utilisés.

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures Latex.
Mise en oeuvre d'autre produits seulement avec l'accord de WAGNER.

Filtrage

Malgré le filtre d'aspiration, le tamis de crosse dans le pistolet et le filtre à haute pression (option) le filtrage du produit est généralement recommandé.
Bien remuer le produit, avant l'utilisation.

> **Attention**: Si le produit est remué avec un agitateur mécanique, éviter la formation de bulles d'air dans le produit qui pourraient entraîner des arrêts de fonctionnement.

Viscosité

Le matériel permet la mise en oeuvre de produits de haute viscosité jusqu'à 25.000 mPa·s.
Si les produits à haute viscosité ne sont pas aspirés, diluer conformément aux prescriptions du fournisseur.

Produits à deux composants

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

Produits à charges abrasives

Ces produits entraînent une forte usure des vannes, flexible, pistolet et buse. La durée utile de ces éléments peut ainsi être fortement réduite.

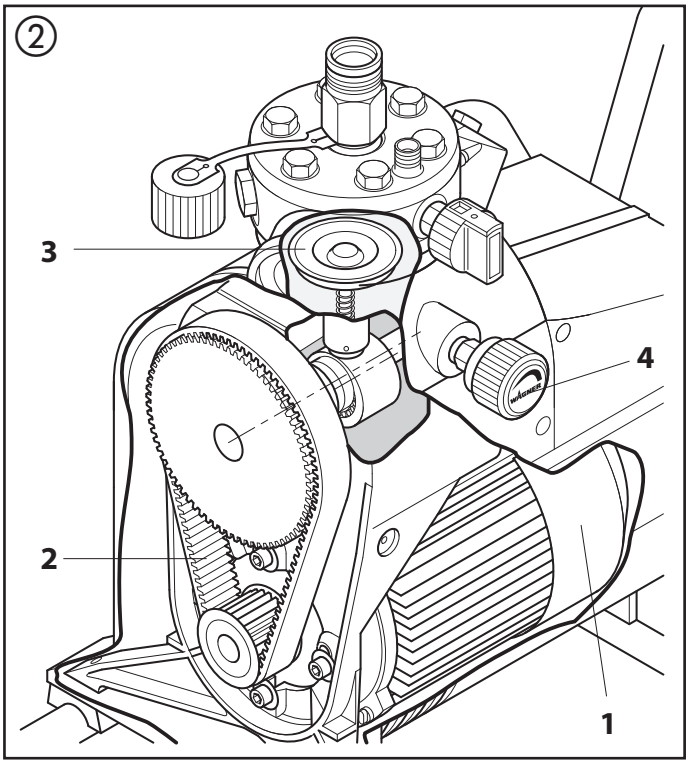
3. DESCRIPTION DU MATÉRIEL

3.1 LE PROCÉDÉ AIRLESS

Le domaine principal d'utilisation est l'application de couches épaisses de produits visqueux sur grandes surfaces avec débit élevé.
La pompe à membrane aspire le produit et le refoule sous pression vers la buse.
En passant par l'orifice de la buse avec une pression de maximum 250 bar (25 MPa) le produit est éclaté en très fines particules.
Etant donné l'absence d'air dans ce système, il est connu sous le nom „AIRLESS" (sans air).
Ce procédé de projection comporte les avantages tels que pulvérisation très fine, peu de brouillard, surfaces lisse sans bulles.
A part de ces avantages, il y a lieu de mentionner la vitesse de travail et la maniabilité.

3.2 FONCTIONNEMENT DU MATÉRIEL

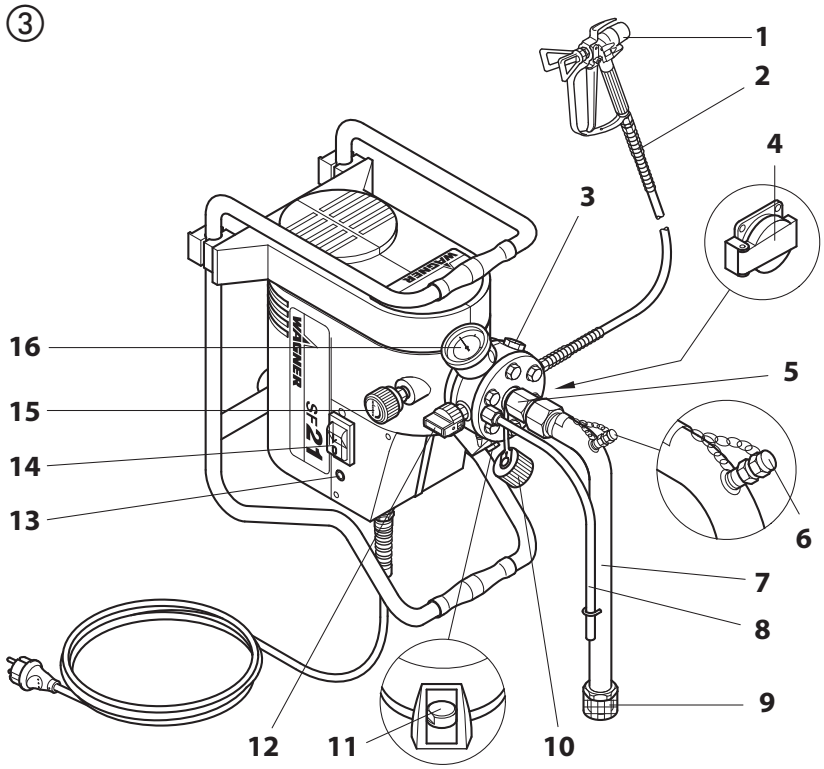
Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:
Wagner Super Finish 21 et 23 sont des groupes de projection à haute pression avec entraînement électrique.
Le moteur électrique (fig. 2, pos. 1) entraîne la pompe par l'intermédiaire de la courroie dentée (2).
Dans la pompe la membrane (3) - poussée par l'huile hydraulique - effectue un mouvement alternatif.
A la descente de la membrane la vanne d'aspiration s'ouvre automatiquement.
Si la membrane remonte, le clapet de refoulement s'ouvre.
Le produit est refoulé sous haute pression par le flexible au pistolet où il est éclaté en passant par la buse.
La vanne de réglage de pression (4) règle le débit ainsi que la pression de fonctionnement.



3.3 ILLUSTRATION DU MATÉRIEL

3.3.1 Super Finish 21 disposition verticale avec système d'aspiration

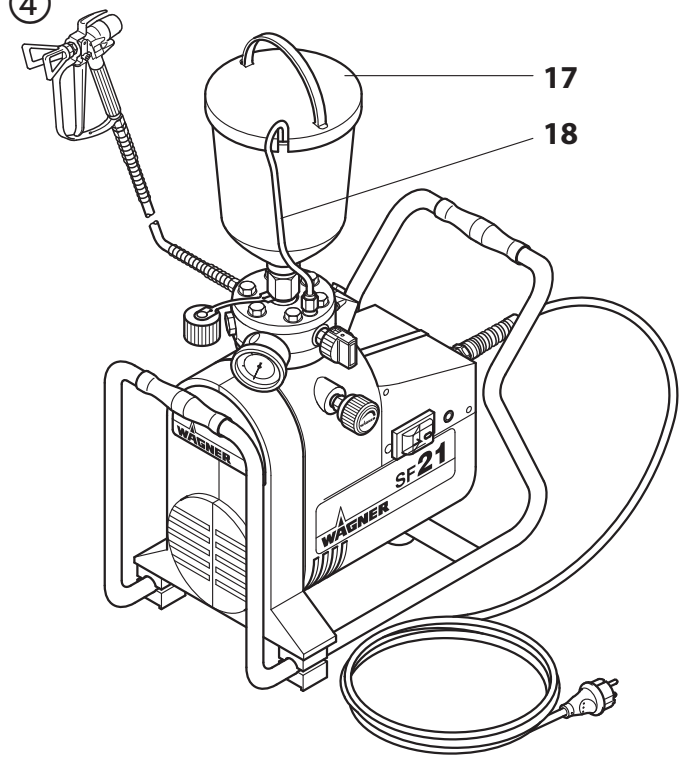
③



1 Pistolet de projection
2 Flexible à haute pression
3 Clapet de refoulement
4 Prise (charge maxi 1000 Watt)
5 Vanne d'aspiration (dans l'entrée de produit)
6 Raccord pour le nettoyage avec le pistolet
7 Tube d'aspiration
8 Tube de retour
9 Filtre, largeur des mailles 1 mm
10 Capuchon anti-poussière
11 Jauge d'huile sous la vis-bouchon d'huile
12 Vanne de décharge
Symboles:
Projection
Circulation
13 Voyant indiquant la mise sous tension
14 Interrupteur MARCHE/ARRET
15 Vanne de réglage de la pression
16 Manomètre

3.3.2 Super Finish 21 disposition horizontale avec cuve de gravité

④

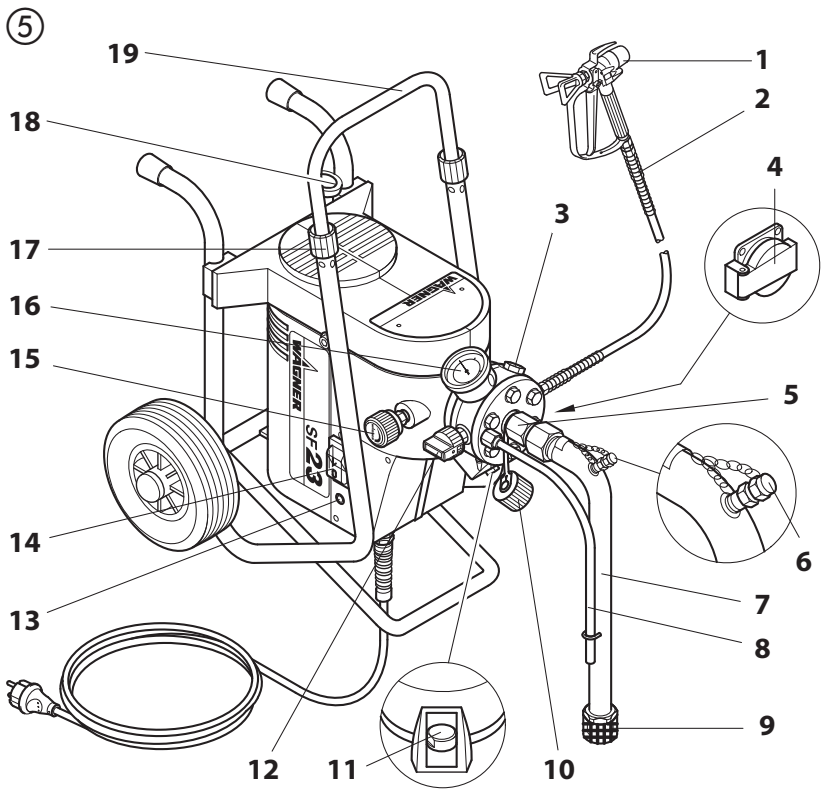


17 Cuve de gravité, capacité 5 litres
18 Tube de retour

(pièces non repérées voir figure 3)

3.3.3 Super Finish 23 disposition verticale avec système d'aspiration

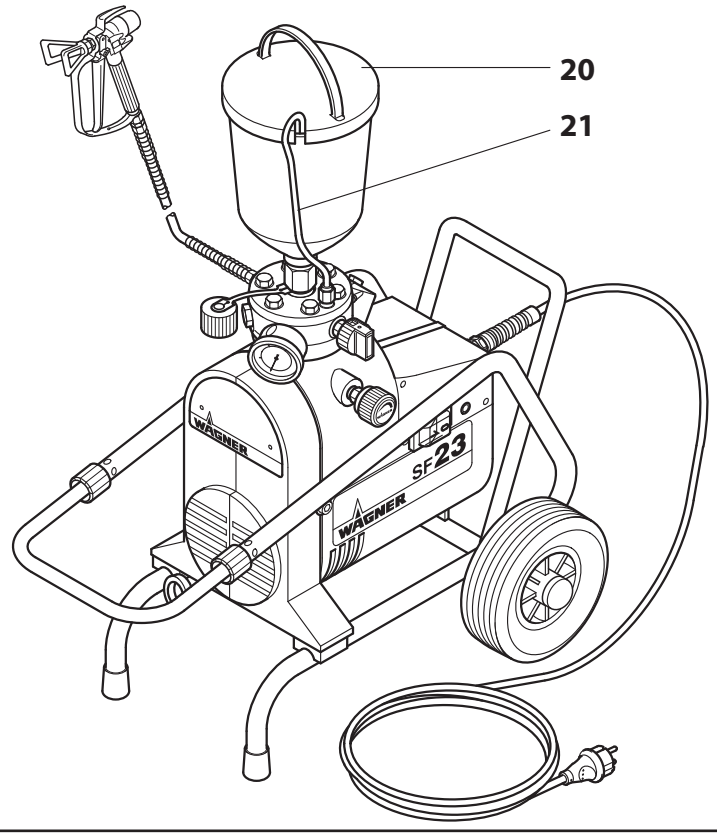
⑤



1 Pistolet de projection
2 Flexible à haute pression
3 Clapet de refoulement
4 Prise (charge maxi 1000 Watt)
5 Vanne d'aspiration(dans l'entrée de produit)
6 Raccord pour le nettoyage avec le pistolet
7 Tube d'aspiration
8 Tube de retour
9 Filtre, largeur des mailles 1 mm
10 Capuchon anti-poussière
11 Jauge d'huile sous la vis-bouchon d'huile
12 Vanne de décharge
Symboles:
Projection
Circulation
13 Voyant indiquant la mise sous tension
14 Interrupteur MARCHE/ARRET
15 Vanne de réglage de la pression
16 Manomètre
17 Arrêt du timon
18 Fixation pour le pistolet
19 Timon extensible

3.3.4 Super Finish 23 disposition horizontale avec cuve de gravité

⑥



20 Cuve de gravité, capacité 5 litres
21 Tube de retour

(pièces non repérées voir figure 5)

3.4 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

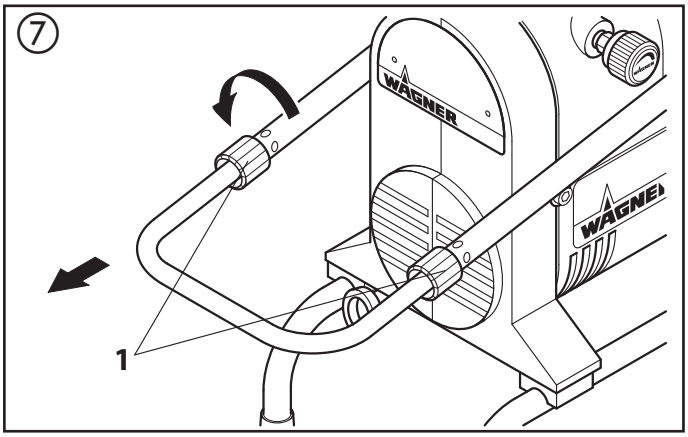
	Super Finish 21	Super Finish 23
Tension:	230 Volt~,50 Hz	
Fusible:	16 A lent	
Cordon d'alimentation:	6 m, 3 x 1,5 mm²	
Prise sur le groupe:	230 Volt ~,50 Hz	
Charge maxi:	1000 Watt	
Classe de protection:	IP 44	
Puissance absorbée:	0,96 kW	1,3 kW
Pression de service maxi:	250 bar (25 MPa)	
Débit maxi:	2,0 l/min	2,4 l/min
Débit à 120 bar (12 MPa) avec de l'eau:	1,7 l/min	2,0 l/min
Buse maxi:	0,021 inch (Zoll) – 0,53 mm	0,023 inch (Zoll) – 0,58 mm
Température maxi du produit:	43°C	
Viscosité maxi:	25.000 mPa·s	
Poids à vide:	26 kg	31 kg
Volume d'huile hydraulique:	0,9 litres, ESSO NUTO H 22	
Niveau sonore maxi:	74 dB (A)*	

*lieu de mesure: distance latéral au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, pression de fonctionnement 120 bar (12 MPa), sol réverbérant

3.5 TRANSPORT

Super Finish 23

Pousser ou tirer le groupe. Desserrer les douilles de fixation (fig. 7, pos. 1) au timon (↺ ouvert). Tirer le timon à la longueur désirée. Serrer les douilles à la main (↻ fermé).



Transport dans un véhicule

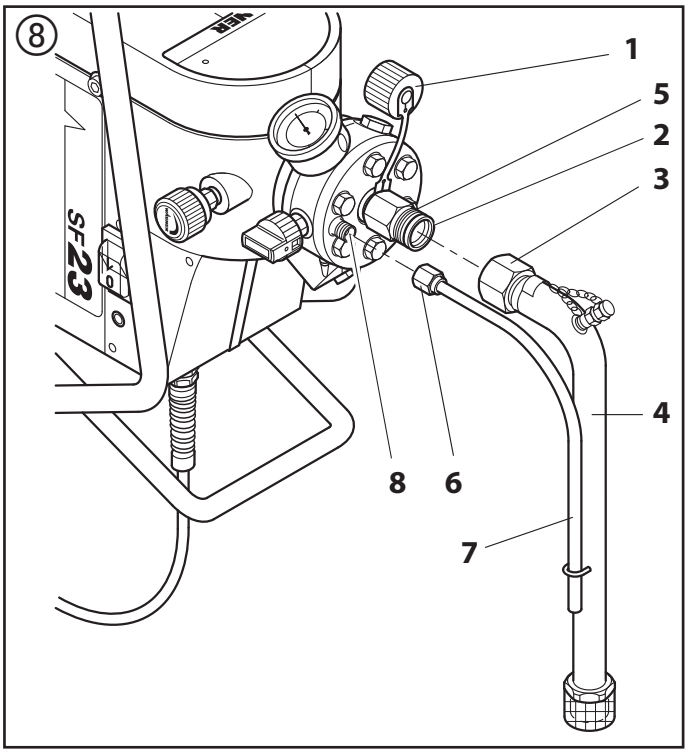
Super Finish 23
Enrouler le flexible et le poser par dessus le timon.

Super Finish 21 und 23
Assurer le groupe par des moyens de fixation adéquats.

4. MISE EN SERVICE

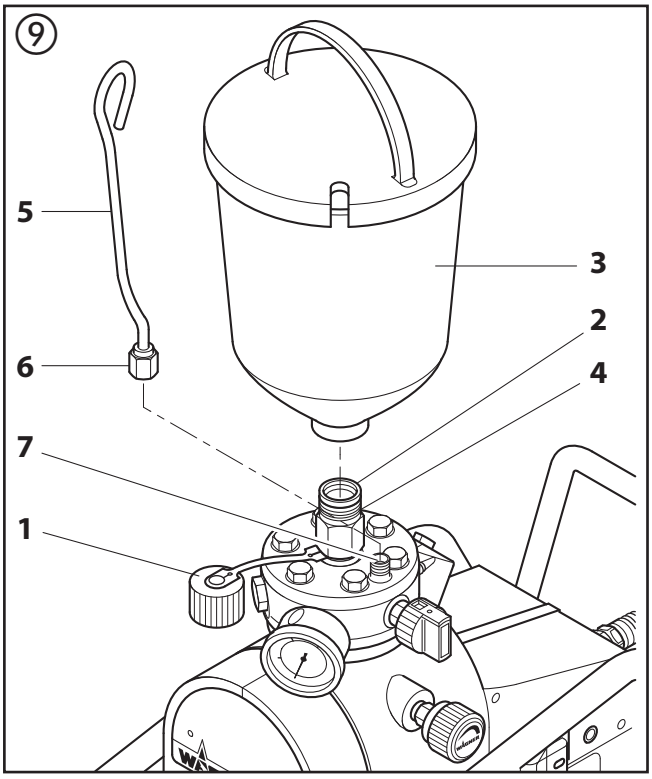
4.1 GROUPE AVEC SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Dévisser le capuchon anti-poussière (fig. 8, pos 1).
2. Veiller à la propreté des raccords.
   Faire attention que le manchon rouge (2) se trouve dans l'entrée de produit.
3. Visser et serrer l'écrou de fixation (3) du tube d'aspiration (4) sur l'entrée de produit en utilisant la clé de 41 mm.
4. Visser l'écrou de fixation (6) du tube de retour (7) sur le raccord (8).



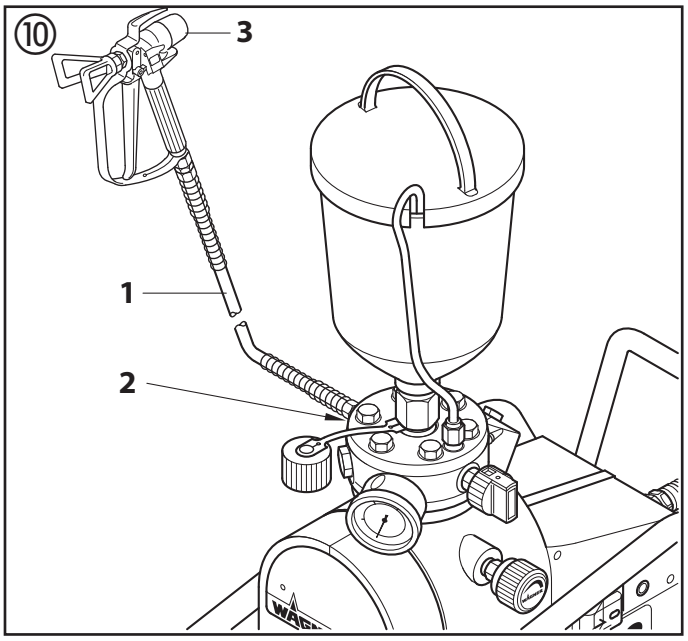
4.2 GROUPE AVEC CUVE DE GRAVITÉ (5 LITRES)

1. Dévisser le capuchon anti-poussière (fig. 9, pos 1).
2. Veiller à la propreté des raccords.
   Faire attention que le manchon rouge (2) se trouve dans l'entrée de produit.
3. Visser la cuve de gravité (3) sur l'entrée de produit (4).
4. Accrocher le tube de retour (5) dans la cuve.
5. Visser l'écrou de fixation (6) du tube de retour (5) sur le raccord (7).



4.3 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION ET PISTOLET

1. Visser le flexible à haute pression (fig. 10, pos. 1) au raccord (2).
2. Visser le pistolet (3) avec la buse choisie au flexible.
3. Serre fermement les écrous de fixation du flexible afin d'éviter des fuites.



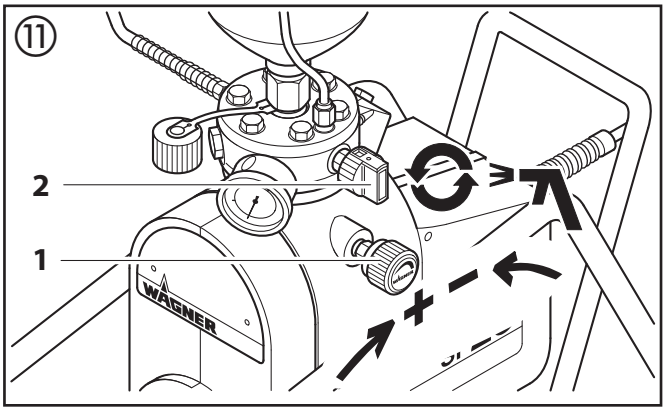
4.4 BRANCHEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE

Attention	Le branchement doit être fait sur une prise mise à la terre selon les prescriptions.

Avant le branchement contrôler si la tension du réseau correspond à la valeur indiquée sur la plaque signalétique du groupe.
Dès que la fiche de réseau est branchée, le voyant vert s'allume.

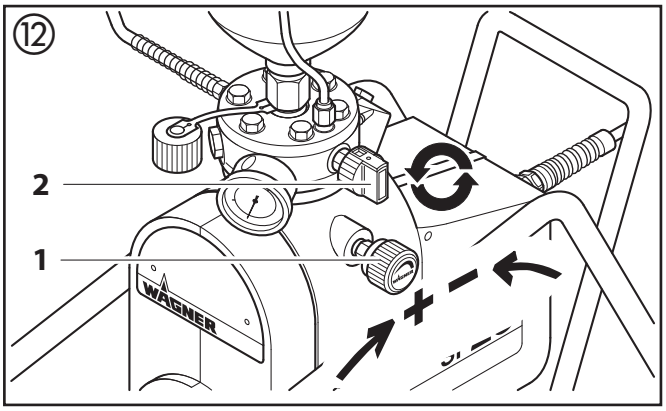
4.5 NETTOYAGE DU PRODUIT DE CONSERVATION À LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

1. **Matériel avec système d'aspiration**
   Plonger le tube d'aspiration dans récipient contenant un produit de nettoyage adéquat
2. **Matériel avec cuve de gravité**
   Verser le produit de nettoyage dans la cuve de gravité.
3. Mettre le groupe en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (fig. 11, pos. 1) en butée **à droite**.
5. Ouvrir la vanne de décharge (2), position ↻ (circulation).
6. Attendre que le produit de nettoyage sort par le tube de retour.
7. Fermer la vanne de décharge, position ↗ (projection).
8. Tirer la gâchette du pistolet.
9. Projeter le produit de nettoyage contenu dans le groupe dans un récipient ouvert.



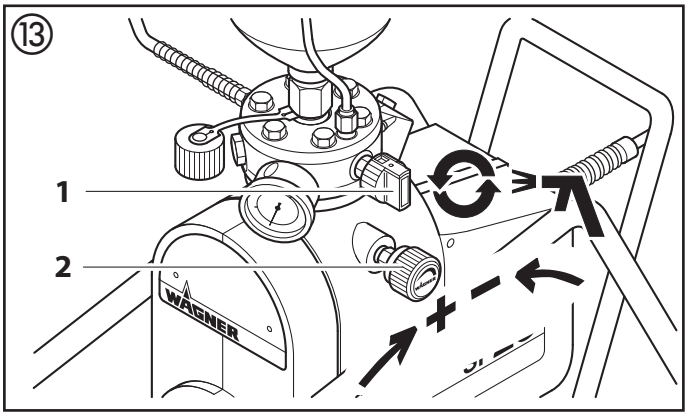
4.6 PURGE D'AIR DU GROUPE (DU SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION N'EST PAS AUDIBLE.

1. Mettre le groupe en marche.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (fig. 12, pos. 1) de **trois tours à gauche**.
3. Ouvrir la vanne de décharge (2), position ↻ (circulation). Le systéme hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner ensuit le bouton de réglage (1) **à droite** en butée. Le bruit de la vanne d'aspiration doit être audible.
5. Dans la négative, répéter les points 2 et 3.



4.7 MISE EN SERVICE DU GROUPE AVEC LE PRODUIT.

1. Attention Avant le montage du système d'aspiration ou de la cuve de gravité, contrôlez le fonctionnement de la soupape d'aspiration. A cet effet, appuyez avec une pointe en bois (crayon) sur la soupape qui doit être mobile.
2. **Matériel avec système d'aspiration**
   Plonger le tube d'aspiration dans un récipient rempli de produit.
3. **Matériel avec cuve de gravité**
   Remplir le produit dans la cuve de gravité.
4. Mettre le groupe en marche.
5. Ouvrir la vanne de décharge (fig. 13, pos. 1), position ↻ (circulation).
6. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) en butée **à droite**. Si le bruit des soupapes est clairement audible, le groupe s'est purgé.
7. Fermer la vanne de décharge (1), position ➘ (projection).
   Tirer la gâchette du pistolet et puis régler la pression désirée par le bouton de réglage (2).
8. Le groupe est prêt à travailler.



4.8 PRISE ÉLECTRIQUE SUR LE GROUPE

Permet le branchement par exemple d'un agitateur, d'une lampe, etc. avec une consommation **jusqu'à 1000 Watt.**

Attention	Dérouler complètement un enrouleur de câble branché.

Attention	Pour éviter un déclenchement du fusible de réseau de 16 A, mettre sous tension d'abord le groupe Super Finish 21 ou 23 et ensuite les consommateurs branchés.

5. TECHNIQUE DE PROJECTION

Pendant La projection, déplacer le pistolet régulièrement afin que la surface traitée devienne aussi régulière que possible. Le mouvement doit venir du bras et non pas du poignet, afin de respecter une distance parallèle entre le pistolet et le support à traiter de 30 cm environ. Les bords de projection ne doivent pas être trop nets, la distance entre le pistolet et le support sera donc choisi en conséquence. La passe suivant permettra de recouvrir les bords restés assez flous de la passe précédente.
Si la pistolet est toujours déplacé parallèlement au support et dans un angle de 90°, la formation de brouillard sera minimale.

i	Si les bords de projection sont trop nets ou s'il y a des bandes dans le jet, il faut soit augmenter la pression de projection soit diluer davantage le produit.

6. MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.

Attention	Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.
Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

i	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.

i	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

i	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

7. INTERRUPTIONS DE TRAVAIL

1. Ouvrir la vanne de décharge, position ⟳ , (circulation).
2. Arrêter le groupe.
3. Tirer la gâchette du pistolet afin de décharger la pression dans le flexible et le pistolet.
4. Verrouiller le pistolet (voir mode d'emploi du pistolet).
5. Si la buse doit être nettoyée, voir page 70, pos. 13.2.
6. **Matériel avec système d'aspiration.**
   Laisser le système d'aspiration dans le produit de projection ou plonger le dans un produit de nettoyage adéquat. Le produit dans le filtre d'aspiration et le groupe ne doit pas sécher.

Attention	Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou d'un produit à deux composants, rincer sans faut le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat.

8. NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)

La propreté est le garant le plus sûr pour un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes du produit sèchent dans le groupe. Le produit utilisé pour le nettoyage (point éclair supérieur à 21°C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

- **Verrouiller le pistolet,** voir mode d'emploi du pistolet. Démonter et nettoyer la buse, voir page 70, pos. 13.2
- **Matériel avec système d'aspiration (fig. 14)**

1. Retirer le système d'aspiration du réservoir de produit en mettant par exemple le groupe à la position horizontale.
2. Mettre le groupe en marche.
3. Tourner le bouton de réglage de la pression **à droite**.
4. Fermer la vanne de décharge, position ⟳ (projection).
5. Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit du tube d'aspiration, flexible et pistolet dans un récipient ouvert.

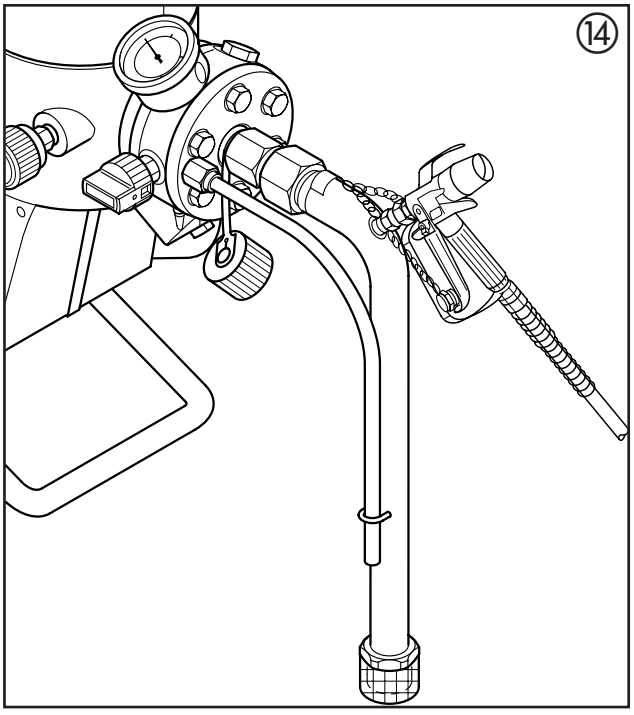
Attention	En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.

Danger	**Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture! Voir prescriptions de sécurité.**

6. Plonger le système d'aspiration dans un produit de nettoyage adéquat.
7. Ouvrir la vanne de décharge, position ⟳ (circulation).
8. Arrêter le groupe.
9. Visser le pistolet sur le tube d'aspiration (fig. 14) à l'aide des deux clés de 22 mm joints.
10. Mettre le groupe en marche.
11. Pomper le produit de nettoyage pendant une minute environ en circuit fermé.
12. Tirer la gâchette du pistolet et l'arrêter avec l'agrafe.
13. Fermer la vanne de décharge, position ⟳ (projection).
14. Nettoyer le tube d'aspiration pendant trois minutes environ.
15. Rincer en circuit fermé – ouvrir la vanne de décharge, position ⟳ (circulation).
16. Fermer le pistolet.
17. Si le nettoyage se fait avec de l'eau, répéter la procédure pendent trois minutes environ avec de l'eau propre.
18. Arrêter le groupe.

⚠	**L'effet de nettoyage est renforcé si le pistolet est ouvert et fermé en alternance.**

⚠	**Pour les produits aquasolubles l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.**



- **Matériel avec cuve de gravité**

1. Mettre le groupe en marche.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression à droite.
3. Fermer la vanne de décharge, position ⟳ (projection).
4. Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit du cuve de gravité, flexible et pistolet dans un récipient ouvert.

Attention	En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.

Danger	**Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture! Voir prescriptions de sécurité.**

5. Remplir la cuve de gravité avec le produit de nettoyage adéquat.
6. Ouvrir la vanne de décharge, position ⟳ (circulation).
7. Pomper le produit de nettoyage pendant une minute environ en circuit fermé.
8. Fermer la vanne de décharge, position ➤ (projection).
9. Tirer la gâchette du pistolet.
10. Pomper le produit de nettoyage dans un récipient ouvert séparé jusqu'à ce que le groupe est vide.
11. Ouvrir la vanne de décharge, position ⟳ (circulation).
12. Arrêter le groupe.

8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR

Danger	**Tirer d'abord la fiche de la prise de secteur.**
Danger	**Danger de court-circuit par la pénétration d'eau! Ne jamais utiliser un jet ou de la vapeur sous pression pour le nettoyage.**
Danger	**Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.**

Nettoyer l'extérieur du groupe à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat. Nettoyer soigneusement également aux environs de la prise et de l'interrupteur MARCHE/ARRET.

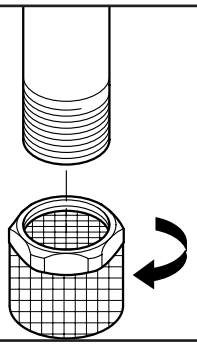
8.2 FILTRE D'ASPIRATION

i	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de projection constante ainsi qu'un fonctionnement correct du matériel.

•Matériel avec système d'aspiration

1. Dévisser la crépine (fig. 15) du tube d'aspiration.
2. Nettoyer ou remplacer la crépine.
   Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage correspondant.

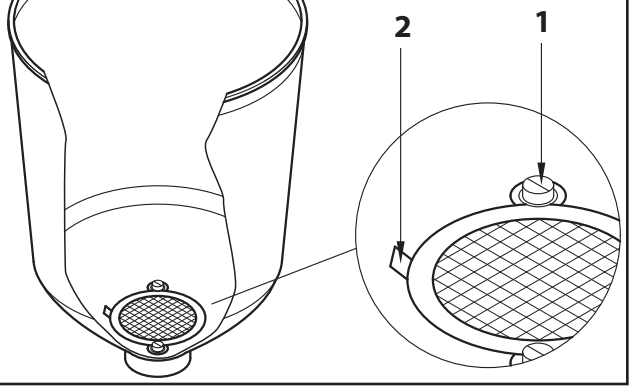
⑮



•Matériel avec cuve de gravité

1. Dévisser les vis (fig. 16, pos. 1) avec un tournevis.
2. Soulever et sortir le disque filtre avec le tournevis (2).
3. Nettoyer ou remplacer le disque-filtre.
   Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage correspondant.

⑯

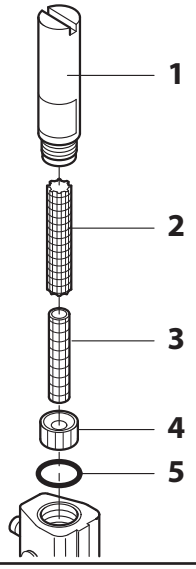


8.3 FILTRE À HAUTE PRESSION (ACCESSOIRE)

- Ouvrir la vanne de décharge, position ⟳ (circulation).
- Arrêter le groupe.
- Ouvrir le filtre à haute pression et nettoyer le tamis, à cet effet:

1. Introduire une clé à fourche dans la fente du corps de filtre (fig. 17, pos.1) - dévisser le corps de filtre.
2. Déposer le corps de filtre (1), le support (2), la bague de centrage (4) et le joint torique (5).
3. Enrouler le tamis (3) (pas nécessaire pour le tamis avec 70 mailles) et le retirer du support (2).
4. Nettoyer toutes les pièces avec le produit correspondant. Si l'air comprimé est disponible, souffler le tamis ainsi que le support.
5. Remonter le filtre à haute pression.

⑰



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET AIRLESS

- Rincer le pistolet Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
- Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
- Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet.

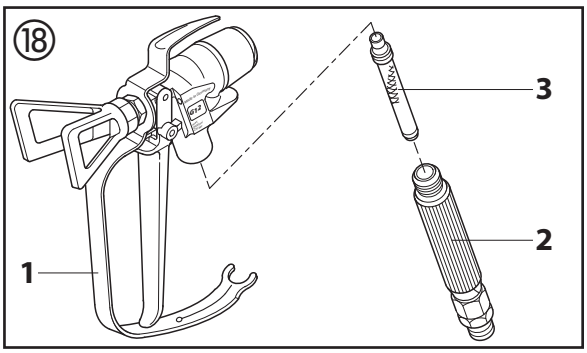
Tamis de crosse dans le pistolet Airless

Démontage (fig. 18)

1. Tirer la garde de protection (1) fortement vers l'avant.
2. Dévisser la crosse (2) du corps de pistolet. Sortir le tamis (3).
3. Le remplacer s'il est bouché ou défectueux.

Montage

1. Monter le cône plus long du tamis (3) dans le corps de pistolet.
2. Visser la crosse (2) dans le corps et serrer.
3. Emboîter la garde de protection (1)



9. DÉPANNAGE

Panne	Cause possible	Dépannage
Le groupe ne démarre pas	• Pas de courant • Le fusible a déclenché. Par exemple, un agitateur est branché sur la prise du groupe et n'a pas été arrêté avant la mise sous tension du groupe Super Finish 21 ou 23 • En cas de surcharge le groupe s'arrête automatiquement. **Le groupe ne redémarre pas automatiquement.**	• Contrôler l'alimentation • Mettre en marche d'abord le groupe Super Finish 21 ou 23 et ensuite l'agitateur par exemple. • Après 2 à 3 minutes, mettre le groupe en marche.
Le groupe n'aspire pas	**Matériel avec système d'aspiration:** • La crépine se trouve au-dessus du niveau de produit et aspire de l'air • La crépine d'aspiration est bouchée • Le tube d'aspiration n'est pas serré; le groupe aspire de l'air secondaire **Matériel avec cuve de gravité:** • Disque filtre bouché • Vanne d'aspiration collée; immobile dans son corps. • La vanne d'aspiration ne ferme pas, le guidage étant collé par exemple. • Le clapet de refoulement est collé	 • Ajouter du produit • Nettoyer ou remplacer la crépine d'aspiration • Nettoyer et serrer les raccords • Nettoyer ou remplacer le filtre • Arrêter le groupe.La vanne d'aspiration doit être mobile, pour vérifier appuyez avec une pointe en bois (crayon) légèrement sur la soupape. Le mouvement alternatif de la soupape élimine les saletés sur le siège de soupape. Si tel n'est pas le cas, dévissez la vanne d'aspiration de la pompe à peinture pour la nettoyer, voir page 62, pos. 11.1. • Dévisser la vanne d'aspiration de la pompe à peinture pour la nettoyer, voir page 62, pos. 11.1. • Dévisser le clapet de refoulement de la pompe à peinture pour le nettoyer, voir page 63, pos. 11.2

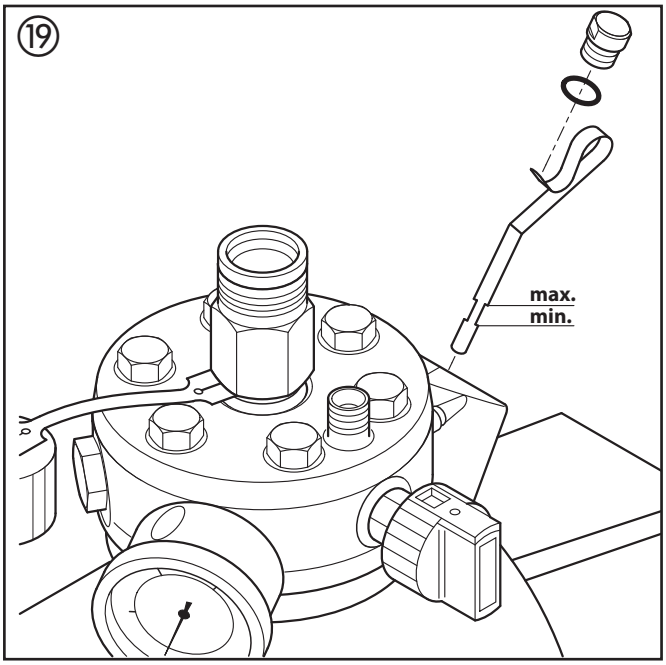
Panne	Cause possible	Dépannage
Le groupe aspire mais la pression ne monte pas	• De l'air dans le système hydraulique	• Purger le groupe (le système hydraulique), c'est à dire tourner la vanne de réglage de la pression de 3 tours à **gauche**. Faire marcher le groupe pendant une à deux minutes. Tourner ensuite la vanne de réglage à **droite** et régler la pression désirée.
Le groupe aspire, la pression monte mais chute fortement si la gâchette du pistolet est tirée	• Pas de buse dans le pistolet • Buse trop grande • Filtre d'aspiration bouché **Spécialement pour les groupes avec système d'aspiration:** • Tuyau d'aspiration pas serré • Pièces du clapet de refoulement usées • Vanne de décharge ne ferme pas. Le produit sort du tube de retour.	• Monter une buse • Choisir une buse plus petite voir page 71, pos. 13.4. • Nettoyer ou remplacer le filtre d'aspiration • Nettoyer les raccords et serrer • Remplacer les pièces, voir page 63, pos. 11.2. • Dévisser la vanne de décharge de la pompe à peinture pour la alors que nettoyer ou la remplacer, page 63, pos. 11.4
Forts coups de pression et vibrations extrêmes du pistolet et du groupe	• Tuyau à haute pression inadapté • Pièces du clapet de refoulement usées	• Utiliser un tuyau à haute pression • Remplacer les pièces, voir page 63, pos. 11.2.

10. ENTRETIEN

10.1 ENTRETIEN GÉNÉRAL

L'entretien du groupe doit être effectué une fois par an par le S.A.V. Wagner.

1. Contrôle de l'état des tuyaux à haute pression, câbles d'alimentation, fiches et prise du groupe.
2. Contrôle de l'usure vanne d'aspiration, clapet de refoulement, membrane et filtres.
3. Contrôle du niveau d'huile (fig. 19), le groupe étant en position horizontale.



10.2 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

Contrôle visuel du tuyau à haute pression (coupures, bosses), spécialement aux environs des raccords, les écrous de fixation doivent tourner librement.

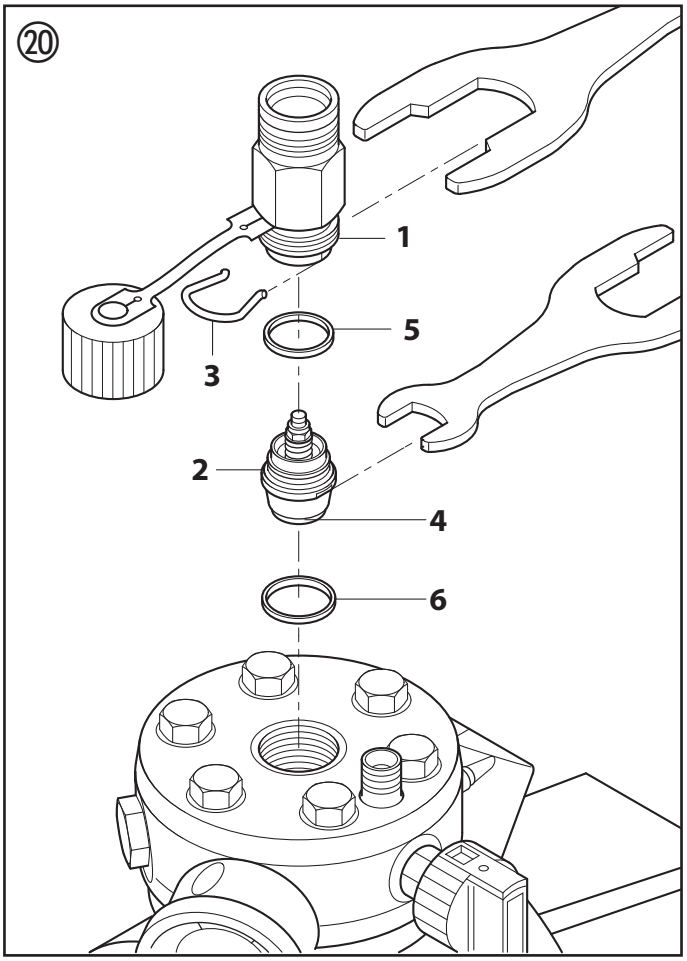
i	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

11. RÉPARATIONS DU GROUPE

Danger	**Arrêter le groupe. Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de secteur.**

11.1 VANNE D'ASPIRATION (FIG. 20)

1. Engagez la clé de 36 mm fournie sur le corps de la vanne d'aspiration (1).
2. Par légers coups de marteau sur l'extrémité de la clé, dégagez le corps de la vanne d'aspiration.
3. Dévisser le corps de la vanne d'aspiration avec la vanne d'aspiration (2) de la pompe à peinture.
4. Retirer l'agrafe (3) à l'aide d'un tournevis.
5. Engager la clé de 30 mm à la vanne d'aspiration (2). En tournant sortir la vanne prudemment.
6. Nettoyer le siège de soupape (4) avec un produit de nettoyage et un pinceau.
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. S'il y a des traces d'usure au siège de soupape, remplacer la vanne complète.

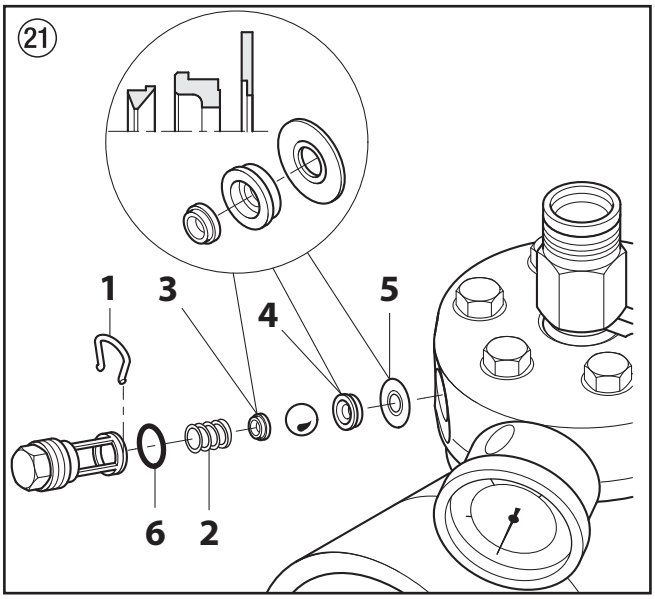


Montage

1. Engagez la vanne d'aspiration (2) dans son corps de la vanne d'aspiration (1) et l'assurez avec l'agrafe (3).
2. Visser l'ensemble de corps et de vanne d'aspiration dans la pompe à peinture.
3. Serrez le corps de la vanne d'aspiration avec la clé de 36 mm par trois légers coups de marteau sur l'extrémité de la clé.

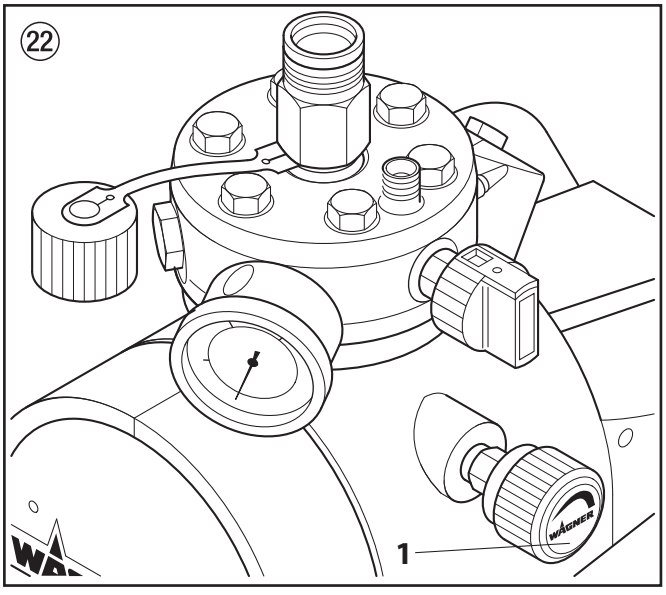
11.2 CLAPET DE REFOULEMENT (FIG. 21)

1. Avec une clé de 22 mm sortir le clapet de la pompe à peinture.
2. Attention — Elever prudemment l'agrafe (1) à l'aide d'un tournevis, le ressort (2) fait sortir les pièces 3 à 4.
3. Nettoyer ou remplacer les différentes pièces.
4. Contrôler si le joint torique (6) est endommagé.
5. Au remontage, respecter le sens correct des pièces: bague-support (3), siège de soupape (4) et joint (5).



11.3 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION (FIG. 22, POS.1)

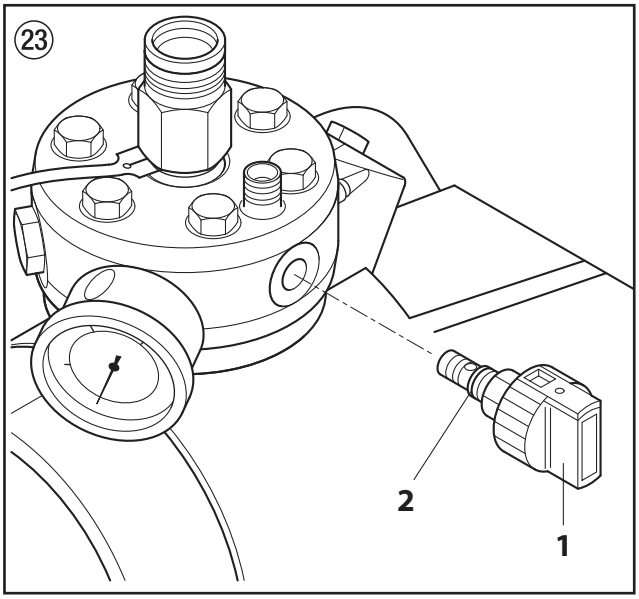
Attention	La vanne de réglage de pression (1) doit être remplacé exclusivement par le S.A.V. Wagner qui, à cette occasion, doit procéder au nouveau réglage de la pression maximale de service.



11.4 VANNE DE DÉCHARGE (FIG. 23)

Danger	**Arrêter le groupe. Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de réseau.**

1. Dévisser la vanne de décharge (1) avec une clé de 17 mm.
2. Nettoyer le siège de soupape avec un produit adéquat et un pinceau.
3. Contrôler si le joint torique (2) est endommagé, le remplacer si nécessaire.



11.5 REMPLACEMENT DE LA MEMBRANE (FIG. 24)

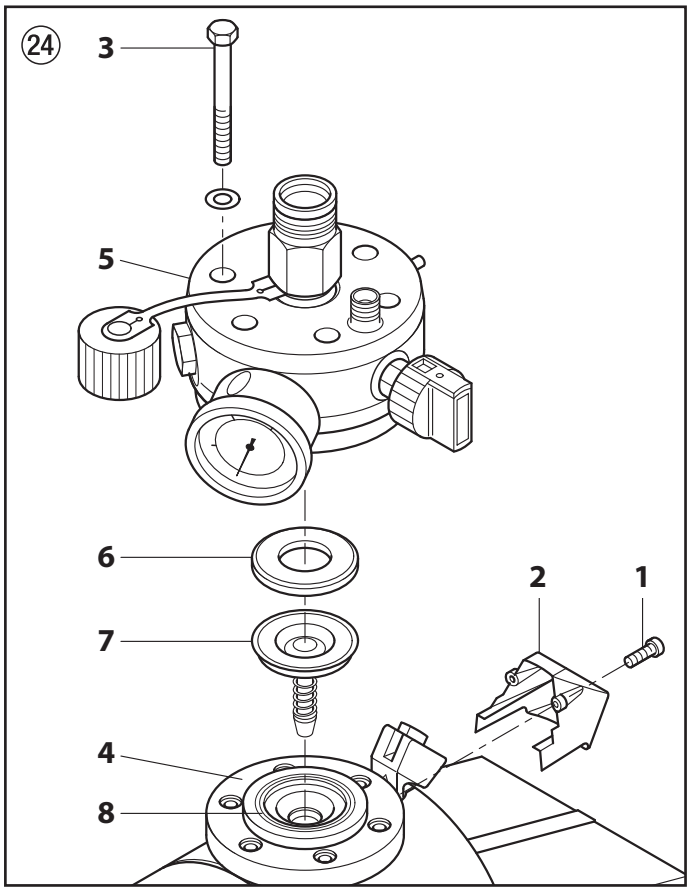
Danger	**Arrêter le groupe.** **Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de réseau.**

1. Dévisser les deux vis (1) du capot (2).
2. Avec une clé de 19 mm dévisser les vis hexagonales (3) de la bride (4).
3. Déposer la pompe à peinture (5).
4. Enlever la bague (6) et la membrane (7).
5. La membrane n'est utilisable qu'**une seule fois**. Il faut donc **toujours** la remplacer.

- Avant le remontage, nettoyer et sécher la membrane, la bague ainsi que les surfaces de montage à la flasque (8) et à la pompe à peinture (5).

Le remontage se fait en sens inverse.

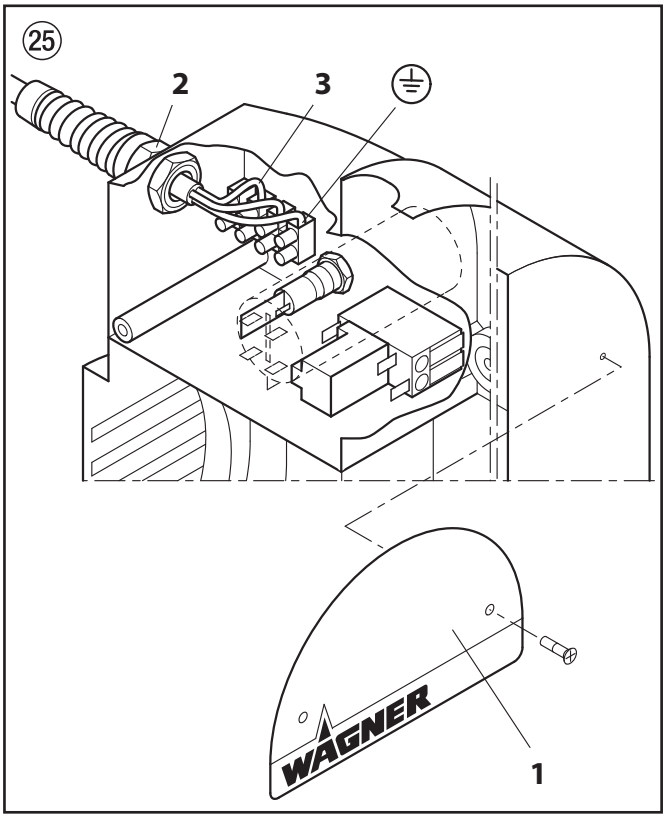
6. Visser d'abord toutes les vis hexagonales (3) avec un couple de 10 Nm et serrer ensuite en croix avec un couple de 70 Nm.



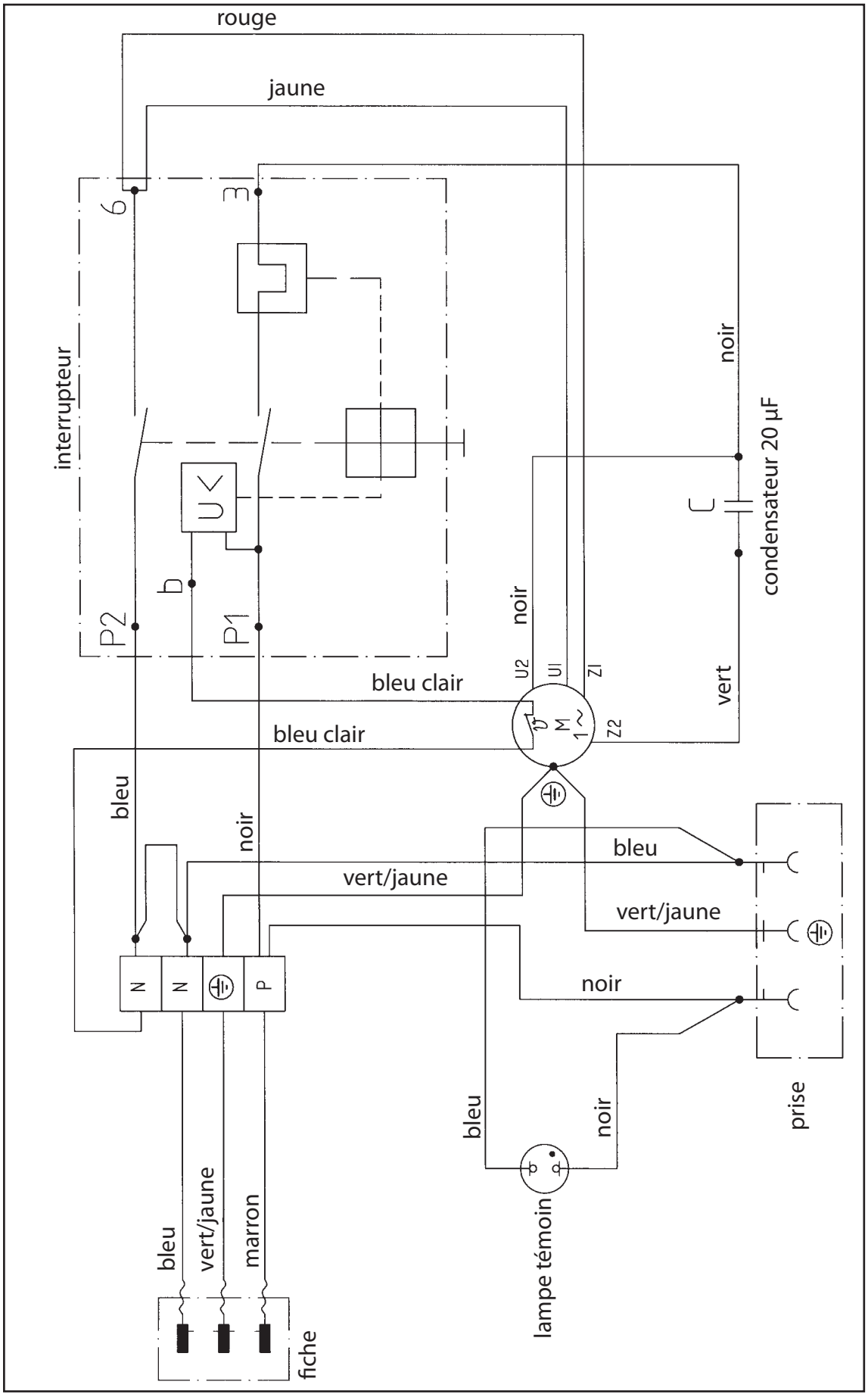
11.6 REMPLACEMENT DU CORDON D'ALIMENTATION (FIG. 25)

Danger	**Arrêter le groupe.** **Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de réseau.**

1. Démonter le chariot ou le support.
2. Dévisser la plaque (1) à l'avant du boîtier.
3. Dévisser et enlever la partie du boîtier portant la prise.
4. Desserrer le raccord de câble (2).
5. Desserrer les fils à la borne de raccordement (3).
6. Remplacer le cordon d'alimentation.



11.7 SCHÉMA ÉLECTRIQUE



12. ACCESSOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE

12.1 ACCESSOIRES POUR SUPER FINISH 21 ET 31

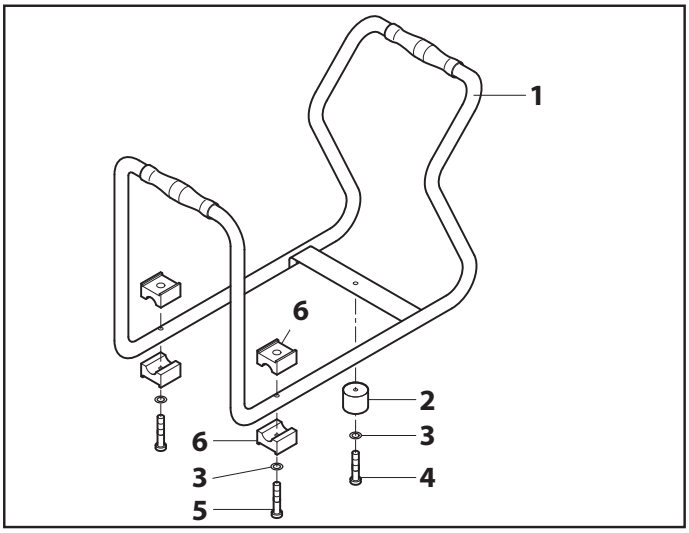
(illustration des accessoires voir page 96)

Pos.	SuperFinish 21 Réf. No.	SuperFinish 23 Réf. No.	Désignation
			Accessoires pour pistolets et buses voir pages 70/71
1	0502 166 0296 388	0502 166 0296 388	Pistolet AG-14 (en acier inox) Pistolet AG-08 (en aluminium)
2	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	Pistolet à rallonge Longueur 120cm; filet G 7/8" Pistolet à rallonge Longueur 120cm; filet F 11/16" Pistolet à rallonge Longueur 200cm; filet G 7/8" Pistolet à rallonge Longueur 200cm; filet F 11/16"
3	0097 057	0097 057	Injecteur flexible pour assainissement du béton
4	0345 010	0345 010	Rouleau à alimentation interne IR-100
5	9984 510 9984 507 9984 562	9984 510 9984 507 9984 562	Flexible à haute pression DN 4 mm, 7,5 m avec raccords en acier inox Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle Flexible à haute pression DN 6 mm, 30 m, pour vinyle
6	0034 030	0034 030	Raccord double pour liaison de flexibles
7	0115 363	0115 363	Vanne de décharge pour filtre à haute pression
8	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	Filtre à haute pression 200 mailles, largeur des mailles 0,085 mm Le filtre à haute pression sert de filtre fin, en fonction de la buse utilisée Cartouche de filtre 200 mailles (orifice de buse inférieur à 011/0,28 mm) Cartouche de filtre 100 mailles (orifice de buse supérieur à 011/0,28 mm) Cartouche de filtre 70 mailles (orifice de buse supérieur à 015/0,38 mm)
9	0341 705	0341 705	Vanne d'aspiration – corps de poussoir
10	0341 262	0341 262	Système d'aspiration QuickClean, largeur des mailles de la crépine 1 mm
11	0097 531	0097 531	Sachet filtre, largeur des mailles 0,3 mm
12	0341 265	0341 265	Ensemble cuve de gravité 5 litres
13	 0097 258 0097 259	 0097 258 0097 259	Tamis de remplissage pour cuve de gravité 5 litres. Empêche le remplissage de gros particules et évite ainsi des problèmes d'aspiration. Jeu de filtres (5 pièces) pour laque Jeu de filtres (5 pièces) pour vinyle
14	0341 266	0341 266	Ensemble cuve de gravité 20 litres
15	 0097 260 0097 261	 0097 260 0097 261	Tamis de remplissage pour cuve de gravité 20 litres. Empêche le remplissage de gros particules et évite ainsi des problèmes d'aspiration. Jeu de filtres (5 pièces) pour laque Jeu de filtres (5 pièces) pour vinyle
16	0034 950 0034 952 0034 951	0034 950 0034 952 0034 951	Tamis Metex. Tamis de préfiltrage du produit dans son bidon d'origine. Mettre le tube d'aspiration directement dans le tamis. Jeu de filtres (5 pièces) pour laque Jeu de filtres (5 pièces) pour vinyle
17	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	**Disques filtre. Cuve de gravité 5 litres** Disque filtre, largeur de mailles 0,8 mm Disque filtre, largeur de mailles 0,4 mm **Disque filtre. Cuve de gravité 20 litres** Disque filtre, largeur de mailles 0,8 mm Disque filtre, largeur de mailles 0,4 mm
18	0034 660	0034 660	Système d'aspiration (flexible) pour laque
19	0034 630	0034 630	Système d'aspiration (flexible) pour vinyle
	0340 720	0340 720	Kit pour assainissement de béton (sans illustration)

12.2 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE SUPPORT SUPER FINISH 21

Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0344 330	Support
2	9990 867	Pied en caoutchouc
3	3050 347	Rondelle 6,4
4	9900 407	Vis M 6 x 40
5	9905 309	Vis cylindrique M 6 x 45
6	0340 303	Pied

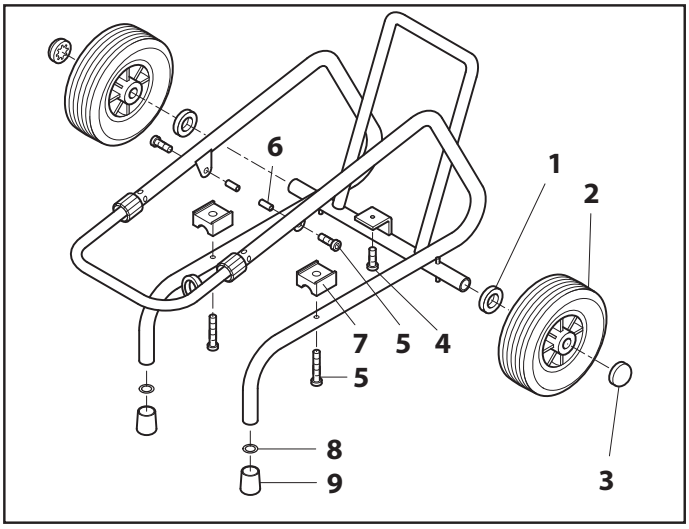
12.3 ILLUSTRATION DES PIÈCES DE RECHANGE SUPPORT SUPER FINISH 21



12.4 ERSATZTEILLISTE WAGEN SUPER FINISH 23

Pos.	Réf. No.	Désignation
	0340 211	Chariot
1	0340 372	Bague
2	9994 957	Roue
3	9994 950	Capuchon de roue
4	9900 378	Vis M 6 x 20
5	9900 336	Vis cylindrique M 6 x 40
6	9920 733	Douille d'espacement
7	0340 303	Pied
8	9920 301	Rondelle 8,4
9	9990 866	Capuchon caoutchouc

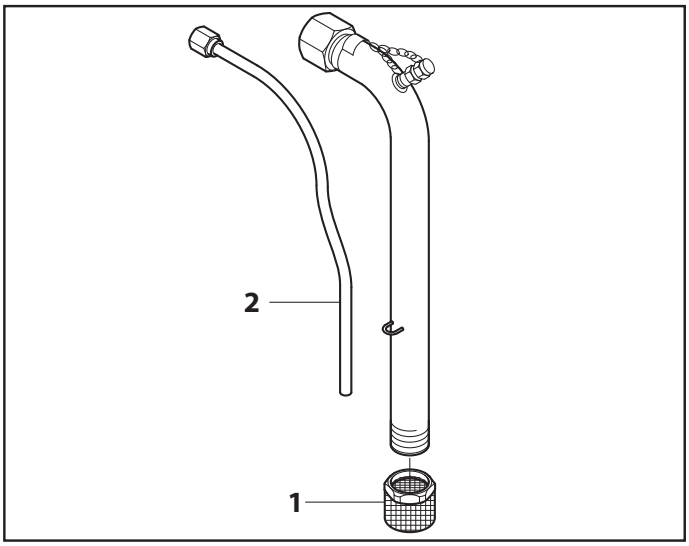
12.5 ILLUSTRATION DES PIÈCES DE RECHANGE CHARIOT SUPER FINISH 23



12.6 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE SYSTÈME D'ASPIRATION

Pos.	Réf. No.	Désignation
	0341 262	Système d'aspiration
1	0344 341	Filtre, largeur de maille 1 mm
2	0341 275	Tube de retour

12.7 ILLUSTRATION DES PIÈCES DE RECHANGE SYSTEM D'ASPIRATION



12.8 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE CUVE DE GRAVITÉ 5 LITRES

(Illustration voir page 98)

Pos.	Réf. No.	Désignation
	0341 265	Cuve de gravité complète 5 litres
1	0340 901	Couvercle
2	9902 306	Vis à tôle 3,9 x 13
3	0037 607	Disque filtre, largeur de mailles 0,8 mm
4	0340 904	Cuve de gravité
5	0340 908	Tube de retour

12.9 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE CUVE DE GRAVITÉ 20 LITRES (Illustration voir page 98)

Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0341 266	Cuve de gravité complète 20 litres
2	0097 269	Cuve sans couvercle
3	0097 270	Couvercle
5	9902 306	Vis à tôle 3,9 x 13
6	0097 521	Disque filtre, largeur de mailles 0,8 mm
7	9922 609	Circlip 37 x 1,5
9	0037 776	Ressort
10	9941 509	Bille 30
13	0097 295	Tube de retour
15	0097 271	Adaptateur pour cuve
16	0037 756	Support de soupape
17	9971 065	Joint torique 44 x 3
18	0097 522	Raccord de cuve

12.10 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE TÊTE DE POMPE SUPER FINISH 21 ET 23 (Illustration voir page 97)

Pos.	Super Finish 21 Réf. No.	Super Finish 23 Réf. No.	Désignation
1	0340 339	0340 339	Entrée
2	0344 326	0344 326	Corps de vanne d'aspiration
3	0341 336	0341 336	Agrafe
5	0341 331	0341 331	Joint
6	0344 700	0344 700	Vanne d'aspiration
7	9990 865	9990 865	Capuchon antipoussière
8	0344 211	0344 211	Pompe à peinture
12	0169 248	0169 248	Vanne de décharge
13	9971 395	9971 395	Joint torique 10 x 1,25
14	0340 241	0340 241	Membrane avec bague
15	0344 701	0344 701	Bride (pos. 16 à 20)
16	0340 361	0340 361	Ecrou cannelé
17	0340 368	0340 368	Bague
18	0340 359	0340 359	Rondelle caoutchouc
19	9971 469	9971 469	Joint torique 35 x 2
20	0340 358	0340 358	Bague
21	0341 315	0341 315	Collier de bride
22	0340 312	0340 312	Ressort
23	0344 327	0344 327	Plateau à ressort
24	0344 324	0340 483	Piston
28	9991 797	9991 797	Manomètre 0 - 400 bar (0 - 40 MPa)
29	9970 109	9970 109	Joint
30	0341 702	0341 702	Clapet de refoulement, kit de service (pos. 31 –> 37)
31	0341 347	0341 347	Joint
32	0341 327	0341 327	Siège de soupape
33	9941 501	9941 501	Bille 11
34	0253 405	0253 405	Coupelle
35	0341 326	0341 326	Ressort
36	9971 470	9971 470	Joint torique 20 x 2
37	0341 328	0341 328	Agrafe
39	0341 325	0341 325	Bouchon guide de soupape
43	0344 335	0344 335	Raccord double M 16 x 1,5
44	9920 134	9920 134	Rondelle 12 (6)
45	9900 217	9900 217	Vis hexagonale M 12 x 60 DIN 931 (6)

12.11 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE GROUPE DE POMPE SUPER FINISH 21 ET 23 (illustration voir page 99)

Pos.	Super Finish 21 Réf. No.	Super Finish 23 Réf. No.	Désignation
1	0344 205	0344 205	Carter
2	9905 111	9905 111	Vis à tête bombée 5 x 20 (9)
3	9905 112 ---------- 9905 112	---------- 9905 112	Vis M 6 x 20 (4) Vis M 6 x 20 (2)
4	9950 241	9950 241	Prise
5	9950 242	9950 242	Joint
8	0340 302	0340 302	Tôle de liaison
9	0340 353	0340 353	Courroie dentée
10	0340 352	0340 352	Poulie
13	0341 706	0341 706	Arbre excentré, pos. 14 –> 21
14	3056 464	3056 464	Circlip 72 x 2,5
15	9970 532	9970 532	Bague à lèvres 40 x 72 x 10
16	0341 324	0341 324	Arbre excentré
17	9960 151	9960 151	Roulement rainuré à billes 6207
18	9922 518	9922 518	Circlip 35 x 1,5
19	9960 431	9960 431	Roulement à rouleaux NUTR 25

Pos.	Super Finish 21 Réf. No.	Super Finish 23 Réf. No.	Désignation
20	9922 506	9922 506	Circlip 25 x 1,2
21	9960 432	9960 432	Roulement à rouleaux cylindriques NJ 202
24	9900 315	9900 315	Vis cylindrique M 6 x 25 (4)
25	9920 806	9920 806	Rondelle 6,4 (4)
26	0344 210	0340 225	Carter hydraulique
27	9993 105	9993 105	Nipple
28	0341 445	0341 445	Tuyau de retour
29	0288 317	0288 317	Joint torique 6,07 x 1,78
30	0288 309	0288 309	Coude
31	0341 446	0341 446	Tuyau d'aspiration
32	0341 307	0341 307	Joint
33	0341 309	0341 309	Couvercle
34	3050 858	3050 858	Rondelle 5,3 (6)
35	9906 007	9906 007	Vis cylindrique M 5 x 45 (6)
36	0341 348	0341 348	Jauge d'huile
37	9971 146	9971 146	Joint torique 16 x 2
38	0341 349	0341 349	Vis-bouchon d'huile
39	0340 490	0340 490	Capot
40	9903 317	9903 317	Vis M 4 x 12 (2)
41	9952 855	9952 855	Condensateur 20 MF/400 V (230 V, 50 Hz)
42	0340 351	0340 351	Poulie
43	0340 397	0340 397	Ventilateur
44	0340 398	0340 398	Bague de serrage
45	0340 399	0340 399	Capot de ventilateur
46	9921 504	9921 504	Rondelle ressort 4
47	9900 737	9900 737	Vis cylindrique M 4 x 6
48	0340 203	0340 203	Moteur électrique 230 V~, 50 Hz
50	0340 354	0340 354	Joint
51	0261 352	0261 352	Cordon d'alimentation H07RN – F3G 1,5 – 6 m
52	9951 074	9951 074	Raccord de câble
53	9951 075	9951 075	Ecrou
54	9951 878	9951 878	Lampe de contrôle
55	9953 696	9953 696	Interrupteur MARCHE/ARRET
58	9971 365	9971 365	Joint torique 9,25 x 1,78
59	0340 222*	0340 222*	Unité de réglage
60	0010 861*	0010 861*	Ressort
61	0010 858*	0010 858*	Agrafe
62	0010 859*	0010 859*	Douille à butée
63	0158 251*	0158 251*	Bouton de réglage
64	0340 223*	0340 223*	Vanne de réglage de pression
65	9900 524	9900 524	Vis à tête fraisée 2,9 x 6,5 (2)
66	0344 332	0344 332	Plaque

Pos.	Super Finish 21 Réf. No.	Super Finish 23 Réf. No.	Désignation
			sans illustration
	9984 510	9984 510	Flexible à haute pression DN 4, 7,5 m avec raccord en acier inox
	9984 507	9984 507	Flexible à haute pression DN 6, 15 m pour vinyle
	9984 562	9984 562	Flexible à haute pression DN 6 mm, 30 m pour vinyle

*Lors du remplacement de ces pièces, la pression de service doit être réglée par le S.A.V.

13. ANNEXE

13.1 CHOIX DES BUSES

Pour réaliser un travail correct et rationnel, le choix de la buse est de grande importance. Dans beaucoup de cas, la buse correcte ne peut être trouvé que par un essai de projection.

Quelques règles à ce sujet:

Le jet de projection doit être régulier.
Si le jet comporte des bandes, la pression de projection est trop faible ou la viscosité du produit est trop élevée.
Remède: Augmenter la pression ou diluer le produit. Chaque pompe a un débit déterminé par rapport à la grandeur de l'orifice de buse.

Règle générale:	grande buse	=	faible pression
	petite buse	=	haute pression

Il existe un grand choix de buses avec angles de projection différents.

13.2 ENTRETIEN ET NETTOYAGE DE BUSES AIRLESS EN CARBUREN

Buses standard

En cas d'utilisation d'une buse différente, la nettoyer en suivant les indications du fabricant.
La buse comporte un orifice usiné avec grande précision. Afin d'obtenir une longue durée de vie il est indispensable de traiter les buses avec grand soin. Il faut savoir que l'insert en carbure est fragile. Pour cette raison il ne faut jamais laisser tomber la buse ni la traiter avec des objets métalliques.

Tenir compte des points suivants afin de conserver la propreté et la disponibilité de la buse:

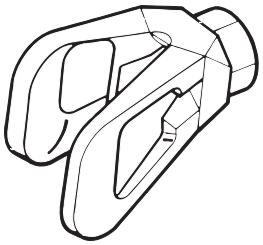
1. Ouvrir la vanne de décharge, position ⟲ (circulation).
2. Arrêter le groupe.
3. Démonter la buse du pistolet.
4. Mettre la buse dans le diluant approprié jusqu'à dilution complète des restes de produit.
5. Souffler la buse si l'air comprimé est à disposition.
6. Avec un objet pointu en bois (cure-dents) enlever les restes éventuels.
7. Contrôler la buse à l'aide d'une loupe et répéter les pas de 4 à 6 si nécessaire.

13.3 ACCESSOIRES DE PISTOLETS

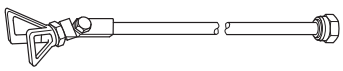
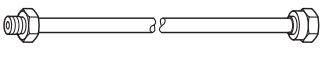
Buse réglable à jet plat
jusqu'à 250 bar (25 MPa)

Marquage	Orifice mm	Largeur du jet à une distance de 30 cm environ de l'objet et une pression de 100 bar (10 MPa)	Utilisation	Réf.No. buse réglable
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	laques	**0999 057**
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	aques. bouche-p.	**0999 053**
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	laques, vinyles	**0999 054**
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	anti-rouille vinyles	**0999 055**
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	revêtement de surfaces importantes	**0999 056**

Protection
pour buse réglable à jet plat



Réf. No. **0097 294**

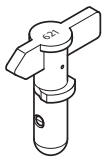
Rallonges de buse avec articulation pivotante (sans buse)		**Rallonge de buse**	
longueur 100 cm longueur 200 cm longueur 300 cm	Réf.No. **0096 015** Réf.No. **0096 016** Réf.No. **0096 017**	longueur 15 cm longueur 30 cm longueur 45 cm longueur 60 cm	Réf.No. **0999 320** Réf.No. **0999 321** Réf.No. **0999 322** Réf.No. **0999 323**

13.4 Tableau des buses Airless

Wagner
Profi Tip
jusqu'à 270 bar
(27 MPa)

sans buse
filet F (11/16 - 16 UN)
pour pistolets Wagner
Réf. No. 0556 042

sans buse
filet G (7/8 - 14 UNF)
pour pistolets Graco/Titan
Réf. No. 0556 041

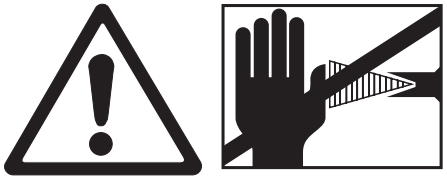


Utilisation		Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm [1]	Réf. No.
Laques naturelles vernis huiles	Tamis de crosse „ROUGE"	407	40°	0.007 / 0.18	160	0552 407
		507	50°	0.007 / 0.18	190	----------
		209	20°	0.009 / 0.23	145	0552 209
		309	30°	0.009 / 0.23	160	0552 309
		409	40°	0.009 / 0.23	190	0552 409
		509	50°	0.009 / 0.23	205	0552 509
		609	60°	0.009 / 0.23	220	0552 609
Laques synthétiques		111	10°	0.011 / 0.28	85	0552 111
		211	20°	0.011 / 0.28	95	0552 211
		311	30°	0.011 / 0.28	125	0552 311
		411	40°	0.011 / 0.28	195	0552 411
		511	50°	0.011 / 0.28	215	0552 511
		611	60°	0.011 / 0.28	265	0552 611
Laques, apprêts, chromate de zinc, couches de fond, bouche-pores		113	10°	0.013 / 0.33	100	0552 113
		213	20°	0.013 / 0.33	110	0552 213
		313	30°	0.013 / 0.33	135	0552 313
		413	40°	0.013 / 0.33	200	0552 413
		513	50°	0.013 / 0.33	245	0552 513
		613	60°	0.013 / 0.33	275	0552 613
		813	80°	0.013 / 0.33	305	0552 813
Bouche-pores, enduits à projeter, anti-rouilles	Tamis de crosse „JAUNE"	115	10°	0.015 / 0.38	90	0552 115
		215	20°	0.015 / 0.38	100	0552 215
		315	30°	0.015 / 0.38	160	0552 315
		415	40°	0.015 / 0.38	200	0552 415
		515	50°	0.015 / 0.38	245	0552 515
		615	60°	0.015 / 0.38	265	0552 615
		715	70°	0.015 / 0.38	290	0552 715
		815	80°	0.015 / 0.38	325	0552 815
Enduits à projeter, anti-rouilles, minium de plomb, peintures latex		217	20°	0.017 / 0.43	110	0552 217
		317	30°	0.017 / 0.43	150	0552 317
		417	40°	0.017 / 0.43	180	0552 417
		517	50°	0.017 / 0.43	225	0552 517
		617	60°	0.017 / 0.43	280	0552 617
		717	70°	0.017 / 0.43	325	0552 717
	Tamis de crosse „BLANC"	219	20°	0.019 / 0.48	145	0552 219
		319	30°	0.019 / 0.48	160	0552 319
		419	40°	0.019 / 0.48	185	0552 419
		519	50°	0.019 / 0.48	260	0552 519
		619	60°	0.019 / 0.48	295	0552 619
		719	70°	0.019 / 0.48	320	0552 719
		819	80°	0.019 / 0.48	400	0552 819
Peintures au mica, peintures à base de zinc, vinyles		221	20°	0.021 / 0.53	145	0552 221
		421	40°	0.021 / 0.53	190	0552 421
		521	50°	0.021 / 0.53	245	0552 521
		621	60°	0.021 / 0.53	290	0552 621
		821	80°	0.021 / 0.53	375	0552 821
Peintures anti-rouille		223	20°	0.023 / 0.58	155	0552 223
		423	40°	0.023 / 0.58	180	0552 423
		523	50°	0.023 / 0.58	245	0552 523
		623	60°	0.023 / 0.58	275	0552 623
		723	70°	0.023 / 0.58	325	0552 723
		823	80°	0.023 / 0.58	345	0552 823
Vinyles, liants, colles, peintures chargées		225	20°	0.025 / 0.64	130	0552 225
		425	40°	0.025 / 0.64	190	0552 425
		525	50°	0.025 / 0.64	230	0552 525
		625	60°	0.025 / 0.64	250	0552 625
		825	80°	0.025 / 0.64	295	0552 825
		227	20°	0.027 / 0.69	160	0552 227
		427	40°	0.027 / 0.69	180	0552 427
		527	50°	0.027 / 0.69	200	0552 527
		627	60°	0.027 / 0.69	265	0552 627
		827	80°	0.027 / 0.69	340	0552 827
		629	60°	0.029 / 0.75	285	0552 629
		231	20°	0.031 / 0.79	155	0552 231
		431	40°	0.031 / 0.79	185	0552 431
		531	50°	0.031 / 0.79	220	0552 531
		631	60°	0.031 / 0.79	270	0552 631
		433	40°	0.033 / 0.83	220	0552 433
		235	20°	0.035 / 0.90	160	0552 235
		435	40°	0.035 / 0.90	195	0552 435
		535	50°	0.035 / 0.90	235	0552 535
		635	60°	0.035 / 0.90	295	0552 635
		839	80°	0.039 / 0.99	480	----------
Peintures pour surface	Tamis de crosse „VERT"	243	20°	0.043 / 1.10	185	0552 243
		543	50°	0.043 / 1.10	340	0552 543
		552	50°	0.052 / 1.30	350	0552 552

1)Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

Avvertenza!

Attenzione: Pericolo di lesioni causate da iniezione!
Gli apparecchi per la spruzzatura Airless raggiungono pressioni di spruzzatura estremamente elevate!

	 Pericolo
1	Non intercettare mai con le dita, con la mano o con altri parti del corpo il getto di spruzzatura! Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali. Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.
2	**Prima di mettere in funzione l'apparecchio, rispettare i seguenti punti nelle istruzioni d'uso:** 1. Non è concesso l'impiego di apparecchi che non siano in ordine dal punto di vista tecnico. 2. Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto. 3. Assicurarsi del collegamento alla messa a terra. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia. 4. Verificare la pressione di esercizio massima ammissibile del tubo flessibile e dell'aerografo. 5. Verificare che tutte le parti di collegamento siano ermetiche.
3	**Devono inoltre essere rigorosamente rispettate le istruzioni del costruttore per una regolare pulizia e manutenzione dell'apparecchio. Prima di iniziare un lavoro e durante ogni pausa di lavoro, osservare i punti seguenti:** 1. Scaricare la pressione dall'aerografo e dal tubo flessibile. 2. Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto. 3. Spegnere l'apparecchio.

Abbiate cura della sicurezza!

Indice

1. NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS ____ 74-75

2. PANORAMICA SULL'IMPIEGO ____ 75
2.1 Campi di applicazione ____ 75
2.2 Materiali di copertura ____ 75

3. DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO ____ 76
3.1 Metodo Airless ____ 76
3.2 Funzionamento dell'apparecchio ____ 76
3.3 Schema di spigazione ____ 77
3.3.1 Super Finish 21 installazione verticale con sistema di aspirazione ____ 77
3.3.2 Super Finish 21 posizione orrizzontale con contenitore superiore ____ 77
3.3.3 Super Finish 23 installazione verticale con sistema di aspirazione ____ 78
3.3.4 Super Finish 23 posizione orrizzontale con contenitore superiore ____ 78
3.4 Dati tecnici del Super Finish 21 e 23 ____ 79
3.5 Trasporto ____ 79

4. MESSA IN SERVIZIO ____ 79
4.1 Apparecchio con sistema di aspirazione ____ 79
4.2 Apparecchio con contenitore superiore (5 litri) ____ 79
4.3 Tubo flessibile ad alta pressione ed aerografo ____ 80
4.4 Allacciamento alla rete elettrica ____ 80
4.5 Prima messa in servizio: rimozione della sostanza conservante ____ 80
4.6 Spurgo dell'apparecchio (sistema idraulico) se il rumore della valvola di entrata non è udibile ____ 80
4.7 Messa in funzione dell'apparecchio con materiale di copertura ____ 81
4.8 Presa di corrente sull'apparecchio ____ 81

5. TECNICA DI SPRUZZATURA ____ 81

6. TRATTAMENTO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE ____ 81

7. INTERRUZIONE DEL LAVORO ____ 82

8. PULIZIA DELL'APPARECCHIO (MESSA FUORI SERVIZIO) ____ 82
8.1 Pulizia dell'esterno dell'apparecchio ____ 83
8.2 Filtro di aspirazione ____ 83
8.3 Filtro ad alta pressione (accessorio) ____ 83
8.4 Pulizia dell'aerografo Airless ____ 84

9. ELIMINAZIONE DI ANOMALIE ____ 84-85

10. MANUTENZIONE ____ 86
10.1 Manutenzione generale ____ 86
10.2 Tubo flessibile ad alta pressione ____ 86

11. RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO ____ 86
11.1 Valvola di entrata ____ 86
11.2 Valvola di scarico ____ 87
11.3 Valvola regolatrice della pressione ____ 87
11.4 Valvola di sfiato ____ 87
11.5 Sostituzione della membrana ____ 88
11.6 Sostituzione del cavo di alimentazione elettrica dell'apparecchio ____ 88
11.7 Schema elettrico ____ 89

12. ACCESSORI E RICAMBI ____ 90
12.1 Accessori per Super Finish 21 e 23 ____ 90
Figura degli accessori per Super Finish 21 e 23 ____ 96
12.2 Elenco dei ricambi per il telaio Super Finish 21 ____ 91
12.3 Schema pezzi di ricambio telaio Super Finish 21 ____ 91
12.4 Elenco dei ricambi per il carrello Super Finish 23 ____ 91
12.5 Schema pezzi di ricambio carrello Super Finish 23 ____ 91
12.6 Elenco dei ricambi per il sistema di aspirazione ____ 91
12.7 Schema pezzi di ricambio sistema di aspirazione ____ 91
12.8 Elenco dei ricambi per il contenitore superiore da 5 litri ____ 92
Schema pezzi di ricambio contenitore superiore da 5 litri ____ 98
12.9 Elenco dei ricambi per il contenitore superiore da 20 litri ____ 92
Schema pezzi di ricambio contenitore superiore da 20 litri ____ 98
12.10 Elenco dei ricambi per la testa della pompa Super Finish 21 e 23 ____ 92
Schema pezzi di ricambio testa della pompa Super Finish 21 e 23 ____ 97
12.11 Elenco dei ricambi per il aggregato pompe Super Finish 21 e 23 ____ 92
Schema pezzi di ricambio aggregato pompe Super Finish 21 e 23 ____ 99

13. APPENDICE ____ 94-95
13.1 **Scelta dell'ugello** ____ 94
13.2 Manutenzione e pulizia di ugelli Airless di metallo duro ____ 94
13.3 Accessori dell'aerografo ____ 94
13.4 Tabella degli ugelli Airless ____ 95

CONTROLLO DELL'APPARECCHIO ____ 107

AVVERTENZA IMPORTANTE SULLA RESPONSABILITÀ CIVILE DEL PRODUTTORE ____ 107

AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO ____ 107

DICHIARAZIONE DI GARANZIA ____ 107

CE DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ ____ 109

PUNTI VENDITA ED ASSISTENZA TECHNICA ____ 110

1. NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS

Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.
I requisiti di sicurezza per la spruzzatura Airless sono tra l'altro regolati in:

a) Norma europea „Apparecchi di spruzzatura e spray per materiali di copertura – norme di sicurezza" (EN 1953: 1998).

Per l'uso sicuro di apparecchi per la spruzzatura Airless ad alta pressione occorre rispettare le seguenti norme di sicurezza.

•Punto di infiammabilità

Pericolo

Si devono spruzzare soltanto materiali di copertura con un punto di infiammabilità uguale o maggiore a 21 °C senza ulteriore riscaldamento.
Il punto di infiammabilità è il minimo valore di temperatura a cui dal materiale di copertura si sviluppano vapori. Questi vapori sono sufficienti a formare una miscela infiammabile con l'aria presente nell'ambiente in cui si trova il materiale di copertura.

•Protezione antideflagrante

Pericolo

Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante.

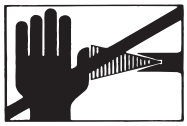
•Pericolo di esplosione e di incendio in lavori di spruzzatura in presenza di fonti di accensione

Pericolo

Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, ad esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.

•Pericolo di lesioni dovuto al getto di materiale

Pericolo



Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione!
Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali.
Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto.
Il getto di materiale non deve mai venire a contatto con parti del corpo.
Le alte pressioni di spruzzatura degli aerografi Airless possono causare lesioni molto pericolose. In caso di contatto con il getto, quest'ultimo può iniettare materiale attraverso la pelle. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un'innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

•Inserire la sicura dell'aerografo per evitare un azionamento involontario

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e prima delle interruzioni di lavoro occorre inserire sempre la sicura dell'aerografo.

•Contraccolpo dell'aerografo

Pericolo

Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N.
Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro e si può perdere l'equilibrio, provocando lesioni anche serie.

•Maschera respiratoria per la protezione da vapori di solvente

Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria.
All'operatore va messa a disposizione una maschera respiratoria.

•Prevenzione di malattie professionali

Allo scopo di proteggere la pelle sono necessari indumenti di sicurezza, guanti ed eventualmente una crema protettiva dell'epidermide.
Osservare le norme dei produttori dei materiali di copertura, dei solventi e dei detergenti nella preparazione, lavorazione e pulizia dell'apparecchio.

•Pressione di esercizio massima

La pressione di esercizio massima ammissibile dell'aerografo, degli accessori dell'aerografo e del tubo flessibile ad alta pressione non deve assumere valori maggiori di quello 250bar (25MPa) indicato sulla targhetta dell'apparecchio quale valore massimo ammissibile della pressione di esercizio.

•Tubo flessibile ad alta pressione

Pericolo

Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Usura, deformazione e utilizzo non previsto possono determinare perdite a livello del tubo flessibile ad alta pressione. Attraverso il punto in cui si verifica la perdita è possibile che il liquido venga iniettato nella cute.
Verificare con estrema attenzione la condizione del tubo flessibile ad alta pressione prima di ogni utilizzo.
Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato.
Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.
Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal calpestio, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.
Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.
Non storcere il tubo flessibile ad alta pressione.

Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto. Posizionare il tubo flessibile in modo da non costituire pericolo dovuto a inciampo.

Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.

•Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)

Pericolo

A causa dell'elevata velocità di flusso del materiale di copertura durante la spruzzatura, in circostanze particolari sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono causare la formazione di scintille o fiamme. Durante l'installazione elettrica è pertanto necessario collegare correttamente a terra l'apparecchio. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.
L'accumulo di cariche elettrostatiche sull'aerografo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere un valore minore o uguale ad 1 megaohm.

•Apparecchio utilizzato in cantieri

Collegamento alla rete elettrica solo tramite un punto di alimentazione a parte, ad esempio per mezzo di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto con INF ≤30 mA.

•Carico della presa di corrente dell'apparecchio

Non caricare la presa di corrente con più di 1000Watt. Svolgere completamente il tamburo per cavi eventualmente collegato.

•Ventilazione nei lavori di spruzzatura in ambienti chiusi

Occorre garantire una sufficiente ventilazione per eliminare i vapori di solvente.

•Dispositivi di aspirazione

Tali dispositivi vanno installati dal titolare dell'apparecchio in conformità alle norme locali.

•Messa a terra dell'oggetto da rivestire

L'oggetto da rivestire deve essere collegato a terra.

•Pulizia dell'apparecchio con solvente

Pericolo

Nella pulizia dell'apparecchio con solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente con una piccola apertura (cocchiume). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela esplosiva gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra.

•Pulizia dell'apparecchio

Pericolo

Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua!
Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.
Presa di corrente sull'apparecchio.
Pulire con liquidi la zona della presa di corrente e dell'interruttore multifunzione solo dopo aver disinserito la spina elettrica di collegamento in rete dell'apparecchio.

•Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico

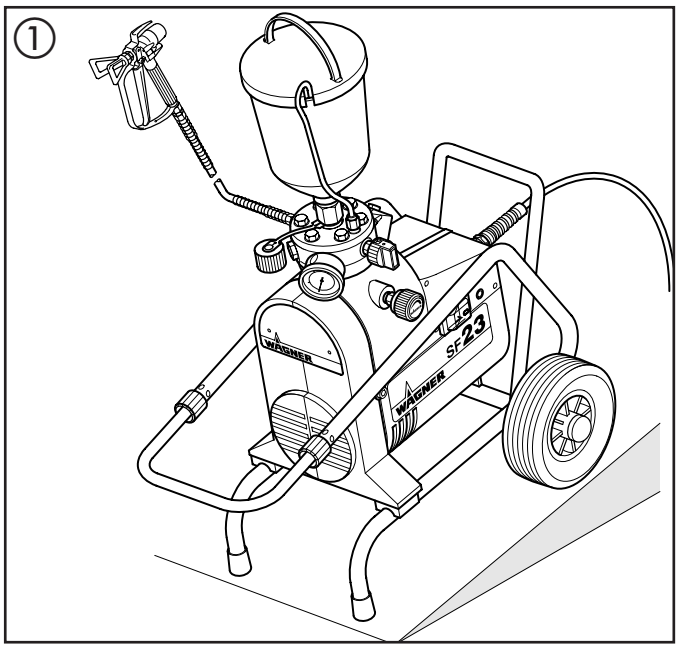
Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

•Lavori su componenti elettrici

Prima di iniziare qualsiasi lavoro staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

•Installazione su un terreno non piano per Super Finish 23

Il lato anteriore dell'apparecchio deve essere rivolto verso il basso per evitare che l'apparecchio scivoli via.



2. PANORAMICA SULL'IMPIEGO

2.1 CAMPI DI APPLICAZIONE

Ogni tipo di lavoro di verniciatura in officina ed in cantiere, lavori a dispersione su superfici di piccole dimensioni con l'aerografo o con rullo Airless alimentato internamente.

Esempi di oggetti che possono essere trattati

Porte, intelaiature, ringhiere, mobili, pannellature di legno, recinti, palizzate, radiatori ed elementi di acciaio, soffitti e pareti interne.

2.2 MATERIALI DI COPERTURA

Materiali di copertura lavorabili

i	Nella scelta dei materiali di copertura prestare attenzione alla qualità Airless.

Vernici e lacche idrosolubili ed a base di solventi, materiali di copertura a due componenti, vernici a dispersione, vernici latex.
La lavorazione di altri materiali di copertura è consentita solo dietro autorizzazione della ditta WAGNER.

Filtraggio

Nonostante il filtro di aspirazione ed il filtro innestabile dell'aerografo ed il filtro ad alta pressione acquistabile come accessorio, in generale si consiglia di prefiltrare il materiale di copertura.
Mescolare bene il materiale di copertura prima di iniziare a lavorare.

i	**Attenzione:** nel mescolamento con apparecchi azionati a motore fare attenzione a non introdurre bolle d'aria nel materiale. Le bolle d'aria disturbano durante la spruzzatura e possono causare perfino interruzioni del funzionamento.

Viscosità

Con l'apparecchio è possibile lavorare materiali di copertura ad alta viscosità fino a circa 25.000 mPa·s.
Se i materiali di copertura ad alta viscosità non possono essere aspirati, occorre diluirli secondo le indicazioni del produttore.

Materiale di copertura a due componenti

Il tempo di passivazione previsto deve essere scrupolosamente rispettato. Durante questo periodo l'impianto deve essere lavato e pulito con cura usando un detergente adatto.

Materiali di copertura con pigmenti a spigoli taglienti

Tali materiali esercitano una forte azione abrasiva su valvole, tubo flessibile ad alta pressione, aerografo e ugello, riducendo notevolmente la durata di tali componenti.

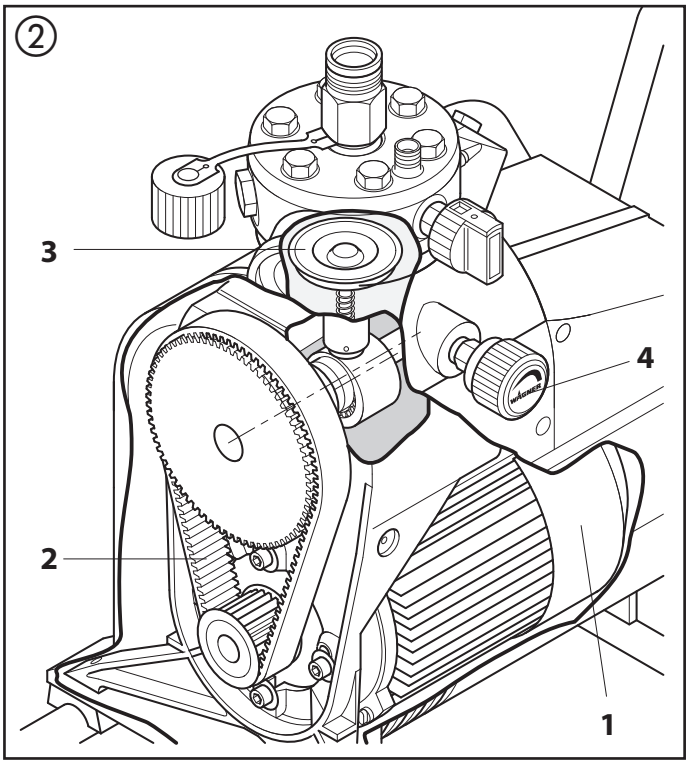
3. DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

3.1 METODO AIRLESS

I campi principali di applicazione sono spessi strati di materiale di copertura ad alta viscosità da applicare su superfici di grandi dimensioni con alto consumo di materiale.
Una pompa a membrana aspira il materiale di copertura e lo manda sotto pressione all'ugello. Pressato attraverso l'ugello ad una pressione massima di 250 bar (25 MPa), il materiale di copertura viene nebulizzato. Questa elevata pressione produce una nebulizzazione finissima del materiale di copertura.
Poiché in questo sistema non si usa aria di nebulizzazione, il metodo applicato viene chiamato AIRLESS (senz'aria).
Questo tipo di spruzzatura offre i vantaggi di una nebulizzazione finissima, bassa formazione di nebbia di materiale e superfici lisce e prive di bollicine. A questi vantaggi vanno aggiunte l'alta velocità di lavorazione e la grande maneggevolezza del sistema.

3.2 FUNZIONAMENTO DELL'APPARECCHIO

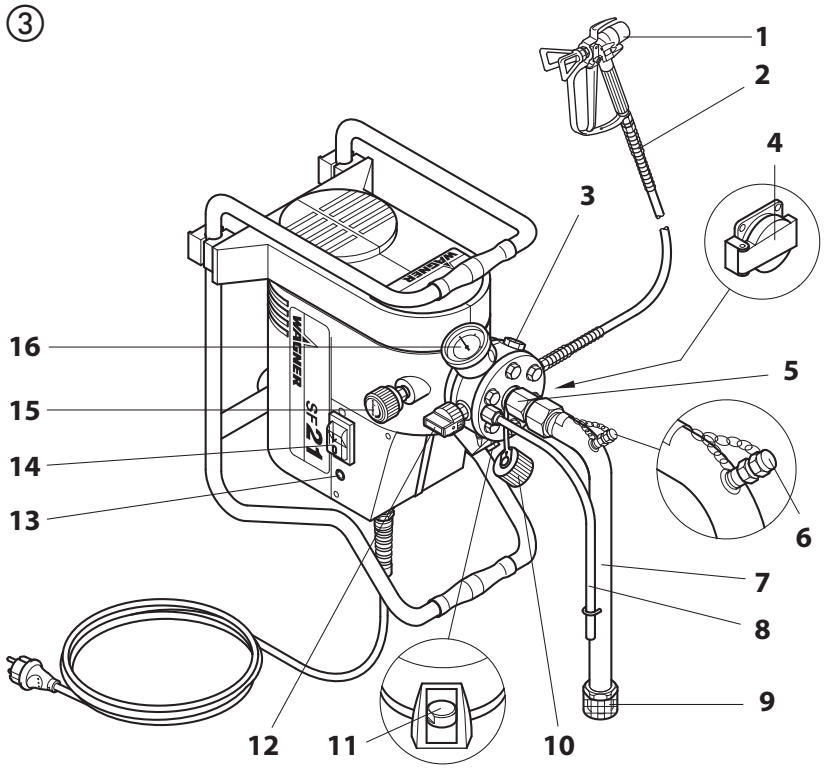
Per capire meglio il funzionamento dell'apparecchio viene fornita una breve descrizione della sua struttura tecnica.
Il WAGNER Super Finish 21 e 23 sono apparecchi di verniciatura a spruzzo ad alta pressione azionati da un motore elettrico.
Il motore elettrico (fig. 2, pos. 1) aziona la pompa per mezzo di una cinghia dentata (2).
Nella pompa la membrana (3) compie spostamenti verso l'alto e verso il basso in olio idraulico.
Il movimento verso il basso della membrana fa aprire automaticamente la valvola di entrata.
Il movimento verso l'alto della membrana fa aprire la valvola di scarico. Il materiale di copertura fluisce sotto alta pressione attraverso il tubo flessibile verso l'aerografo.
Alla fuoriuscita dall'ugello, il materiale di copertura nebulizza.
La valvola regolatrice della pressione (4) regola la portata e la pressione di esercizio del materiale di copertura.



3.3 SCHEMA DI SPIGAZIONE

3.3.1 Super Finish 21 installazione verticale con sistema di aspirazione

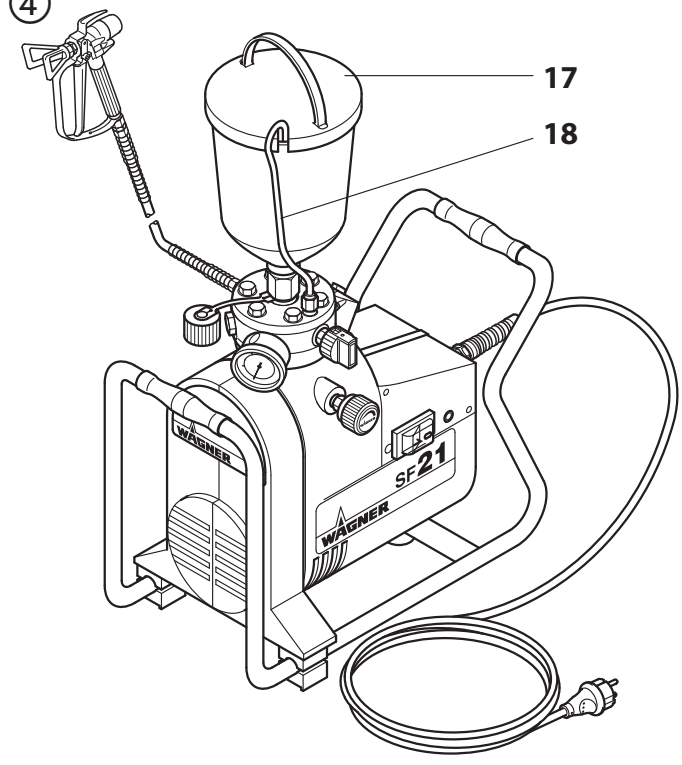
③



1 Aerografo
2 Tubo flessibile ad alta pressione
3 Valvola di scarico
4 Presa di corrente caricabile fino a max. 1000 Watt
5 Valvola di entrata nell'ingresso del materiale di copertura
6 Attacco per la pulizia con l'aerografo
7 Tubo di aspirazione
8 Tubo di ritorno
9 Filtro, larghezza di maglia 1 mm
10 Cappuccio di protezione dalla polvere
11 Astina di livello dell'olio sotto il tappo a vite
12 Valvola di sfiato
Simboli:
Spruzzatura
Circolazione
13 Lampada spia segnalante lo stato di „pronto"
14 Interruttore ON/OFF
15 Valvola regolatrice della pressione
16 Manometro

3.3.2 Super Finish 21 posizione orizzontale con contenitore superiore

④

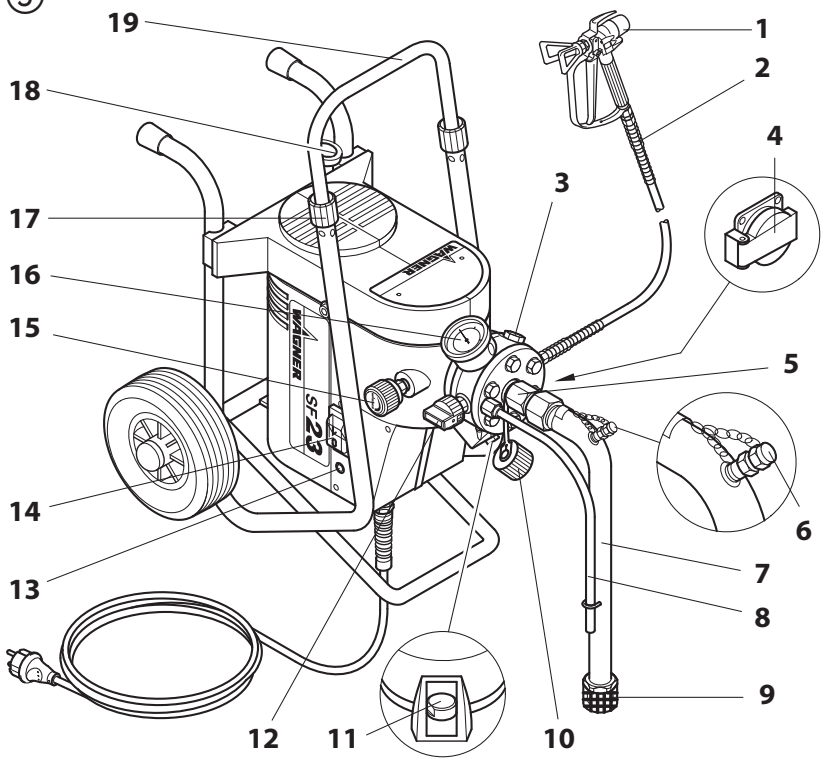


17 Contenitore superiore, capacità 5 litri
18 Tubo di ritorno

(Componenti senza numero di posizione: vedi fig. 3)

3.3.3 Super Finish 23 installazione verticale con sistema di aspirazione

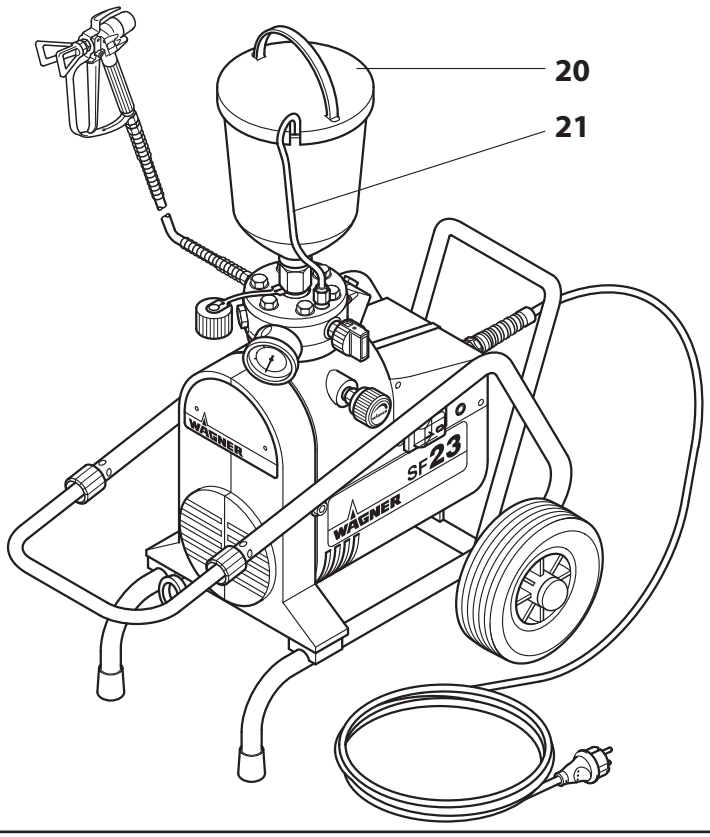
⑤



1 Aerografo
2 Tubo flessibile ad alta pressione
3 Valvola di scarico
4 Presa di corrente caricabile fino a max. 1000 Watt
5 Valvola di entrata nell'ingresso del materiale di copertura
6 Attacco per la pulizia con l'aerografo
7 Tubo di aspirazione
8 Tubo di ritorno
9 Filtro, larghezza di maglia 1 mm
10 Cappuccio di protezione dalla polvere
11 Astina di livello dell'olio sotto il tappo a vite
12 Valvola di sfiato
Simboli:
Spruzzatura
Circolazione
13 Lampada spia segnalante lo stato di „pronto"
14 Interruttore ON/OFF
15 Valvola regolatrice della pressione
16 Manometro
17 Bloccaggio del manubrio
18 Occhiello di aggancio dell'aerografo
19 Manubrio estraibile

3.3.4 Super Finish 23 posizione orizzontale con contenitore superiore

⑥



20 Contenitore superiore, capacità 5 litri
21 Tubo di ritorno

(Componenti senza numero di posizione: vedi fig. 5)

3.4 DATI TECNICI

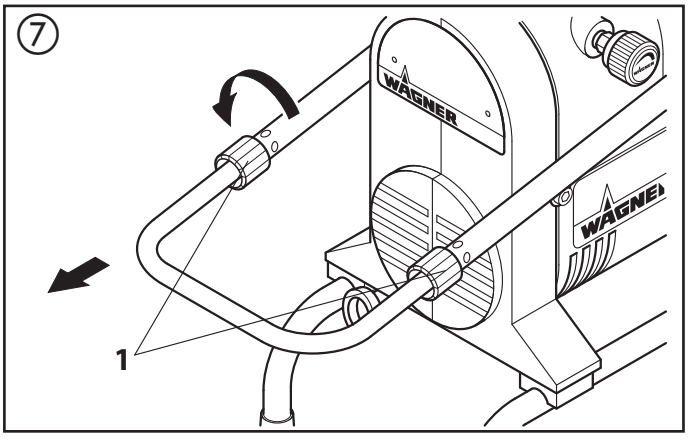
	Super Finish 21	Super Finish 23
Tensione:	230 Volt~,50 Hz	
Fusibile:	16 A ritardata	
Cavo di allacciamento dell'apparecchio:	lunghezza 6 m, 3 x 1,5 mm^2	
Presa di corrente sull'apparecchio:	230 Volt ~,50 Hz	
Potenza massima allacciabile:	1000 Watt	
Classe di protezione:	IP 44	
Potenza assorbita:	0,96 kW	1,3 kW
Pressione di esercizio max.:	250 bar (25 MPa)	
Portata massima:	2,0 l/min	2,4 l/min
Portata a 120 bar (12 MPa) con acqua:	1,7 l/min	2,0 l/min
Dimensioni dell'ugello max.:	0,021 inch (pollici) – 0,53 mm	0,023 inch (pollici) – 0,58 mm
Temperatura del materiale di copertura max.:	43°C	
Viscosità max.:	25.000 mPa·s	
Peso dell'apparecchio vuoto:	26 kg	31 kg
Quantità necessaria di olio idraulico	0,9 Liter, ESSO NUTO H 22	
Livello di pressione acustica max.:	74 dB (A)*	

*Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m dal suolo, pressione di esercizio 120 bar (12 MPa), suolo ad elevata impedenza acustica.

3.5 TRASPORTO

Super Finish 23

Spingere o tirare l'apparecchio. Allentare i manicotti di bloccaggio (fig. 7, pos. 1) de manubrio (↺ per). svitare). Estrarre il manubrio sulla lunghezza desiderata.
Riserrare a mano i manicotti di bloccaggio (↻ per avvitare).



Trasporto con un veicolo

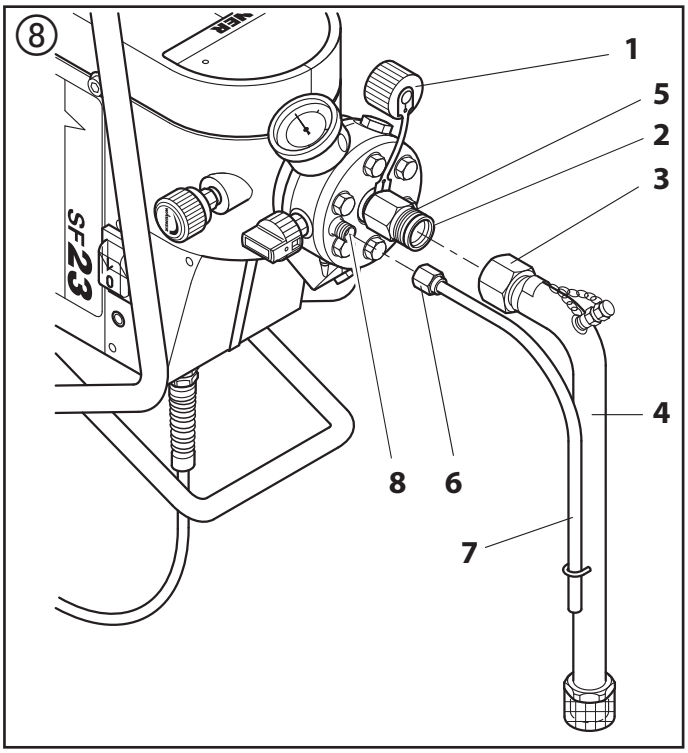
Super Finish 23
Riavvolgere il tubo flessibile ad alta pressione e collocarlo sul manubrio.

Super Finish 21 und 23
Bloccare l'apparecchio con elementi di fissaggio adatti.

4. MESSA IN SERVIZIO

4.1 APPARECCHIO CON SISTEMA DI ASPIRAZIONE

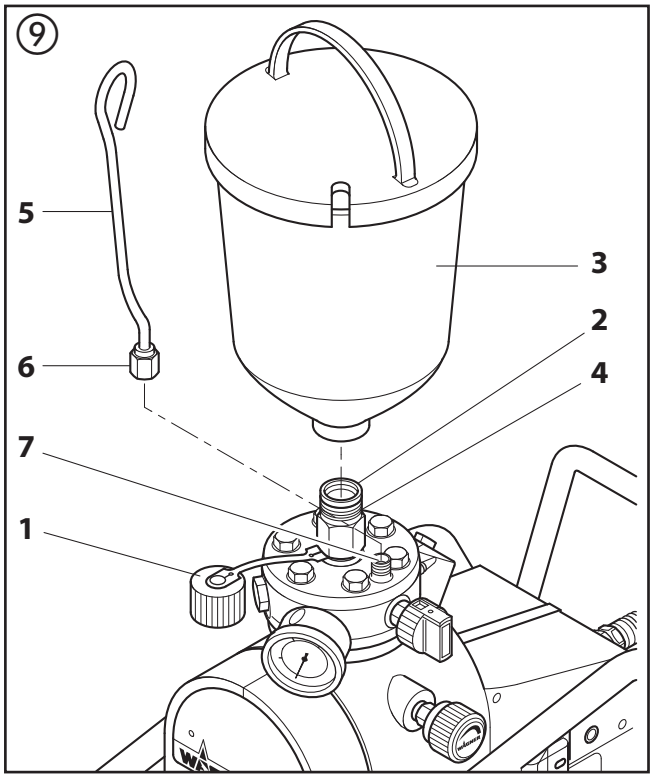
1. Svitare il cappuccio di protezione dalla polvere (fig. 8, pos.1).
2. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (2) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura.
3. Con la chiave da 41 fornita in dotazione avvitare e serrare il dado a risvolto (3) del tubo di aspirazione (4) sull'entrata del materiale di copertura (5).
4. Avvitare il dado a risvolto (6) del tubo di ritorno (7) sul raccordo (8).



4.2 APPARECCHIO CON CONTENITORE SUPERIORE (5 LITRI)

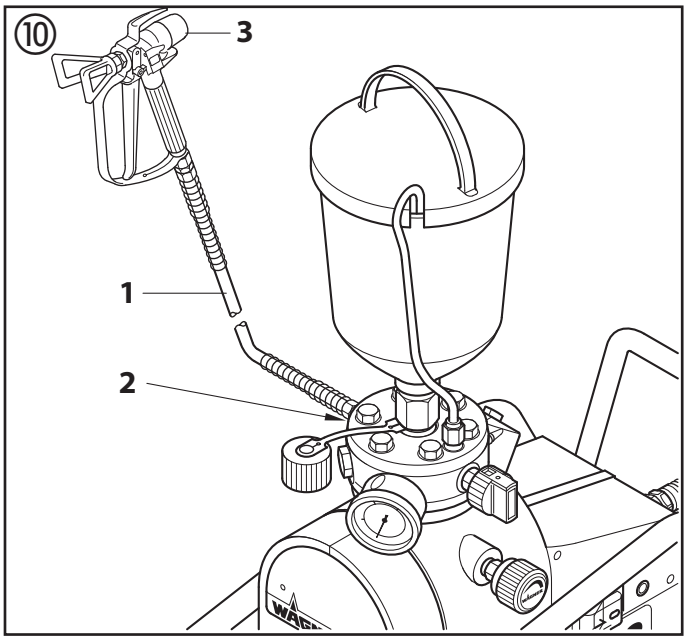
1. Svitare il cappuccio di protezione dalla polvere (fig. 9, pos.1).
2. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (2) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura.
3. Avvitare il contenitore superiore (3) sull'entrata del materiale di copertura.
4. Agganciare il tubo di ritorno (5) nel contenitore superiore.

5. Avvitare il dado a risvolto (6) del tubo di ritorno (5) sul raccordo (7).



4.3 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE ED AEROGRAFO

1. Avvitare il tubo flessibile ad alta pressione (fig. 10, pos. 1) al relativo raccordo (2).
2. Avvitare l'aerografo (3) con ugello al tubo flessibile ad alta pressione.
3. Serrare a fondo il dado a risvolto del tubo flessibile ad alta pressione per impedire la fuoriuscita del materiale di copertura.



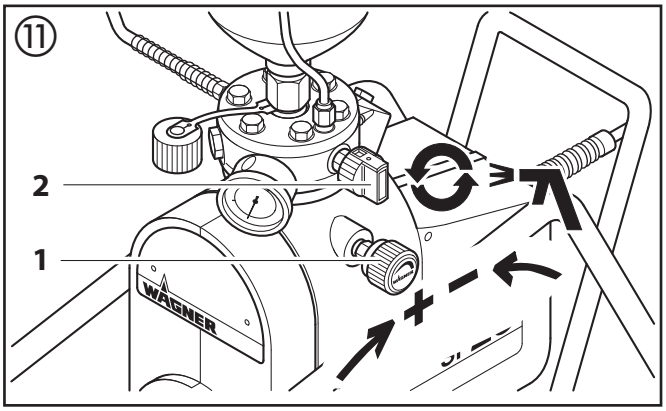
4.4 ALLACCIAMENTO ALLA RETE ELETTRICA

Attenzione	La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.

Prima dell'allacciamento alla rete elettrica occorre prestare attenzione al fatto che il valore della tensione di rete corrisponda a quello indicato sulla targhetta situata sul retro dell'apparecchio.
Inserendo la spina di collegamento in rete, la lampada spia verde si accende.

4.5 PRIMA MESSA IN SERVIZIO: RIMOZIONE DELLA SOSTANZA CONSERVANTE

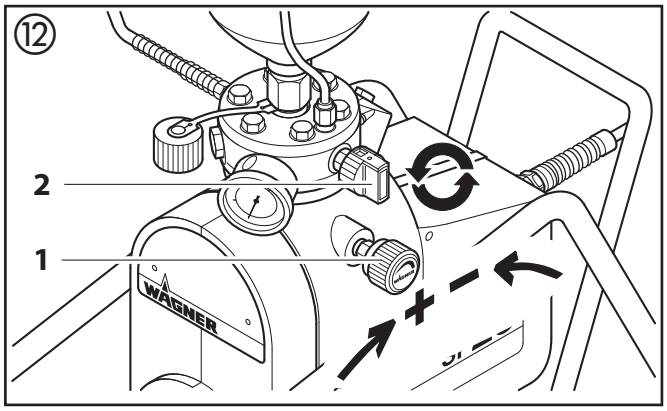
1. **Apparecchio con sistema di aspirazione**
   Immergere il tubo di aspirazione in un recipiente pieno di detergente adatto.
2. **Apparecchio con contenitore superiore**
   Versare detergente adatto nel contenitore superiore.
3. Accendere l'apparecchio.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (fig. 11, pos. 1) completamente verso **destra**.
5. Aprire la valvola di sfiato (2), posizione della valvola ↻ (circolazione).
6. Attendere che il detergente fuoriesca dal tubo flessibile di ritorno.
7. Chiudere la valvola di sfiato, posizione della valvola (spruzzatura).
8. Azionare il grilletto dell'aerografo.
9. Spruzzare il detergente in un recipiente di raccolta aperto.



4.6 SPURGO DELL'APPARECCHIO (SISTEMA IDRAULICO) SE IL RUMORE DELLA VALVOLA DI ENTRATA NON È UDIBILE

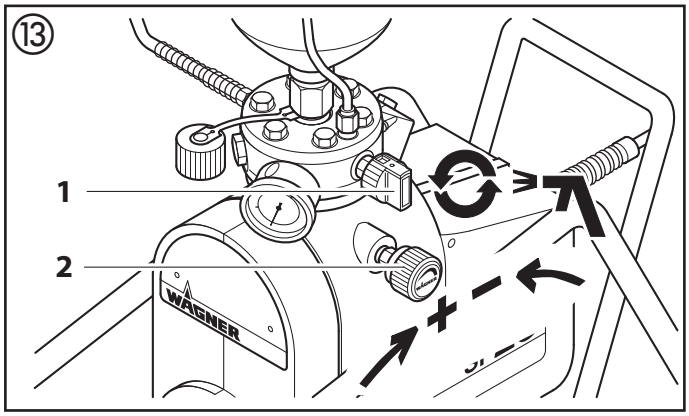
1. Accendere l'apparecchio.
2. Ruotare la manopola di regolazione delle pressione (fig. 12, pos. 1) di **tre giri** verso **sinistra**.
3. Aprire la valvola di sfiato (2), posizione della valvola ↻ (circulazione).
   Il sistema idraulico si spurga. Lasciare acceso l'apparecchio per due o tre minuti.
4. Quindi ruotare la manopola di regolazione della pressione (1) completamente verso **destra**. Ora il rumore emesso dalla valvola di entrata è udibile.

5. In caso contrario ripetere le operazioni 2 e 3.



4.7 MESSA IN FUNZIONE DELL'APPARECCHIO CON MATERIALE DI COPERTURA

1. Attenzione Prima di montare il sistema di aspirazione o il contenitore superiore, controllare il funzionamento della valvola di entrata. Con una punta di materiale morbido (ad esempio una matita) premere sulla valvola di entrata, la quale deve poter essere spostata.
2. **Apparecchio con sistema di aspirazione**
   Immergere il tubo di aspirazione in un recipiente pieno di materiale di copertura.
3. **Apparecchio con contenitore superiore**
   Versare il materiale di copertura nel contenitore superiore.
4. Accendere l'apparecchio.
5. Aprire la valvola di sfiato (fig. 13, pos. 1), posizione della valvola ↻ (circolazione).
6. Quindi ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso destra. Se il rumore delle valvole può essere udito chiaramente, l'apparecchio è spurgato.
7. Chiudere la valvola di sfiato (1), posizione della valvola ↗ (spruzzatura).
   Azionare il grilletto dell'aerografo e quindi regolare la pressione di esercizio desiderata con la manopola di regolazione della pressione (2).
8. L'apparecchio è ora pronto per la spruzzatura.



4.8 PRESA DI CORRENTE SULL'APPARECCHIO

A questa presa può essere collegata, ad esempio, una mescolatrice, una lampada, ecc., di massimo 1000 Watt.

Attenzione	Svolgere completamente il tamburo per cavi eventualmente collegato.

Attenzione	Affinché il fusibile da 16 A di rete non scatti all'accensione dell'apparecchio: accendere dapprima il Super Finish 21 o 23 e quindi l'apparecchio collegato alla presa di corrente.

5. TECNICA DI SPRUZZATURA

Durante la spruzzatura condurre l'aerografo uniformemente. In caso contrario si ottiene una figura di spruzzatura irregolare. Eseguire il movimento di spruzzatura con il braccio e non con il polso. Mantenere una distanza di circa 30 cm tra l'aerografo e l'oggetto da rivestire. Il limite laterale del getto di materiale non deve essere troppo netto. Il bordo di spruzzatura deve dissolversi gradualmente, in modo da consentire una semplice sovrapposizione alla passata successiva. Condurre l'aerografo sempre parallelamente e ad un angolo di 90° rispetto alla superficie da spruzzare; in questo modo si forma la quantità minima di nebbia di vernice.

i	Se si verificano zone limite molto nette e strisce nel getto di spruzzatura, aumentare la pressione di esercizio o diluire il materiale di copertura.

6. TRATTAMENTO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

L'apparecchio possiede un tubo flessibile ad alta pressione speciale adatto per pompe a membrana.

Pericolo	Pericolo di lesioni causate da un tubo ad alta pressione che perde. Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato. Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!

Il tubo flessibile ad alta pressione va trattato con cura. Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.
Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal calpestio, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.
Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.
Fare attenzione che il tubo flessibile non si torca. Ciò può essere evitato utilizzando un aerografo Wagner con articolazione girevole e un tamburo per tubo flessibile.

i	Il modo migliore per lavorare con il tubo flessibile ad alta pressione su ponteggi è quello di condurlo sempre all'esterno del ponteggio o dell'impalcatura.

i	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.

i	Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.

7. INTERRUZIONE DEL LAVORO

1. Aprire la valvola di sfiato, posizione della valvola (circolazione).
2. Spegnere l'apparecchio.
3. Azionare il grilletto dell'aerografo per scaricare la pressione del tubo flessibile e dell'aerografo.
4. Bloccare l'aerografo; vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo.
5. Se occorre pulire l'ugello, vedi pag. 94, punto 13.2.
6. **Apparecchio con sistema di aspirazione.**
   Lasciare il sistema di aspirazione immerso nel materiale di copertura o immergerlo nel relativo solvente. Il filtro di aspirazione e l'apparecchio non devono seccarsi.

Attenzione	Se si usano materiali di copertura ad essiccazione rapida o a due componenti, l'apparecchio va pulito e lavato entro il tempo di passivazione usando un detergente adatto.

8. PULIZIA DELL'APPARECCHIO (MESSA FUORI SERVIZIO)

Un'accurata pulizia è la migliore garanzia per un corretto funzionamento dell'apparecchio. Al termine del lavoro di spruzzatura occorre pulire l'apparecchio. È necessario impedire che i residui di materiale di copertura di essicchino e si incrostino all'interno dell'apparecchio. Il detergente usato per la pulizia (usare solo solventi con punto di infiammabilità maggiore di 21 °C) deve essere compatibile con il materiale di copertura.

- **Bloccare l'aerografo;** vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo. Smontare e pulire l'ugello; vedi pag. 94, puno 13.2.
- **Apparecchio con sistema di aspirazione (fig. 14)**

1. Togliere il sistema di aspirazione dal serbatoio del materiale portando, ad esempio, l'apparecchio in posizione orizzontale.
2. Accendere l'apparecchio.
3. Quindi ruotrare la manopola di regolazinoe della pressione verso **destra**.
4. Chiudere la valvola di sfiato, posizione della valvola (spruzzatura).
5. Azionare il grilletto dell'aerografo per pompare in un recipiente aperto il materiale di copertura rimasto nel tubo di aspirazione, nel tubo flessibile ad alta pressione e nell'aerografo.

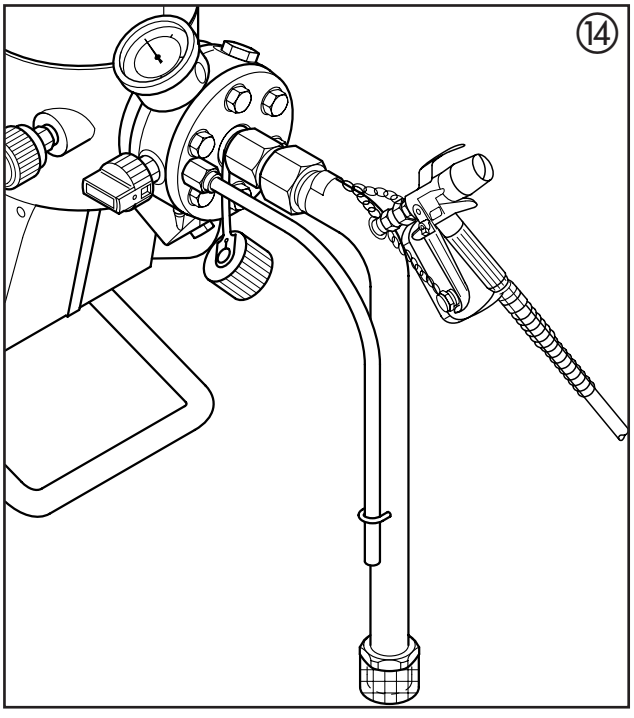
Attenzione	Se il materiale di copertura contiene solventi occorre collegare a terra il recipiente.

Pericolo	**Cautela! Non pompare né spruzzare in un recipiente con piccola apertura (cocchiume)! Vedi le norme di sicurezza.**

6. Immergere il sistema di aspirazione in un detergente adatto.
7. Aprire la valvola di sfiato, posizione della valvala (circolazione).
8. Spegnere l'apparecchio.
9. Avvitare l'aerografo sul tubo di aspirazione (fig. 14) con la chiave da 22 mm fornita in dotazione.
10. Accendere l'apparecchio.
11. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per circa un minuto.
12. Azionare il grilletto dell'aerografo e bloccarlo con la graffa.
13. Chiudere la valvola di sfiato, posizione della valvola (spruzzatura).
14. Pulire il tubo di aspirazione per circa tre minuti.
15. Lavare facendo circolare il liquido – aprire la valvola di sfiato, posizione della valvola (circolazione).
16. Chiudere l'aerografo.
17. Nel lavaggio con acqua, ripetere l'operazione per circa tre minuti con acqua pulita.
18. Spegnere l'apparecchio.

	L'effetto di pulizia aumente se l'aerografo viene più volte aperto e chiuso.

	In caso di materiali di copertura diluibili in acqua, l'uso di acqua calda migliora la pulizia.



• Apparecchio con contenitore superiore

1. Accendere l'apparecchio.
2. Quindi ruotare la manopola di regolazione della pressione verso **destra**.
3. Chiudere la valvola di sfiato, posizione della valvola (spruzzatura).
4. Azionare il grilletto dell'aerografo per pompare in un recipiente aperto il materiale di copertura rimasto nel contenitore superiore, nel tubo flessibile ad alta pressione e nell'aerografo.

Attenzione	Se il materiale di copertura contiene solventi occerre collegare a terra il recipiente.

Pericolo	**Cautela! Non pompare né spruzzare in un recipiente con piccola apertura (cocchiume)! Vedi le norme di sicurezza.**

5. Riempire il contenitore superiore con un detergente adatto.
6. Aprire la valvola di sfiato, posizione della valvola (circolazione).
7. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per alcuni minuti.
8. Chiudere la valvola di sfiato, posizione della valvola (spruzzatura).
9. Azionare il grilletto dell'aerografo.
10. Pompare il detergente in un recipiente aperto a parte fino a svuotare completamente l'apparecchio.
11. Aprire la valvola di sfiato, posizione della valvola (circolazione).
12. Spegnere l'apparecchio.

8.1 PULIZIA DELL'ESTERNO DELL'APPARECCHIO

Pericolo	**Dapprima disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.**

Pericolo	**Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.**

Pericolo	**Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.**

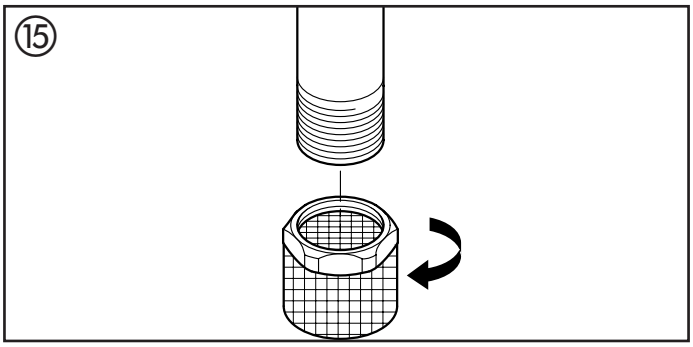
Pulire l'esterno dell'apparecchio con un panno imbevuto di un detergente adatto. Pulire accuratamente anche nella zona della presa di corrente e dell'interruttore ON/OFF.

8.2 FILTRO DI ASPIRAZIONE

i	Un filtro pulito garantisce sempre la portata massima, una pressione di spruzzatura costante ed un funzionamento corretto dell'apparecchio.

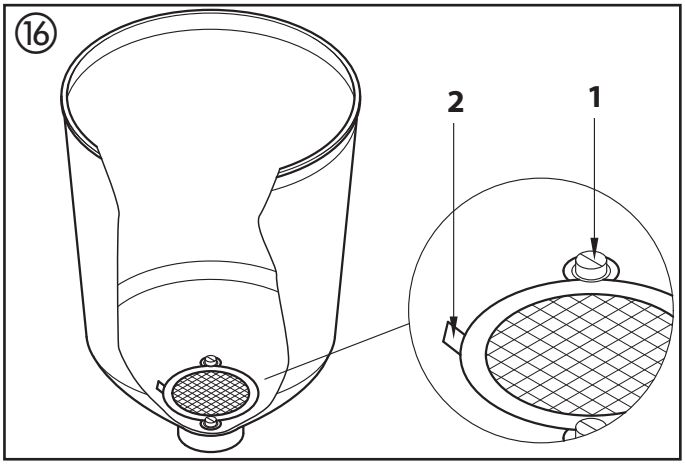
•Apparecchio con sistema di aspirazione

1. Svitare il filtro (fig. 15) dal tubo di aspirazione.
2. Pulire o sostituire il filtro. Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.



•Apparecchio con contenitore superiore

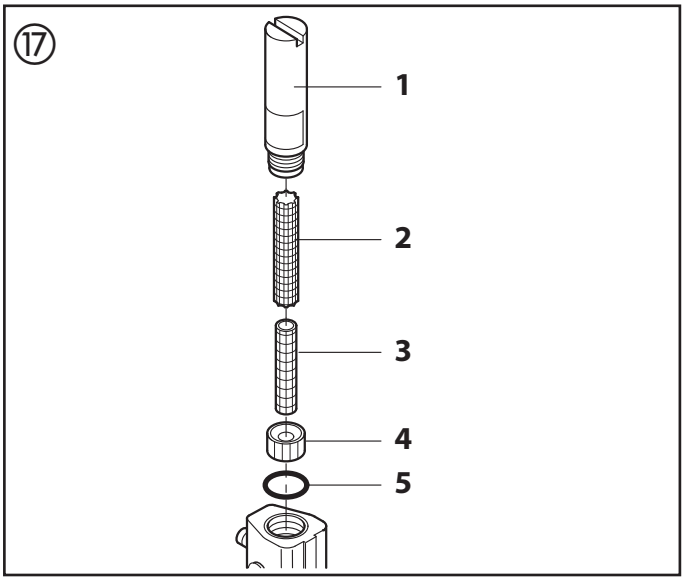
1. Allentare le viti (fig. 16, pos. 1) con un cacciavite.
2. Sollevare (2) e togliere il disco filtrante usando un cacciavite.
3. Pulire o sostituire il disco filtrante. Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.



8.3 FILTRO AD ALTA PRESSIONE (ACCESSORIO)

- Aprire la valvola di sfiato, posizione della valvola (circulazione).
- Spegnere l'apparecchio.
- Aprire il filtro ad alta pressione e pulire la cartuccia filtrante; a tale scopo:

1. Collocare la chiave fissa nella fessura della scatola del filtro (fig. 17, pos. 1) – svitare la scatola del filtro.
2. Togliere la scatola del filtro (1), il corpo di sostegno (2), l'anello di centraggio (4) e l'anello toroidale (5).
3. Arrotolare la cartuccia filtrante (3) (non necessario per cartuccia filtrante con 70 maglie) ed estrarla dal corpo di sostegno (2).
4. Pulire tutti i pezzi con un detergente adatto. Se si dispone di aria compressa – soffiare la cartuccia filtrante ed il corpo di sostegno.
5. Rimontare il filtro ad alta pressione.



8.4 PULIZIA DELL'AEROGRAFO AIRLESS

- Lavare l'aerografo Airless con un detergente adatto a bassa pressione di esercizio.
- Pulire accuratamente l'ugello con un detergente adatto assicurandosi di eliminare tutti i residui di materiale di copertura.
- Pulire accuratamente l'esterno dell'aerografo Airless.

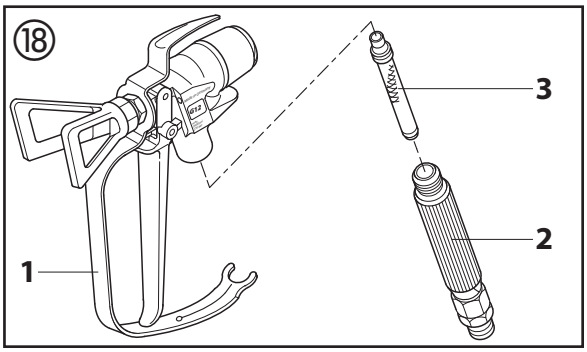
Filtro innestabile dell'aerografo Airless

Smontaggio (fig. 18)

1. Tirare con forza in avanti la staffa di protezione (1).
2. Svitare l'impugnatura (2) dall'alloggiamento dell'aerografo. Estrarre il filtro innestabile (3).
3. Sostituire un filtro innestabile intasato o difettoso.

Montaggio

1. Inserire il filtro innestabile (3) con il cono più lungo nell'alloggiamento dell'aerografo.
2. Avvitare l'impugnatura (2) nell'alloggiamento dell'aerografo e serrare.
3. Innestare in posizione la staffa di protezione (1).



9. ELIMINAZIONE DI ANOMALIE

Tipo di anomalia	Possibile causa	Misura per eliminare l'anomalia
L'apparecchio non si mette in funzione	• Mancanza di tensione elettrica • Il fusibile è scattato. Ad esempio alla presa di corrente dell'apparecchio è collegata una mescolatrice. Questa mescolatrice non è stata spenta prima di accendere il Super Finish 21 o 23. • In caso di sovraccarico, l'apparecchio si spegne automaticamente. **L'apparecchio non si riaccende automaticamente.**	• Controllare la tensione di alimentazione • Accendere dapprima il Super Finish 21 o 23 e quindi, ad esempio, la mescolatrice collegata. • Dopo 2 – 3 minuti riaccendere l'apparecchio.
L'apparecchio non aspira	**Apparecchio con sistema di aspirazione:** • Il filtro sporge oltre il pelo libero del liquido ed aspira aria. • Filtro di aspirazione intasato • Tubo di aspirazione non serrato a fondo, cioè l'apparecchio aspira aria secondaria.	• Rifornire con materiale di copertura • Pulire o sostituire il filtro di aspirazione • Pulire e serrare i raccordi

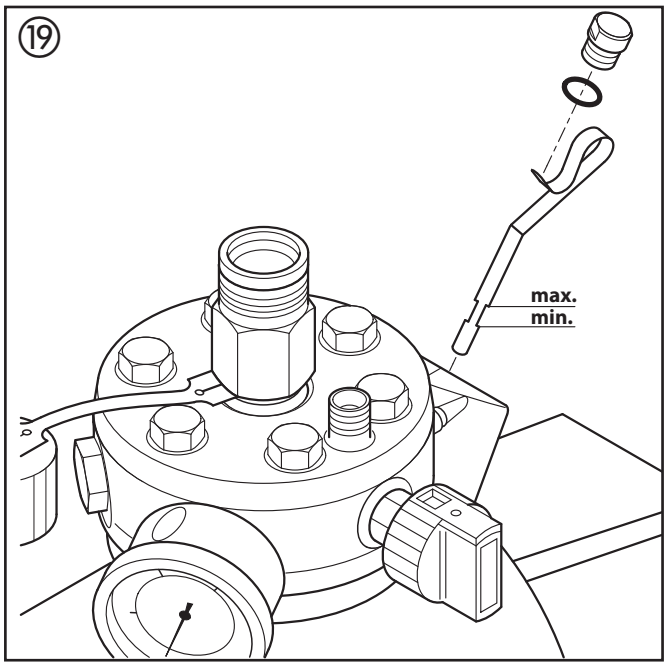
Tipo di anomalia	Possibile causa	Misura per eliminare l'anomalia
L'apparecchio non aspira	**Apparecchio con contenitore superiore:**	
	• Disco filtrante intasato	• Pulire o sostituire il disco filtrante
	• Valvola di entrata incollata, non può essere premuta nella sua sede.	• Spegnere l'apparecchio. La valvola di entrata deve essere mobile; per controllarlo, premere leggermente su di essa con una punta di materiale morbido (ad esempio matita). Spostando avanti e indietro la valvola di entrata si eliminano le impurità sulla sua sede. Se questa operazione non dà risultati sufficienti, svitare dallo stadio della vernice e pulire la valvola di entrata; vedi pag. 86, punto 11.1.
	• La valvola di entrata non chiude, ad esempio perché la guida è incollata	• Svitare dallo stadio della vernice e pulire la valvola di entrata; vedi pag. 86, punto 11.1.
	• Valvola di scarico incollata	• Svitare dallo stadio della vernice e pulire la valvola di scarico; vedi pag. 87, punto 11.2.
L'apparecchio aspira ma la pressione non aumenta	• Aria all'interno del sistema idraulico	• Spurgare l'apparecchio (sistema idraulico), cioè ruotare la valvola regolatrice della pressione di tre giri verso sinistra. Far funzionare l'apparecchio per circa uno o due minuti. Quindi ruotare la valvola regolatrice della pressione verso destra per regolare la pressione di esercizio desiderata.
L'apparecchio aspira e la pressione aumenta. Quando si aziona il grilletto dell'aerografo, la pressione diminuisce fortemente	• Ugello non montato nell'aerografo	• Montare l'ugello
	• Ugello troppo grande	• Scegliere un ugello più piccolo; vedi pag. 95, punto 13.4.
	• Filtro di aspirazione intasato	• Pulire o sostituire il filtro di aspirazione.
	In caso di apparecchio con sistema di aspirazione:	
	• Tubo di aspirazione non serrato a fondo	• Pulire e serrare i raccordi.
	• Componenti della valvola di scarico usurati	• Sostituire i componenti della valvola di scarico; vedi pag. 87, punto 11.2.
	• Il materiale di copertura fuoriesce dal tubo di ritorno.	• Svitare la valvola di sfiato dallo stadio della vernice e pulire o sostituire; vedi pag. 87, punto 11.4.
Colpi duri e vibrazioni eccessive dell'aerografo e dell'apparecchio	• Tubo flessibile ad alta pressione ed unità a membrana non adatti	• Utilizzare un tubo flessibile ad alta pressione originale WAGNER.
	• Componenti della valvola di scarico usurati	• Sostituire i componenti della valvola di scarico; vedi pag. 87, punto 11.2

10. MANUTENZIONE

10.1 MANUTENZIONE GENERALE

L'apparecchio deve essere sottoposto a manutenzione una volta all'anno dal personale di assistenza WAGNER.

1. Controllare se i tubi flessibili ad alta pressione, il cavo elettrico dell'apparecchio, la spina e la presa di corrente sull'apparecchio sono danneggiati.
2. Controllare se la valvola di entrata e di scarico, la membrana ed il filtro sono usurati.
3. Controllare il livello dell'olio (fig. 19) con apparecchio in posizione orizzontale.



10.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

Controllare visivamente il tubo flessibile ad alta pressione verificando che non possieda crepe o tagli, in particolare sul tratto in prossimità del raccordo. I dadi a risvolto devono poter essere ruotati liberamente.

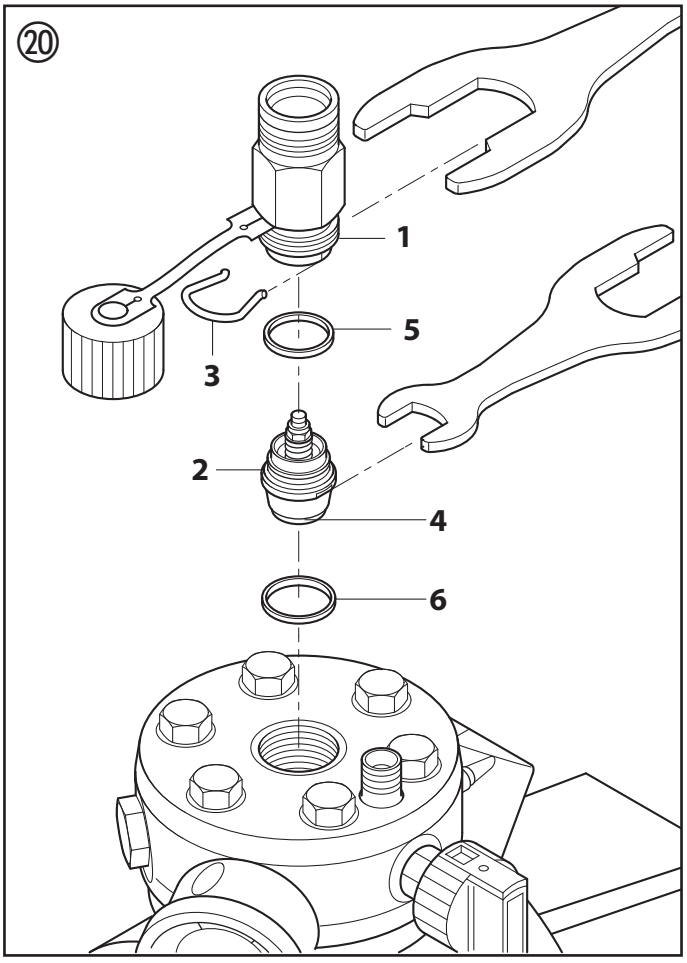
i	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.

11. RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO

Pericolo	**Spegnere l'apparecchio.** **Prima di qualsiasi riparazione – disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.**

11.1 VALVOLA DI ENTRATA (FIG. 20)

1. Applicare la chiave da 36 mm fornita in dotazione sulla sede della valvola di entrata (1).
2. Con leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave sbloccare la sede della valvola di entrata.
3. Svitare la sede della valvola di entrata con la valvola di entrata (2) dallo stadio della vernice.
4. Estrarre il fermo (3) con un cacciavite.
5. Applicare la chiave da 30 mm fornita in dotazione sulla valvola di entrata (2). Estrarre con cautela la valvola di entrata ruotandola.
6. Pulire la sede della valvola (4) con detergente e pennello.
7. Pulire le guarnizioni (5, 6) e controllare se sono danneggiate; eventualmente sostituirle.
8. Se la sede della valvola presenta tracce di usura, sostituire la valvola di entrata.

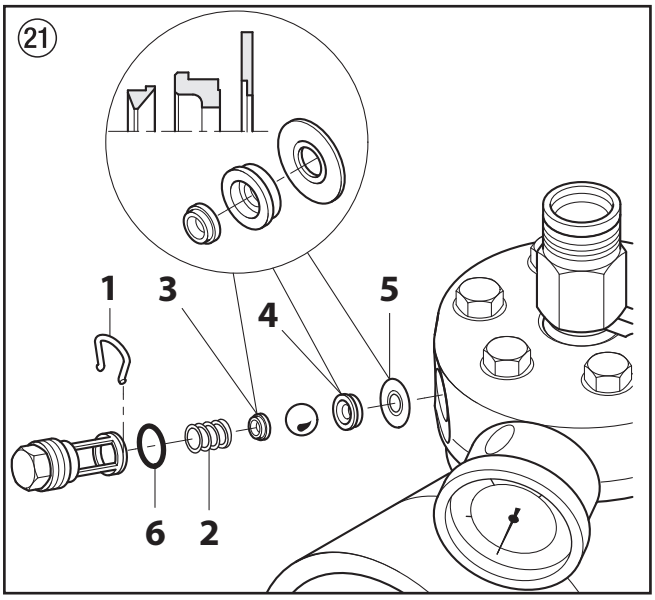


Montaggio

1. Collocare la valvola di entrata (2) nella sua sede (1) e bloccare con il fermo (3).
2. Avvitare l'unità composta dalla sede della valvola di entrata e valvola di entrata nello stadio della vernice.
3. Serrare la sede della valvola di entrata con la chiave da 36 mm e quindi serrarla a fondo con tre leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave.

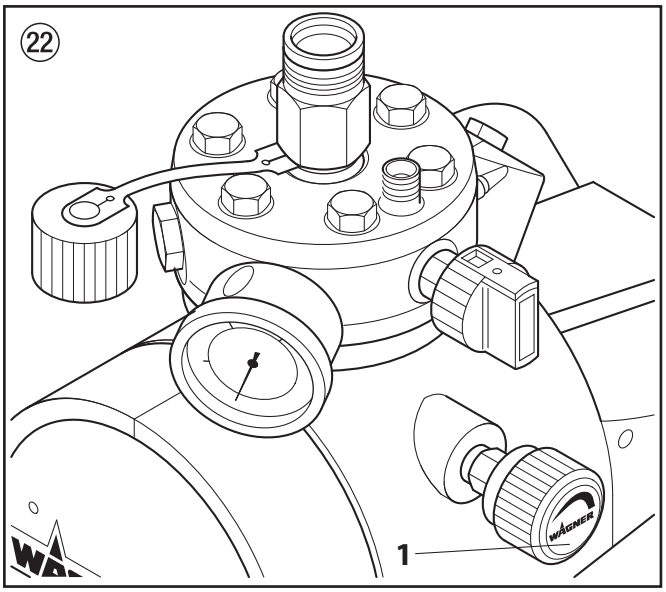
11.2 VALVOLA DI SCARICO (FIG. 21)

1. Svitare la valvola di scarico dallo stadio della vernice con la chiave da 22 mm.
2. Attenzione Estrarre con cautela il fermo (1) con un cacciavite; la molla (2) espelle i componenti da 3 a 4.
3. Pulire o sostituire i pezzi di ricambio.
4. Controllare se l'anello toroidale (6) è danneggiato.
5. Attenzione alla posizione di montaggio dell' anello di appoggio della molla (3), della sede della valvola di scarico (4) e dell'anello di tenuta (5).



11.3 VALVOLA REGOLATRICE DELLA PRESSIONE (FIG. 22, POS. 1)

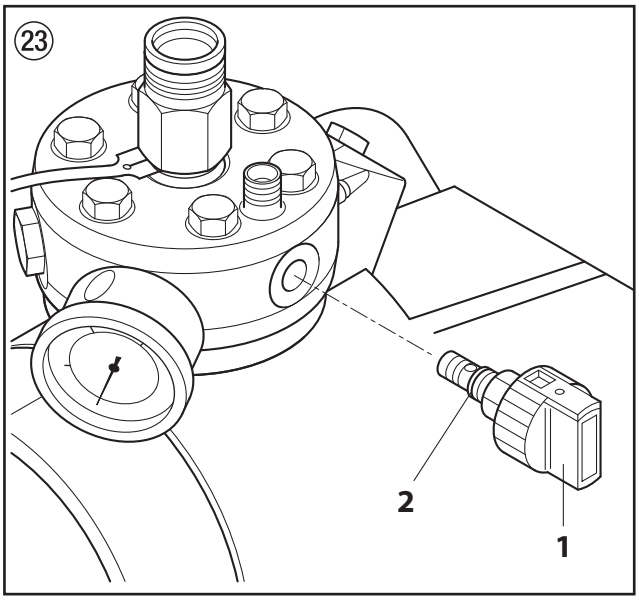
Pericolo	Far sostituire la valvola regolatrice della pressione (1) solo dal personale di assistenza WAGNER. La pressione di esercizio massima deve essere riregolata dal personale di assistenza.



11.4 VALVOLA DI SFIATO (FIG. 23)

Pericolo	**Spegnere l'apparecchio. Prima di qualsiasi riparazione – disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.**

1. Svitare la valvola di sfiato (1) con una chiave da 17 mm.
2. Pulire la sede della valvola con detergente e pennello.
3. Controllare se l'anello toroidale (2) è danneggiato, eventualmente sostituirlo.



11.5 SOSTITUZIONE DELLA MEMBRANA (FIG. 24)

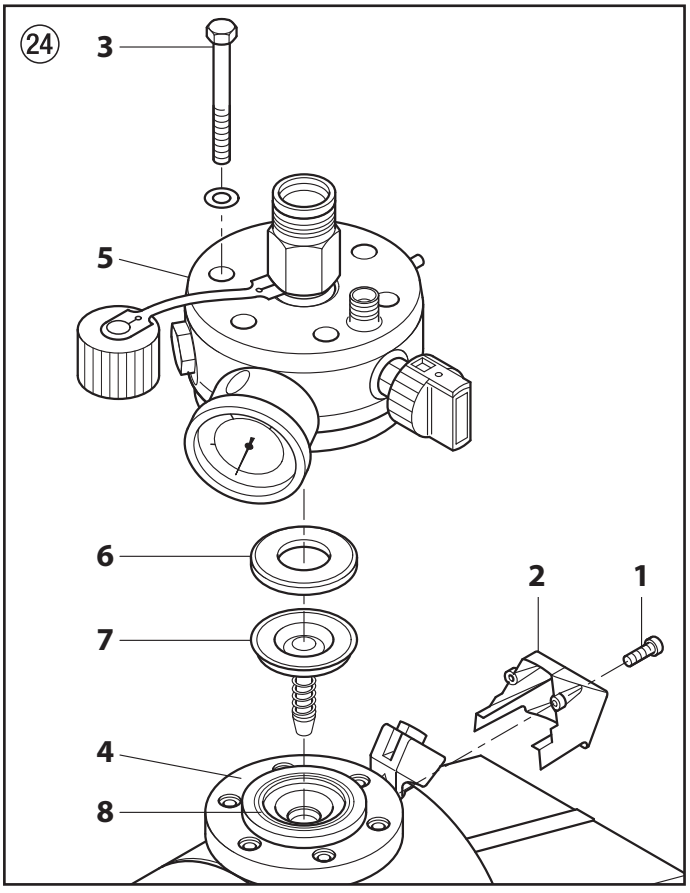
Pericolo	**Spegnere l'apparecchio.** **Prima di qualsiasi riparazione – disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.**

1. Svitare le due viti (1) dal cofano (2).
2. Svitare le viti a testa esagonale (3) dall'anello flangiato (4) con la chiave da 19 mm.
3. Togliere lo stadio della vernice (5).
4. Togliere la rosetta (6) e la membrana (7).
5. La membrana può essere usata solo una volta. Sostituire sempre la membrana.

• Prima del montaggio pulire ed asciugare la membrana, la rosetta e le superfici di montaggio della flangia avvitabile (8) e dello stadio della vernice (5).

Il montaggio va eseguito in successione inversa

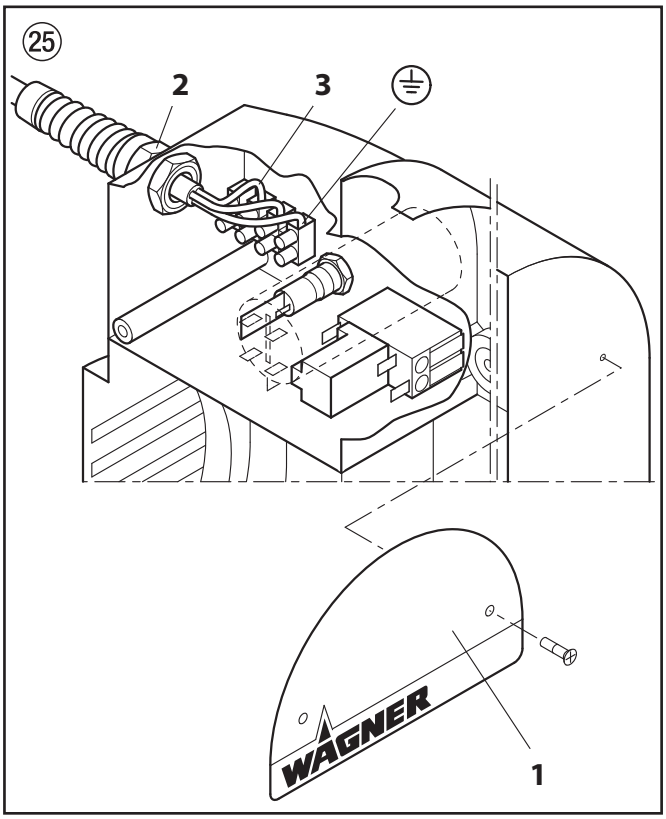
6. Serrare tutte le viti a testa esagonale (3) dapprima con una coppia di 10 Nm e quindi, a croce, con una coppia di 70 Nm.



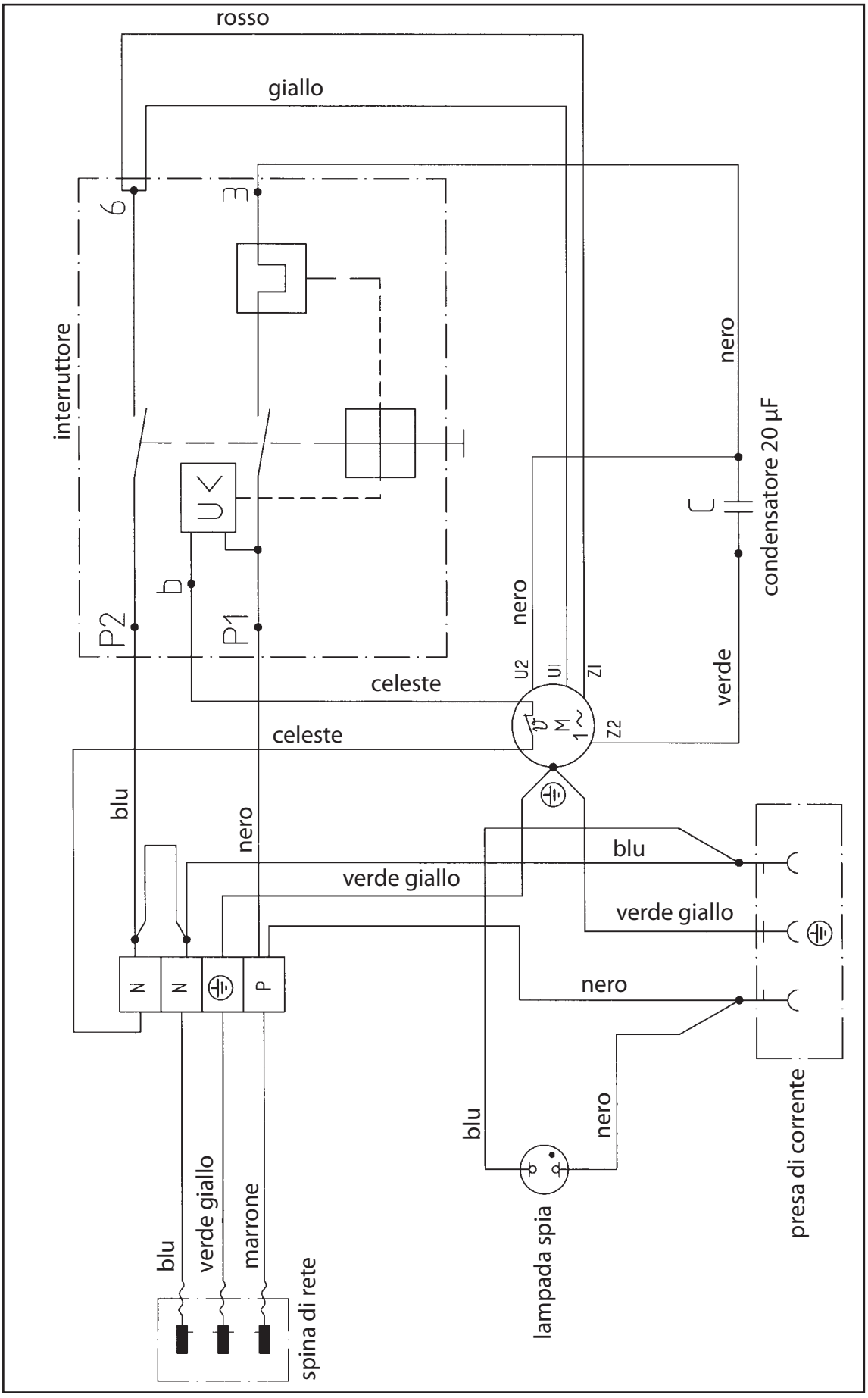
11.6 SOSTITUZIONE DEL CAVO DI ALIMENTAZIONE ELETTRICA DELL'APPARECCHIO (FIG. 25)

Pericolo	**Spegnere l'apparecchio.** **Prima di qualsiasi riparazione – disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.**

1. Smontare il carrello o il telaio.
2. Svitare la targhetta (1) dal lato anteriore dell'allogiamento.
3. Svitare e togliere la metà scatola con la presa di corrente.
4. Sbloccare il raccordo filettato per cavo (2).
5. Sbloccare i conduttori dal morsetto di allacciamento in rete (3).
6. Sostituire il cavo di alimentazione elettrica.



11.7 SCHEMA ELETTRICO



12. ACCESSORI E RICAMBIO

12.1 ACCESSORI PER SUPER FINISH 21 E 23

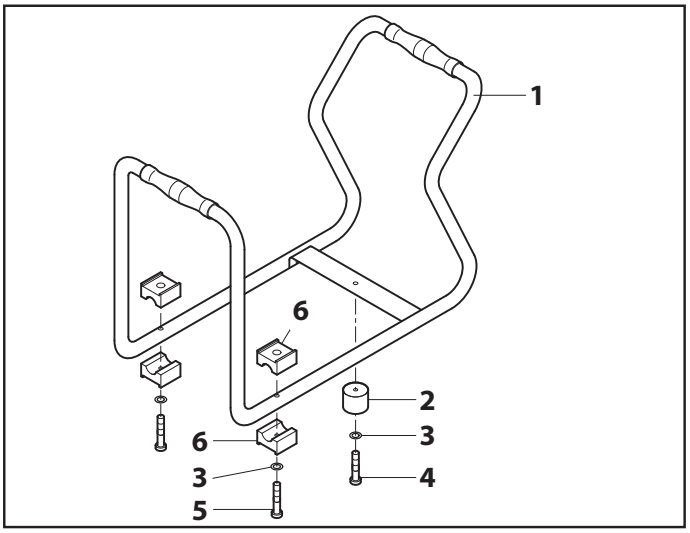
(Figura degli accessori: vedi pag. 96)

Pos.	SuperFinish 21 N°. ord.	SuperFinish 23 N° ord.	Denominazione
			Accessori ed ugelli per l'aerografo: vedi pag. 94/95.
1	0502 166 0296 388	0502 166 0296 388	Aerografo AG-14 (modello in acciaio inossidabile) Aerografo AG-08 (modello in alluminio)
2	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	0296 441 0296 443 0296 442 0296 444	Aerografo con prolunga; Lunghezza 120cm; filettatura G 7/8" Aerografo con prolunga; Lunghezza 120cm; filettatura F 11/16" Aerografo con prolunga; Lunghezza 200cm; filettatura G 7/8" Aerografo con prolunga; Lunghezza 200cm; filettatura F 11/16"
3	0097 057	0097 057	Frusta di iniezione per risanamento di calcestruzzo
4	0345 010	0345 010	Rullo Inline IR-100
5	9984 510 9984 507 9984 562	9984 510 9984 507 9984 562	Tubo flessibile ad alta pressione DN 4 mm, 7,5 m, con nipplo di acciaio inossidabile Tubo flessibile ad alta pressione DN 6 mm, 15 m, per rivestimento a dispersione Tubo flessibile ad alta pressione DN 6 mm, 30 m, per rivestimento a dispersione
6	0034 030	0034 030	Raccordi doppio per l'accoppiamento di tubi flessibili ad alta pressione
7	0115 363	0115 363	Valvola di sgravio per filtro ad alta pressione
8	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	0070 212 0070 317 0070 344 0070 326	Filtro ad alta pressione con 200 maglie, larghezza della maglia 0,085 mm. Il filtro ad alta pressione è idoneo per essere usato come filtro a maglia fine adattato all'ugello utilizzato. Cartuccia filtrante 200 maglie (dimensioni dell'ugello minori di 011/0,28 mm) Cartuccia filtrante 100 maglie (dimensioni dell'ugello maggiori di 011/0,28 mm) Cartuccia filtrante 70 maglie (dimensioni dell'ugello maggiori di 015/0,38 mm)
9	0341 705	0341 705	Valvola di entrata – scatola del bottone
10	0341 262	0341 262	Sistema di aspirazione QuickClean, larghezza di maglia del filtro 1 mm
11	0097 531	0097 531	Sacchetto filtrante, larghezza di maglia 0,3 mm
12	0341 265	0341 265	Set per il contenitore superiore da 5 litri
13	 0097 258 0097 259	 0097 258 0097 259	Filtro di rifornimento per il contenitore superiore da 20 litri. Impedisce la penetrazione di particelle grossolane dalla confezione. Evita così problemi di aspirazione. Pacchetto di filtri (5 unità) per vernice Pacchetto di filtri (5 unità) per materiale a dispersione
14	0341 266	0341 266	Set per il contenitore superiore da 20 litri
15	 0097 260 0097 261	 0097 260 0097 261	Filtro di rifornimento per il contenitore superiore da 20 litri. Impedisce la penetrazione di particelle grossolane dalla confezione. Evita così problemi di aspirazione. Pacchetto di filtri (5 unità) per vernice Pacchetto di filtri (5 unità) per materiale a dispersione
16	0034 950 0034 952 0034 951	0034 950 0034 952 0034 951	Nassa Metex. Nassa di prefiltraggio del materiale di copertura nella confezione. Collocare il tubo di aspirazione direttamente nella nassa. Pacchetto di filtri (5 unità) per vernice Pacchetto di filtri (5 unità) per materiale a dispersione
17	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	 0037 607 0003 756 0097 521 0017 408	**Dischi filtranti. Contenitore superiore da 5 litri** Disco filtrante, larghezza di maglia 0,8 mm Disco filtrante, larghezza di maglia 0,4 mm **Dischi filtranti. Contenitore superiore da 20 litri** Disco filtrante, larghezza di maglia 0,8 mm Disco filtrante, larghezza di maglia 0,4 mm
18	0034 660	0034 660	Sistema di aspirazione (flessibile) per vernice
19	0034 630	0034 630	Sistema di aspirazione (flessibile) per materiale a dispersione
	0340 720	0340 720	Set per risanamento di calcestruzzo (senza fig.)

12.2 ELENCO DEI RICAMBI PER IL TELAIO SUPER FINISH 21

Pos.	N° ord.	Denominazione
1	0344 330	Telaio
2	9990 867	Piedino di gomma
3	3050 347	Rondella 6,4
4	9900 407	Vite M 6 x 40
5	9905 309	Vite a testa cilindrica M 6 x 45
6	0340 303	Piede

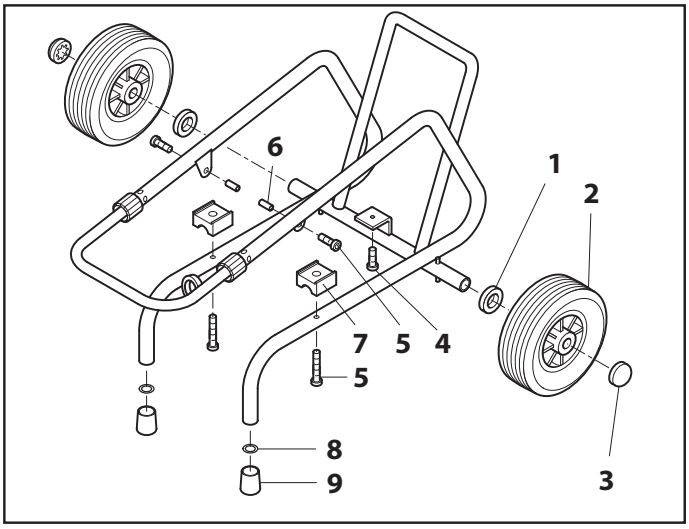
12.3 SCHEMA PEZZI DI RICAMBIO TELAIO SUPER FINISH 21



12.4 ELENCO DEI RICAMBIO PER IL CARRELLO SUPER FINISH 23

Pos.	N° ord.	Denominazione
	0340 211	Carrello
1	0340 372	Rondella
2	9994 957	Ruota
3	9994 950	Coprimozzo
4	9900 378	Vite M 6 x 20
5	9900 336	Vite a testa cilindrica M 6 x 40
6	9920 733	Boccola distanziale
7	0340 303	Piede
8	9920 301	Rondella 8,4
9	9990 866	Cappuccio di gomma

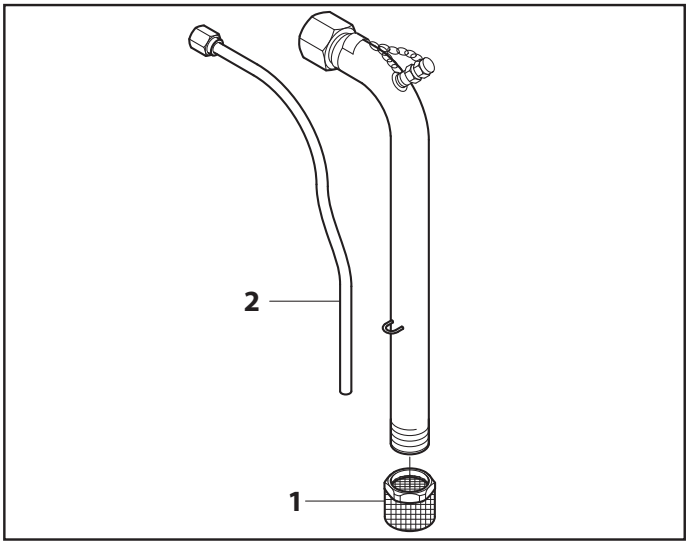
12.5 SCHEMA PEZZI DI RICAMBIO CARRELLO SUPER FINISH 23



12.6 ELENCO DEI RICAMBIO PER IL SISTEMA DI ASPIRAZIONE

Pos.	N° ord.	Denominazione
	0341 262	Sistema di aspirazione QuickClean
1	0344 341	Filtro, larghezza di maglia 1 mm
2	0341 275	Tubo di ritorno

12.7 SCHEMA PEZZI DI RICAMBIO SISTEMA DI ASPIRAZIONE



12.8 ELENCO DEI RICAMBIO IL CONTENITORE SUPERIORE DA 5 LITRI

(schema pezzi di ricambio: vedi pag. 98)

Pos.	N° ord.	Denominazione
	0341 265	Set per il contenitore superiore da 5 litri
1	0340 901	Coperchio
2	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9 x 13
3	0037 607	Disco filtrante larghezza di maglia 0,8 mm
4	0340 904	Contenitore superiore
5	0340 908	Tubo di ritorno

12.9 ELENCO DEI RICAMBIO PER IL CONTENITORE SUPERIORE 20 LITER

(schema pezzi di ricambio: vedi pag. 98)

Pos.	N° ord.	Denominazione
1	0341 266	Set per il contenitore superiore da 20 litri
2	0097 269	Contenitore superiore senza coperchio
3	0097 270	Coperchio
5	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9 x 13
6	0097 521	Disco filtrante larghezza di maglia 0,8 mm
7	9922 609	Anello di sicurezza 37 x 1,5
9	0037 776	Molla di compressione
10	9941 509	Sfera 30
13	0097 295	Tubo di ritorno
15	0097 271	Adattatore del serbatoio
16	0037 756	Supporto valvola
17	9971 065	Anello toroidale 44 x 3
18	0097 522	Sede del serbatoio

12.10 ELENCO DEI RICAMBIO PER LA TESTA DELLA POMPA SUPER FINISH 21 E 23

(schema pezzi di ricambio: vedi pag. 98)

Pos.	Super Finish 21 N° ord.	Super Finish 23 N° ord.	Denominazione
1	0340 339	0340 339	Entrata
2	0344 326	0344 326	Sede della valvola di entrata
3	0341 336	0341 336	Fermo
5	0341 331	0341 331	Anello di tenuta
6	0344 700	0344 700	Valvola di entrata
7	9990 865	9990 865	Cappuccio protettivo dalla polvere
8	0344 211	0344 211	Stadio vernice
12	0169 248	0169 248	Valvola di sfiato
13	9971 395	9971 395	Anello toroidale 10 x 1,25
14	0340 241	0340 241	Membrana con rosetta
15	0344 701	0344 701	Flangia avvitabile (pos. 16 –> 20)
16	0340 361	0340 361	Ghiera
17	0340 368	0340 368	Rondella
18	0340 359	0340 359	Rondella di gomma
19	9971 469	9971 469	Anello toroidale 35 x 2
20	0340 358	0340 358	Anello
21	0341 315	0341 315	Anello flangiato
22	0340 312	0340 312	Molla di compressione
23	0344 327	0344 327	Piattello elastico
24	0344 324	0340 483	Pistone
28	9991 797	9991 797	Manometro 0 - 400 bar (0 - 40 MPa)
29	9970 109	9970 109	Anello di tenuta
30	0341 702	0341 702	Valvola di scarico, set di servizio (pos. 31 –> 37)
31	0341 347	0341 347	Anello di tenuta
32	0341 327	0341 327	Sede della valvola di scarico
33	9941 501	9941 501	Sfera 11
34	0253 405	0253 405	Anello elastico di spinta
35	0341 326	0341 326	Molla di compressione
36	9971 470	9971 470	Anello toroidale 20 x 2
37	0341 328	0341 328	Fermo
39	0341 325	0341 325	Guida della valvola
43	0344 335	0344 335	Raccordi doppio M 16 x 1,5
44	9920 134	9920 134	Rondella 12 (6)
45	9900 217	9900 217	Vite a testa esagonale M 12 x 60 DIN 931 (6)

12.11 ELENCO DEI RICAMBIO PER IL AGGREGATO POMPE SUPER FINISH 21 E 23

(schema pezzi di ricambio: vedi pag. 99)

Pos.	Super Finish 21 N° ord	Super Finish 23 N° ord	Denominazione
1	0344 205	0344 205	Allogiamento
2	9905 111	9905 111	Vite 5 x 20 (9)
3	9905 112 ----------	---------- 9905 112	Vite M 6 x 20 (4) Vite M 6 x 20 (2)
4	9950 241	9950 241	Presa di corrente
5	9950 242	9950 242	Guarnizione
8	0340 302	0340 302	Lamiera di collegamento
9	0340 353	0340 353	Cinghia dentata
10	0340 352	0340 352	Puleggia per cinghia dentata
13	0341 706	0341 706	Albero eccentrico, pos. 14 –> 21
14	3056 464	3056 464	Anello di sicurezza 72 x 2,5
15	9970 532	9970 532	Anello di tenuta per alberi 40 x 72 x 10
16	0341 324	0341 324	Albero eccentrico
17	9960 151	9960 151	Cuscinetto a sfere scanalato 6207
18	9922 518	9922 518	Anello di sicurezza 35 x 1,5

Pos.	Super Finish 21 N° ord	Super Finish 23 N° ord	Denominazione
19	9960 431	9960 431	Cuscinetto a rulli NUTR 25
20	9922 506	9922 506	Anello di sicurezza 25 x 1,2
21	9960 432	9960 432	Cuscinetto a rulli cilindrici NJ 202
24	9900 315	9900 315	Vite a testa cilindrica M 6 x 25 (4)
25	9920 806	9920 806	Rondella 6,4 (4)
26	0344 210	0340 225	Carcassa del sistema idraulico
27	9993 105	9993 105	Raccordo
28	0341 445	0341 445	Tubo di ritorno
29	0288 317	0288 317	Anello toroidale 6,07 x 1,78
30	0288 309	0288 309	Gomito
31	0341 446	0341 446	Tubo di aspirazione
32	0341 307	0341 307	Guarnizione
33	0341 309	0341 309	Coperchio
34	3050 858	3050 858	Rondella 5,3 (6)
35	9906 007	9906 007	Vite a testa cilindrica M 5 x 45 (6)
36	0341 348	0341 348	Astina di livello
37	9971 146	9971 146	Anello toroidale 16 x 2
38	0341 349	0341 349	Tappo a vite
39	0340 490	0340 490	Cofano
40	9903 317	9903 317	Vite M 4 x 12 (2)
41	9952 855	9952 855	Condensatore 20 µF/400 V (230 V~, 50 Hz)
42	0340 351	0340 351	Puleggia per cinghia dentata
43	0340 397	0340 397	Ventilatore
44	0340 398	0340 398	Anello di tensione
45	0340 399	0340 399	Cofano del ventilatore
46	9921 504	9921 504	Anello elastico 4
47	9900 737	9900 737	Vite a testa cilindrica M 4 x 6
48	0340 203	0340 203	Motore elettrico 230 V~, 50 Hz
50	0340 354	0340 354	Guarnizione
51	0261 352	0261 352	Cavo di alimentazione elettrica H07RN – F3G 1,5 – 6 m
52	9951 074	9951 074	Raccordo filettato per cavo
53	9951 075	9951 075	Dado
54	9951 878	9951 878	Lampada spia
55	9953 696	9953 696	Interruttore ON/OFF
58	9971 365	9971 365	Anello toroidale 9,25 x 1,78
59	0340 222*	0340 222*	Unità regolatrice
60	0010 861*	0010 861*	Molla di compressione
61	0010 858*	0010 858*	Fermo
62	0010 859*	0010 859*	Manicotto di battuta
63	0158 251*	0158 251*	Manopola regolatrice della pressione
64	0340 223*	0340 223*	Valvola regolatrice della pressione
65	9900 524	9900 524	Vite a testa svasata 2,9 x 6,5 (2)
66	0344 332	0344 332	Targhetta

Pos.	Super Finish 21 N° ord	Super Finish 23 N° ord	Denominazione
			Senza figura
	9984 510	9984 510	Tubo flessibile ad alta pressione DN 4 mm, 7,5 m con nipplo di acciaio inossidabile
	9984 507	9984 507	Tubo flessibile ad alta pressione DN 6 mm, 15 m per rivestimento a dispersione
	9984 562	9984 562	Tubo flessibile ad alta pressione DN 6 mm, 30 m per rivestimento a dispersione

*Dopo la sostituzione di questi pezzi, la pressione di esercizio deve essere riregolata dal personale di assistenza.

13. APPENDICE

13.1 SCELTA DELL'UGELLO

Per ottenere un risultato di rivestimento perfetto e razionale, la scelta dell'ugello è della massima importanza. In molti casi è necessario eseguire prove di spruzzatura per determinare l'ugello più adatto.

Alcune regole da prendere in considerazione:

Il getto di spruzzatura deve essere uniforme. Se nel getto di spruzzatura sono presenti strisce, la pressione di spruzzatura è insufficiente oppure la viscosità del materiale di copertura è eccessiva.

Rimedio: aumentare la pressione o diluire il materiale di spruzzatura. Ogni pompa possiede una determinata portata in rapporto alle dimensioni dell'ugello:

Si può affermare che: ugello grande = pressione bassa
ugello piccolo = pressione alta
È a disposizione un grande assortimento di ugelli con svariati angoli di spruzzatura.

13.2 MANUTENZIONE E PULIZIA DI UGELLI AIRLESS DI METALLO DURO

Ugelli standard

Se è montato un altro tipo di ugello si deve operare come indicato dal costruttore. L'ugello possiede un foro lavorato accuratamente e con grande precisione. Per ottenere una lunga durata è necessario trattarlo con cura. Tenere sempre presente che l'inserto di metallo duro è fragile! Non far cadere mai l'ugello né lavorarlo con oggetti metallici acuminati o taglienti.

Per mantenere l'ugello pulito e pronto per l'uso osservare i seguenti punti:

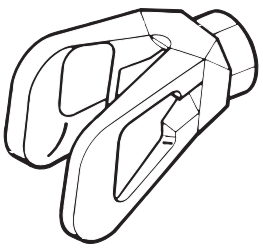
1. Aprire la valvola di sfiato, posizione valvola (circolazione).
2. Spegnere l'apparecchio.
3. Smontare l'ugello dall'aerografo.
4. Immergere l'ugello in un detergente adatto fino al distacco di ogni residuo di materiale di copertura.
5. Se si dispone di aria compressa, soffiare l'ugello.
6. Rimuovere i residui eventualmente ancora presenti con un legnetto appuntito (stuzzicadenti).
7. Controllare l'ugello con una lente di ingrandimento e, se necessario, ripetere le operazioni descritte ai punti da 4 a 6.

13.3 ACCESSORI DELL'AEROGRAFO

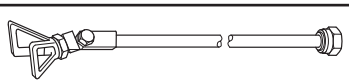
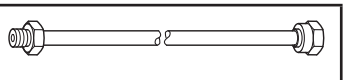
Ugello con getto a ventaglio regolabile
fino a 250 bar (25 MPa)

Marcatura ugello	Foro mm	Ampiezza del getto a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire, pressione 100 bar (10 MPa)	Impiego	Ugello con getto a ventaglio regolabile N°ord.
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Vernici	**0999 057**
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Vernici, riempitivi	**0999 053**
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Vernici, dispersioni	**0999 054**
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Vernici a dispersione antiruggine	**0999 055**
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Vernici per grandi superfici	**0999 056**

Elemento di protezione dal contatto
per l'ugello con getto a ventaglio regolabile



N°ord. **0097 294**

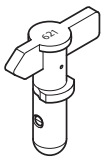
Prolunga per ugelli con giunto a ginocchiera orientabile (senza ugello)		**Prolunga per ugelli**	
Lunghezza 100 cm Lunghezza 200 cm Lunghezza 300 cm	N°ord. **0096 015** N°ord. **0096 016** N°ord. **0096 017**	Lunghezza 15 cm Lunghezza 30 cm Lunghezza 45 cm Lunghezza 60 cm	N°ord. **0999 320** N°ord. **0999 321** N°ord. **0999 322** N°ord. **0999 323**

13.4 Tabella degli ugelli Airless

Wagner
Profi Tip
fino a 270 bar
(27 MPa)

senza ugello
Filettatura F (11/16 - 16 UN)
per aerografi WAGNER
N°ord. 0556 042

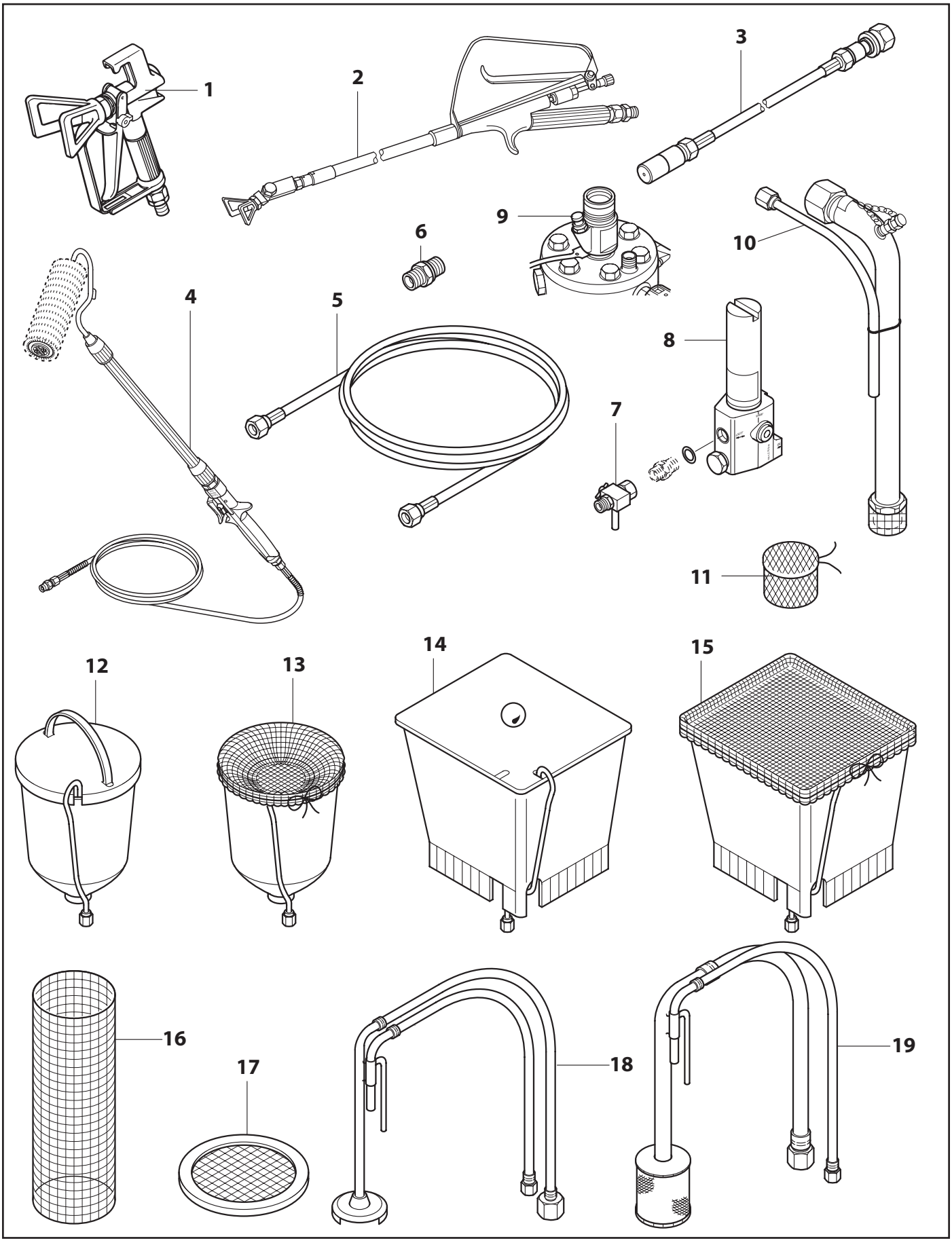
senza ugello
Filettatura G (7/8 - 14 UNF)
per aerografi Graco/Titan
N°ord. 0556 041



Impiego		Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm [1]	N°ord.
Vernici naturali **Vernici incolori** **Oli**	Filtro per aerografo "ROSSO"	407 507 209 309 409 509 609	40° 50° 20° 30° 40° 50° 60°	0.007 / 0.18 0.007 / 0.18 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23 0.009 / 0.23	160 190 145 160 190 205 220	0552 407 ---------- 0552 209 0552 309 0552 409 0552 509 0552 609
Vernici sintetiche **Vernici PVC**	Filtro per aerografo "ROSSO"	111 211 311 411 511 611	10° 20° 30° 40° 50° 60°	0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28	85 95 125 195 215 265	0552 111 0552 211 0552 311 0552 411 0552 511 0552 611
Vernici, primer **Fondi in cromatura di zinco** **Vernici di fondo** **Riempitivi**	Filtro per aerografo "ROSSO" Filtro per aerografo "GIALLO"	113 213 313 413 513 613 813	10° 20° 30° 40° 50° 60° 80°	0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33	100 110 135 200 245 275 305	0552 113 0552 213 0552 313 0552 413 0552 513 0552 613 0552 813
Riempitivi **Stucco a spruzzo** **Antiruggine**	Filtro per aerografo "GIALLO"	115 215 315 415 515 615 715 815	10° 20° 30° 40° 50° 60° 70° 80°	0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38	90 100 160 200 245 265 290 325	0552 115 0552 215 0552 315 0552 415 0552 515 0552 615 0552 715 0552 815
Stucco a spruzzo **Antiruggine** **Minio al piombo** **Vernici Latex**	Filtro per aerografo "GIALLO" Filtro per aerografo "BIANCO"	217 317 417 517 617 717 219 319 419 519 619 719 819	20° 30° 40° 50° 60° 70° 20° 30° 40° 50° 60° 70° 80°	0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48 0.019 / 0.48	110 150 180 225 280 325 145 160 185 260 295 320 400	0552 217 0552 317 0552 417 0552 517 0552 617 0552 717 0552 219 0552 319 0552 419 0552 519 0552 619 0552 719 0552 819
Vernici in mica **Vernici a polvere di zinco** **Dispersioni**	Filtro per aerografo "BIANCO"	221 421 521 621 821	20° 40° 50° 60° 80°	0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53	145 190 245 290 375	0552 221 0552 421 0552 521 0552 621 0552 821
Antiruggine	Filtro per aerografo "BIANCO"	223 423 523 623 723 823	20° 40° 50° 60° 70° 80°	0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58 0.023 / 0.58	155 180 245 275 325 345	0552 223 0552 423 0552 523 0552 623 0552 723 0552 823
Dispersioni **Vernici agglutinanti,** **incollanti e riempitive**	Filtro per aerografo "BIANCO" Filtro per aerografo "VERDE"	225 425 525 625 825 227 427 527 627 827 629 231 431 531 631 433 235 435 535 635 839	20° 40° 50° 60° 80° 20° 40° 50° 60° 80° 60° 20° 40° 50° 60° 40° 20° 40° 50° 60° 80°	0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.025 / 0.64 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.027 / 0.69 0.029 / 0.75 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.031 / 0.79 0.033 / 0.83 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.035 / 0.90 0.039 / 0.99	130 190 230 250 295 160 180 200 265 340 285 155 185 220 270 220 160 195 235 295 480	0552 225 0552 425 0552 525 0552 625 0552 825 0552 227 0552 427 0552 527 0552 627 0552 827 0552 629 0552 231 0552 431 0552 531 0552 631 0552 433 0552 235 0552 435 0552 535 0552 635 ----------
Coperture per grandi superfici	Filtro per aerografo "VERDE"	243 543 552	20° 50° 50°	0.043 / 1.10 0.043 / 1.10 0.052 / 1.30	185 340 350	0552 243 0552 543 0552 552

1)Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.

Super Finish 21 • 23



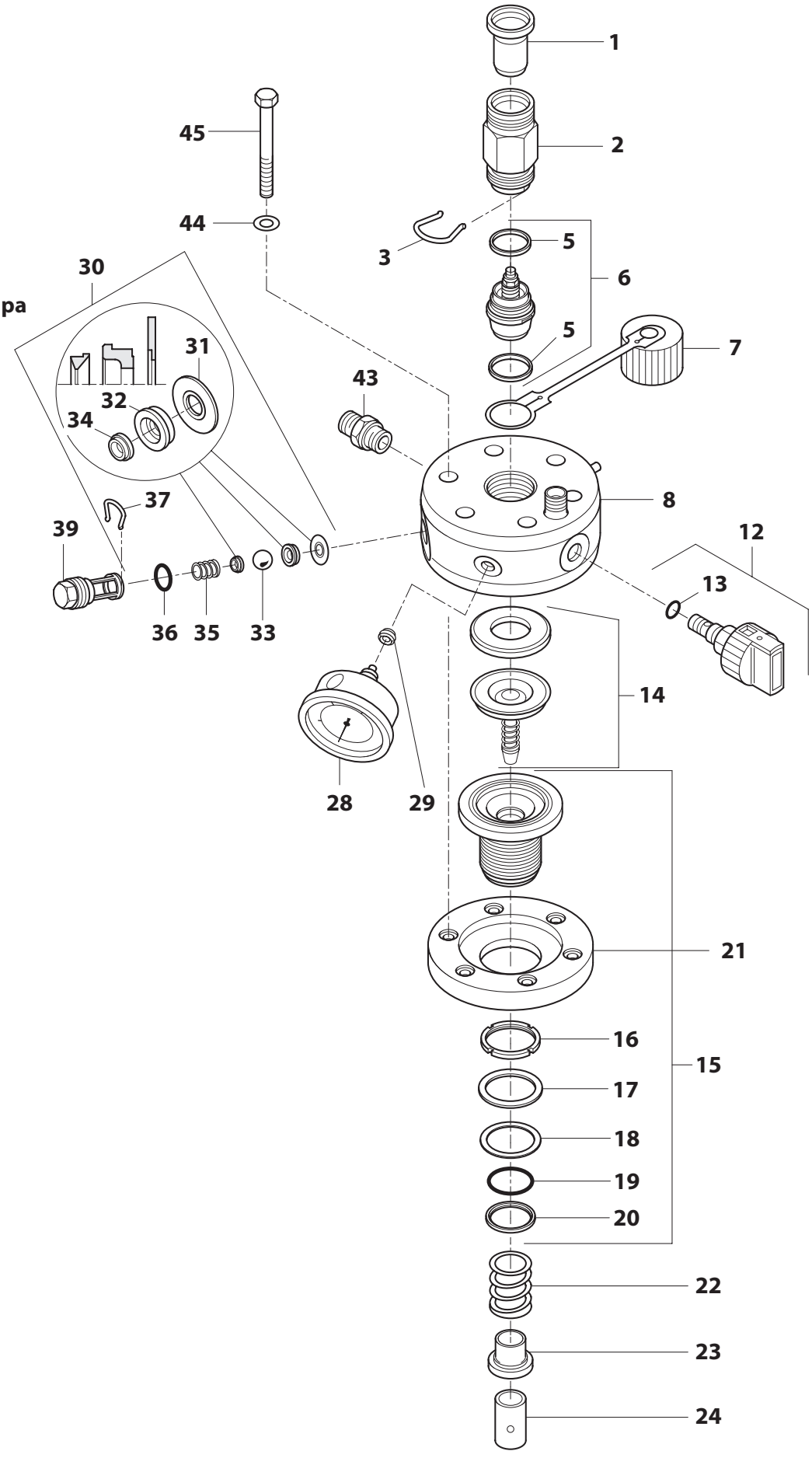
Super Finish 21 • 23

(D) **Pumpenkopf**

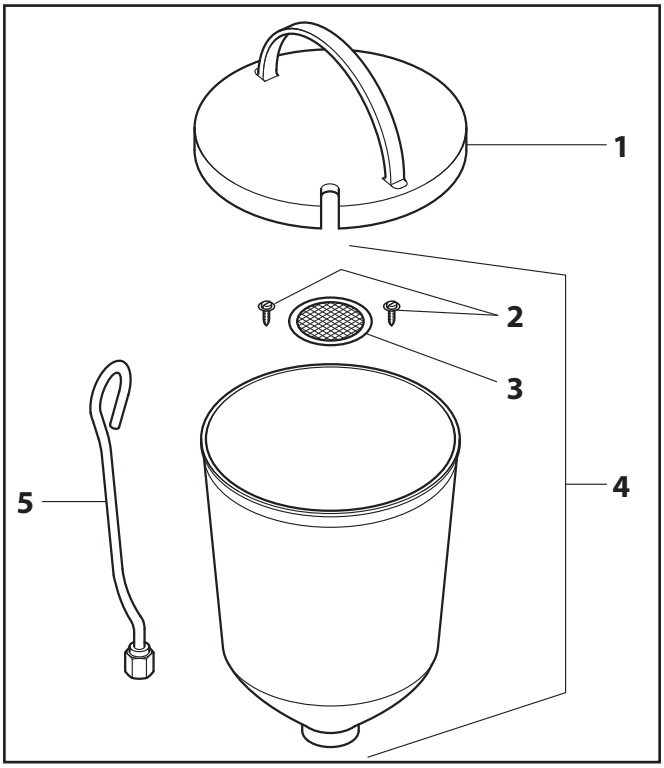
(GB) **Pump head**

(F) **Tête de pompe**

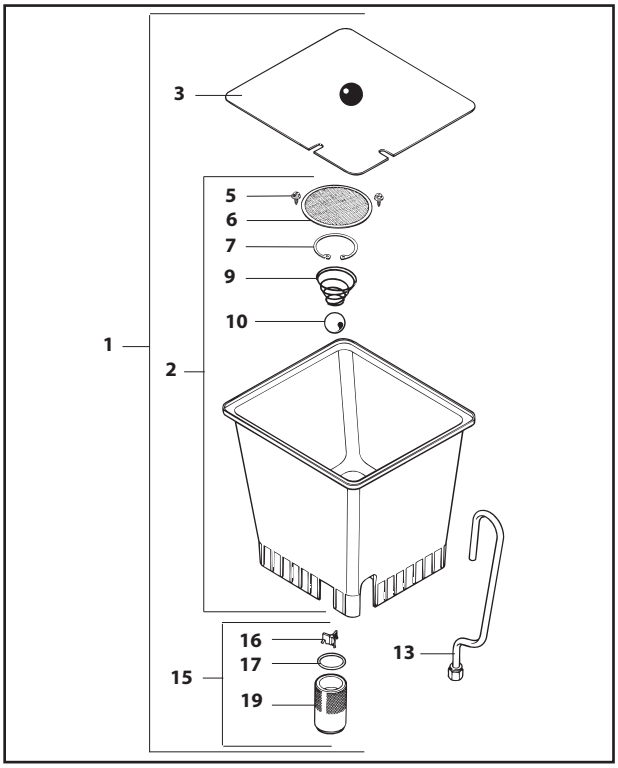
(I) **Testa della pompa**



(D) **Oberbehälter 5 Liter**
(GB) **Upper hopper, 5 litres**
(F) **Cuve de gravité 5 litres**
(I) **Contenitore superiore da 5 litri**



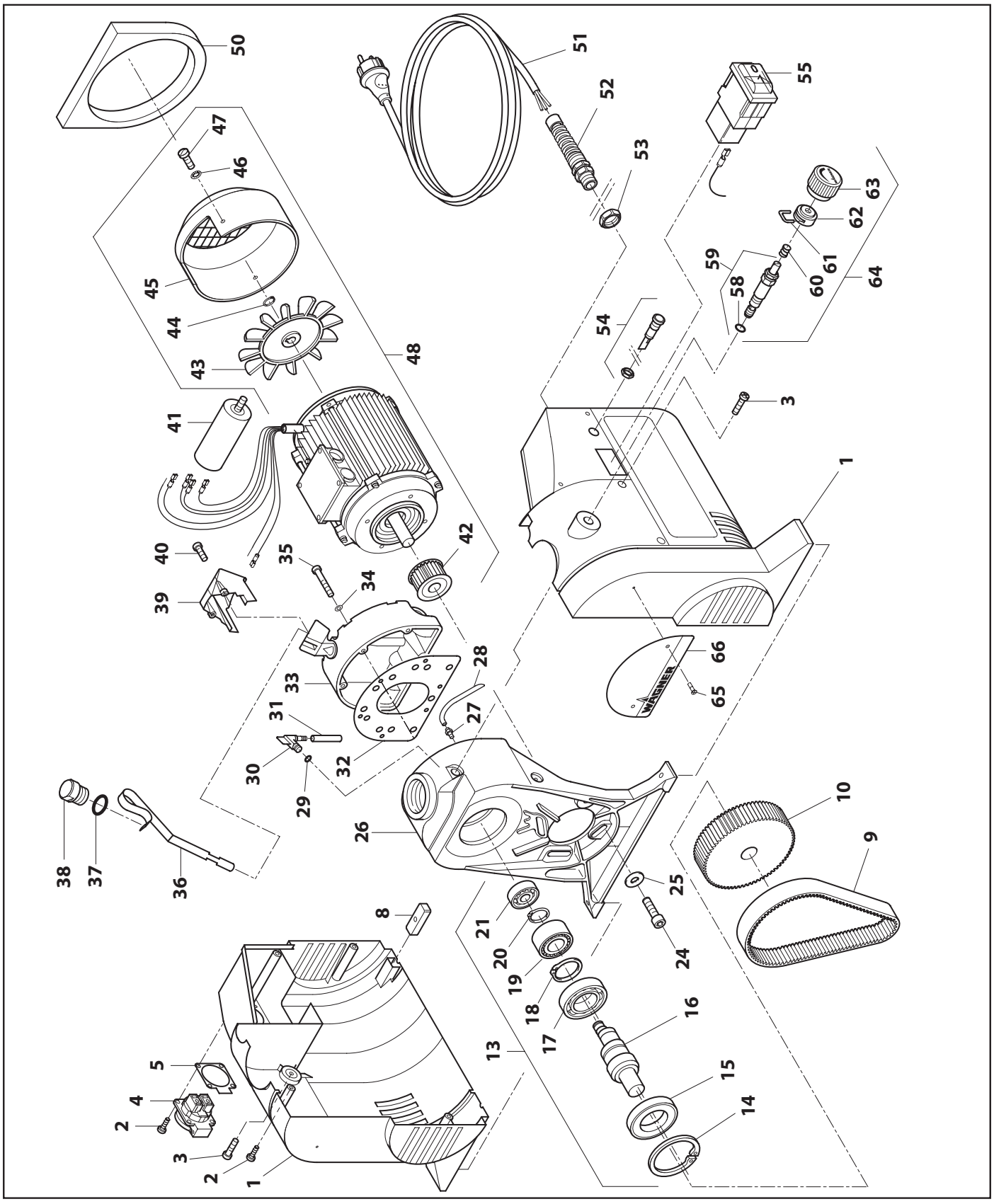
(D) **Oberbehälter 20 Liter**
(GB) **Upper hopper, 20 litres**
(F) **Cuve de gravité 20 litres**
(I) **Contenitore superiore da 20 litri**



Super Finish 21 • 23

(D) **Pumpen-Aggregat** (GB) **Pump aggregate**

(F) **Groupe de pompe** (I) **Aggregato pompe**



SERVICENETZ DEUTSCHLAND

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-1664
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service
Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

Prüfung des Gerätes nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler. (Spritzgeräte) der Berufsgenossenschaften.

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden. Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

Entsorgungshinweis

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!

Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

Garantieerklärung

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde" genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.
Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.
Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.
Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.
Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.
Die Registrierung erfolgt im Internet unter
www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.
Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.
Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.
Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der auto-

risierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.
Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden
- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.
Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes aus-geschlossen.
Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.
Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

Testing of the unit

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.
In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.
All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.
If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

Important notes on product liability

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

Note on disposal

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!

Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

Warranty

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.
We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.
Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.
The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.
For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.
Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.
When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.
Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.
The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instruc-

tions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.
The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered
- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.
If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.
The above regulations manage the legal relationship to us concludingly. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.
Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.
German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany

Contrôle de l'appareil

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.
Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.
On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.
Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

Note importante sur la responsabilité de produit

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.
Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

Indication de mise au rebut

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.

Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

Bulletin de garantie

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en R.F.A

Controllo dell'apparecchio

All'occorrenza, e tuttavia almeno ogni 12 mesi, per motivi di sicurezza consigliamo di far controllare da un esperto se il sicuro funzionamento futuro è garantito.
In caso di apparecchi inattivi è possibile rimandare il controllo fino alla successiva messa in funzione.
Inoltre, è necessario osservare anche tutte le disposizioni nazionali (eventualmente divergenti) sul controllo e sulla manutenzione.
Per domande rivolgersi ai centri servizio clienti della ditta Wagner.

Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore

In base a una direttiva UE, il produttore risponde illimitatamente dei difetti del prodotto soltanto se tutti i componenti sono di sua produzione o sono stati da lui approvati e se gli apparecchi sono stati montati e utilizzati correttamente. L'utilizzo di accessori e ricambi di terze parti può far decadere interamente o parzialmente la garanzia quando l'uso di tali accessori o ricambi determina un difetto del prodotto. In casi estremi, le autorità competenti possono vietare l'uso dell'intero apparecchio.

Con gli accessori ed i ricambi originali WAGNER si ha la garanzia del rispetto di tutte le norme di sicurezza.

Avvertenza sullo smaltimento

Ai sensi della direttiva europea 2002/96/CE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.

L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

Dichiarazione di garanzia

(edizione 01/02/2009)

1. Garanzia

Tutti gli apparecchi professionali Wagner di applicazione della vernice (di seguito chiamati "prodotti") sono stati accuratamente collaudati e testati e sono stati sottoposti a severissimi controlli da parte dell'assicurazione di qualità Wagner. Wagner fornisce pertanto una garanzia estesa esclusivamente all'utilizzatore industriale o professionale (di seguito chiamato "cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore specializzato autorizzato; tale garanzia vale per i prodotti specificati in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Questa garanzia non limita i diritti per i vizi della cosa che possiede l'acquirente in base al contratto di acquisto né i diritti legali.

Forniamo la garanzia nella forma seguente: a nostra discrezione il prodotto - o i suoi singoli pezzi - sarà sostituito o riparato, oppure l'apparecchio sarà ritirato dietro rimborso del prezzo di acquisto. I costi per il materiale e la manodopera saranno a nostro carico. I prodotti o i pezzi sostituiti diventeranno di nostra proprietà.

2. Durata della garanzia e registrazione

Il periodo di garanzia è di 36 mesi, in caso di uso industriale o di uso che comporta pari sollecitazioni, come in particolare il funzionamento durante più turni di lavoro o il noleggio, la garanzia è di 12 mesi.

Anche per gli azionamenti che funzionano a benzina e aria forniamo 12 mesi di garanzia.

Il periodo di garanzia decorre dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato. Fa fede la data indicata sul documento di acquisto originale.

Per tutti i prodotti acquistati presso un rivenditore specializzato autorizzato a partire dallo 01/02/2009 la durata della garanzia si estende di 24 mesi se l'acquirente registra gli apparecchi, secondo le seguenti disposizioni, entro 4 settimane dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato.

La registrazione si effettua in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee. Come conferma vale il certificato di garanzia e il documento di acquisto originale da cui risulta la data dell'acquisto. La registrazione può essere effettuata solamente se l'acquirente fornisce la propria autorizzazione all'archiviazione dei dati personali che deve inserire per la registrazione.

Gli interventi in garanzia non estendono né rinnovano il termine di garanzia per il prodotto.

Allo scadere del relativo periodo di garanzia non è più possibile far valere alcun diritto di garanzia.

3. Espletamento

Se durante il periodo di garanzia appaiono difetti di materiale, di lavorazione o di prestazioni dell'apparecchio, allora si devono far valere immediatamente i diritti di garanzia, comunque non oltre un termine di 2 settimane.

Per l'espletamento della garanzia ci si può rivolgere al rivenditore specializzato autorizzato che ha consegnato l'apparecchio. I diritti di garanzia possono comunque essere fatti valere anche presso i nostri centri di assistenza riportati nel manuale d'uso. Il prodotto deve essere spedito o presentato insieme al documento di acquisto originale, che deve indicare la data di acquisto e la denominazione del prodotto. Per il ricorso al prolungamento della garanzia deve essere inoltre accluso il certificato di garanzia.

Sono a carico del cliente i costi e i rischi di perdita o danneggiamento del prodotto durante il percorso verso o da il centro che espleta i diritti di garanzia o che riconsegna il prodotto riparato.

4. Esclusione della garanzia

La garanzia non copre quanto segue:

- I pezzi che sono soggetti a naturale usura dovuta all'uso o ad altro, come pure difetti del prodotto riconducibili a naturale usura dovuta all'uso o ad altro. Questo vale in particolare per cavi, valvole, guarnizioni, ugelli, cilindri, pistoni, elementi dell'involucro che conducono il fluido, filtri, tubi flessibili, tenute, rotori, statori, ecc. I danni dovuti all'usura sono provocati in particolare da materiali di rivestimento smeriglianti, come per esempio dispersioni di colle in solventi acquosi, intonaci, mastici, colle, smalti, fondo al quarzo.
- In caso di difetti degli apparecchi dovuti al mancato rispetto delle istruzioni d'uso, utilizzo inappropriato o non corretto, montaggio sbagliato o messa in funzione errata da parte dell'acquirente o di terzi, utilizzo non conforme a quello prescritto, condizioni ambientali anomale, materiali di rivestimento non adatti, influssi chimici, elettrochimici o elettrici, condizioni di funzionamento inappropriate, funzionamento con tensione/frequenza elettrica errata, sovraccarico oppure manutenzione o pulizia insufficienti.
- In caso di difetti degli apparecchi che sono stati provocati dall'utilizzo di accessori, componenti integrativi o pezzi di ricambio che non sono pezzi originali Wagner.
- Prodotti in cui sono state effettuate modifiche o integrazioni.
- Prodotti in cui il numero di serie è stato rimosso o reso illeggibile.
- Prodotti in cui sono stati effettuati tentativi di riparazione da persone non autorizzate.
- Prodotti che si discostano lievemente dalla qualità standard di produzione e che sono irrilevanti per il valore e l'idoneità all'uso dell'apparecchio.
- Prodotti che sono stati disassemblati parzialmente o completamente.

5. Regolamenti integrativi

Le suddette garanzie valgono esclusivamente per i prodotti che sono acquistati in UE, CSI, Australia, presso un rivenditore specializzato autorizzato e che sono utilizzati all'interno del paese di riferimento.

Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Le suddette disposizioni regolano in modo conclusivo il rapporto giuridico con noi instaurato. Ulteriori diritti, in particolare per danni e perdite di qualsiasi tipo risultanti dal prodotto o dal suo uso, sono esclusi, tranne quelli nel campo di applicazione della legge sulla responsabiltà civile da prodotto.

Rimangono intatti i diritti di garanzia per vizi della cosa nei confronti del rivenditore specializzato.

Per questa garanzia vale il diritto tedesco. La lingua del contratto è il tedesco. Nel caso in cui tra il testo in lingua tedesca e un altro testo in lingua straniera ci siano discrepanze di significato, ha la priorità il significato del testo in lingua tedesca.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Repubblica Federale Tedesca

Con riserva di eventuali modifiche · Stampato in Germania

WAGNER

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str.18 D-88677 Markdorf

D	GB	F	I
CE Konformitätserklärung	CE Declaration of conformity	CE Déclaration de conformité	CE Dichiarazione di conformitá
Hiermit erklären wir, daß die Bauart vom Airless Hochdruck-Spritzgerät	Herewith we declare that the supplied version of Airless high-pressure spraying unit	Par la présente, nous déclarons, que le type de Groupe de projection à haute pression	Si dichiara che il modello Impianto per la verniciatura a spruzzo ad alta pressione Airless

Wagner Super Finish

SF-21 1~ 110V/50Hz; SF-23 1~ 230V/50Hz; SF-23 1~ 110V/50Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:	complies with the following provisons applying to it:	correspond aux dispositions pertinentes suivantes:	é conforme alle segenti disposizioni pertinenti:
2006/42 EG, 2004/108 EG	**2006/42 EC, 2004/108 EC**	**2006/42 CE, 2004/108 CE**	**2006/42 CE, 2004/108 CE**
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonized standards, in particular:	Normes harmonisée utilisées, notamment:	Norme armonizzate applicate, in particolare:

DIN EN ISO 12100: 2011-03, DIN EN 1953: 2011-07, DIN EN 60204-1:2007-6,

DIN EN 61000-6-1:2007-10, DIN EN 61000-6-3:2011-09, DIN EN 61000-3-2 :2010-03, DIN EN 61000-3-3 :2012-07

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:	Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

Markdorf, 11.03.2013
Location, Date

Signature

Senior Vice President
Global Product Strategy & Planning

Hr. T. Jeltsch (Mr.)

Vice President Engineering

Hr. J. Ulbrich (Mr.)
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Responsable de la documentation
Responsabile della documentazione

Wagner-Nr. 0340475

EUROPEAN SERVICE NETWORK

A
J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

B
Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

CH
Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch

D
J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

DK
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E
Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F
Wagner France S.a.r.l
12 Avenue des Tropiques
Z.A. de Courtaboeuf
91978 Les Ulis Cedex
France
Tel. 0 825 011 111
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
division.batiment@wagner-france.fr

CZ
Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz

GB
Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 01295 714200
Fax 01295 710100
enquiries@wagnerspraytech.co.uk

I
Wagner colora Srl
Via Italia 34
20060 Gessate – MI
Italia
Tel. 02.959292.1
Telefax 02.95780187
info@wagnercolora.com

NL
Wagner Spraytech Benelux b.v.
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

S
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com